

ski-doo®



**Betriebsanleitung
Guide de l'utilisateur
Manuale dell'utente**

2006

**SKANDIC™ WT, SWT, SUV
EXPEDITION™ TUV**

6 1 9 9 0 0 1 4 2

SICHERHEITSHINWEIS

Die Nichtbeachtung der Sicherheitsmaßnahmen und -informationen in dieser Bedienungsanleitung, in dem *SICHERHEITSVIDEO* bzw. die Nichtbeachtung von Warnhinweisen am Fahrzeug können zu Verletzung oder Tod führen. Diese Bedienungsanleitung und das *SICHERHEITSVIDEO* sollten beim Weiterverkauf des Fahrzeugs zusammen mit dem Fahrzeug übergeben werden.



In den USA werden die Produkte von der BRP US Inc. vertrieben.
In Kanada übernimmt die Bombardier Recreational Products Inc. den Vertrieb der Produkte.
In Finland übernimmt die BRP Finland Oy den Vertrieb der Produkte.

Die folgenden Marken sind Warenzeichen der Firma Bombardier Recreational Products Inc. oder ihrer Tochtergesellschaften.

ROTAX™

SKANDIC™

SKI-DOO®

EXPEDITION™

DESS™

XP-STM

VORWORT

Wir gratulieren zum Kauf eines neuen SKI-DOO® Motorschlittens. Welches Modell Sie auch wählten, dahinter steht die Garantie von Bombardier Recreational Products Inc. (BRP) und das Netz von SKI-DOO-Motorschlitten-Vertragshändlern, das Ihnen mit Teilen, Dienstleistungen oder Zubehör zur Verfügung steht.

Die Bedienungsanleitung soll den Besitzer/Fahrer vertraut mit seinem neuen Motorschlitten machen und enthält Informationen über Bedienung, Wartung und sichere Fahrweise. Diese Anleitung ist wichtig für den richtigen Betrieb des Produkts und soll immer mit dem Motorschlitten aufbewahrt werden.

Es ist unerlässlich, dass Sie diese Bedienungsanleitung lesen und ihren Inhalt verstehen.

Führen Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen mit dem Motorschlitten mit. Übergeben Sie die Bedienungsanleitung beim Weiterverkauf des Motorschlittens dem neuen Eigentümer.

Möchten Sie Ihre Bedienungsanleitung auf dem PC betrachten oder ausdrucken? Dann besuchen Sie einfach die Website www.operatorsguide.brp.com. Es kann übrigens in mehreren Sprachen verfügbar sein.

Wenn Sie Fragen zu einem beliebigen Thema im Zusammenhang mit dem Motorschlitten haben, unabhängig davon, ob dieses Thema in dieser Bedienungsanleitung behandelt wird oder nicht, wenden Sie sich bitte unter der folgenden Nummer an BRP, damit wir Ihnen weiterhelfen können:

In Skandinavien und europäischen Ländern:
+ 358163208111


In allen anderen Ländern wenden Sie sich bitte an den jeweiligen Vertriebs-händler seine Kontaktdetails finden Sie unter www.brp.com.

In dieser Bedienungsanleitung wird das folgende Sicherheitswarnsymbol in Verbindung mit Signalwörtern verwendet, um auf eine mögliche Gefahr von Körperverletzungen hinzuweisen.

WARNUNG

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen könnte.

VORSICHT

Weist auf eine mögliche Gefahrensituation hin, deren Nichtvermeidung zu leichten oder mittleren Verletzungen führen kann. Bei Verwendung ohne das Sicherheitswarnsymbol  besteht nur die Gefahr von Sachschäden.

HINWEIS: Enthält zusätzliche Informationen zur Vervollständigung einer Anweisung.

Das Lesen solcher Informationen allein kann einen Unglücksfall nicht verhindern, das Verstehen und Befolgen der Information verhilft jedoch zum korrekten Gebrauch des Fahrzeugs.

Ihr Händler ist verpflichtet, Sie zufrieden zu stellen. Er wurde dazu ausgebildet, die Ersteinstellung und Inspektion Ihres Motorschlittens zu übernehmen, und hat auch letzte Einstellungen vorgenommen, um das Fahrzeug auf Ihr Körpergewicht und das Umfeld, in dem Sie fahren werden, abzustimmen, bevor es in Ihren Besitz überging. Bei der Lieferung sollte Ihnen Ihr Händler die Bedienelemente des Motorschlittens erklärt und Ihnen kurz die verschiedenen Einstellungen der Aufhängung erläutert haben. Wir vertrauen darauf, dass Sie hiervon vollen Gebrauch gemacht haben!

Bei der Lieferung wurden Sie auch über die Garantie informiert und haben das Registrierungsverfahren für die Erlangung der Garantie durchlaufen.

Die Informationen und Beschreibungen von Komponenten/Systemen in dieser Anweisungen waren zur Zeit der Veröffentlichung korrekt. BRP entwickelt ihre Produkte laufend weiter, verpflichtet sich aber nicht, diese Verbesserungen auf früher hergestellte Produkte anzuwenden.

Aufgrund seines stetigen Engagements für Produktqualität und Innovation behält sich BRP das Recht vor, technische Daten, Ausführungen, Funktionen, Modelle oder Ausrüstungen zu verändern oder wegzulassen bzw. einzustellen, ohne dass daraus eine Verpflichtung entsteht.

Die Abbildungen in diesem Dokument zeigen den typischen Aufbau der verschiedenen Baugruppen und geben nicht unbedingt sämtliche Einzelheiten oder die genauen Formen der dargestellten Teile wieder; sie geben jedoch Teile wieder, die dieselbe oder ähnliche Funktion haben.

Dieses Handbuch wird auch in andere Sprachen übersetzt. Falls es durch die Übersetzung zu Unstimmigkeiten kommt, gilt immer die englische Version.

Spezifikationen erscheinen metrisch mit der SAE U.S. Entsprechung in Klammern. Wo keine präzisen Angaben notwendig sind, wurden die Zahlen zum einfacheren Gebrauch ab- bzw. aufgerundet.

Die meisten Komponenten dieses Motorschlittens sind mit Teilen nach metrischem System gebaut. Die meisten Befestigungen sind metrisch und dürfen nicht durch übliche Befestigungen ersetzt werden (oder umgekehrt).

Für Ersatzteile und Zubehör empfehlen wir, Originalprodukte von BRP zu verwenden. Diese wurden ausdrücklich für Ihr Fahrzeug entwickelt und hergestellt, um den hohen Anforderungen der BRP-Standards gerecht zu werden.

Zur Vervollständigung unseres Service bieten wir ein *WERKSTATTHANDBUCH* für die Wartung mit zusätzlichen Reparaturinformationen an.

Für weitere Fragen betreffend der Garantie und seiner Anwendung lesen Sie den Abschnitt *GARANTIE* dieser Anweisung oder fragen einen SKI-DOO-Vertragshändler.

INHALT

SICHERHEITSINFORMATIONEN

EINFÜHRUNG	8
WICHTIGE GRUNDLEGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN	9
GESETZE UND VORSCHRIFTEN	14
FAHREN MIT DEM FAHRZEUG	15
Antriebsprinzip	15
Hinweise zum Fahren mit dem Motorschlitten.....	16
Fahren mit Beifahrer.....	17
Gelände-/Fahrvariationen.....	19
Transportieren und Abschleppen.....	24
ANORDNUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER	25

UMWELTSCHUTZINFORMATIONEN

ALLGEMEINES	30
WAS GENAU IST RÜCKSICHTSVOLLES VERHALTEN?	31
WARUM IST RÜCKSICHTSVOLLES VERHALTEN INTELLIGENT?	32

FAHRZEUGINFORMATIONEN

IDENTIFIKATION IHRES MOTORSCHLITTENS	34
BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG	36
1) Gashebel.....	37
2) Bremshebel.....	38
3) Standbrems-Hebel.....	38
4) Signallampen	38
5) Schalthebel	39
6) Lenker.....	40
7) Halteriemen	40
8) Zündschalter/Startknopf.....	40
9) Sicherheitsausschalter	41
10) Motoraussschalter	44
11) Abblendschalter	44
12) Notfall-Startgriff.....	44
13) Choke.....	44
14) Tachometer	45
15) Kilometerzähler	45
16) Tageskilometerzähler/Anzeige	46
17) Modus-Schalter.....	46
18) Kraftstofftankdeckel.....	46
19) Schalter für beheizte Griffe.....	47
20) Schalter für beheizbaren Gashebel	47

21) Verriegelungen der Abdeckung	47
22) Steckdose	47
23) Sicherungen	48
24) Vordere Haltegriffe/Vorderer Stoßfänger	50
25) Aufbewahrungsfach	50
26) Hinterer Gepäckträger	51
27) Werkzeugsatz	51
28) Kupplung	51
29) Blenden und Schutzabdeckungen	51
30) Windschutzscheibe	51
31) Modularer Sitz	51
32) Rückenlehne	53
33) Hintere Handgriffe/Schalter für die Heizung des Handgriffs	53
34) Drehzahlmesser	53
35) Elektrische Kraftstoffanzeige	54
36) Temperaturanzeige	54
37) Verstellbare Spiegel	54
38) Mechanische Kraftstoffpegel-Anzeige	55
EMPFOHLENER KRAFTSTOFF UND EMPFOHLENES ÖL.....	56
EINFahrZEIT.....	59
BEDIENUNGSANLEITUNGEN.....	60
Überprüfungen vor jeder Fahrt	60
Motoranlassverfahren (600 HO SDI).....	62
Motoranlassverfahren (550F und 600).....	62
Motoranlassverfahren (V800).....	63
Warmlaufenlassen des Fahrzeugs	64
Abschalten des Motors	64
Pflege nach jeder Fahrt	65
BESONDERE BEDIENUNGSANLEITUNGEN.....	66
Fahren in großen Höhenlagen	66
Fahren bei Kälte	66
Start im Notfall	66
Ziehen eines Zubehörgeräts	67
Ziehen eines anderen Motorschlittens	68
Schwere Ladung langsam ziehen	68
Transport des Fahrzeugs	68
EINSTELLUNGEN AN DER AUFHÄNGUNG	70
FEHLERBEHEBUNG	78
TECHNISCHE DATEN	83
MOTOREN MIT EPA-ZERTIFIZIERUNG	97
Informationen über Emissionen des Motors.....	97

CE-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG	99
---------------------------------------	-----------

WARTUNGSINFORMATIONEN

PLAN FÜR REGELMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN	102
Zweitakter	103
Viertakter	107
MOTORSYSTEM	111
Reinigen des Luftfilters	111
Kühlsystem	111
Abgassystem	112
Einspritzöl-Füllstand (2-Takt-Motoren)	112
Motoröl-Füllstand (4-Takt-Motoren)	113
ANTRIEBSSYSTEM	115
Bremsflüssigkeitsstand	115
Zustand der Bremsen	115
Einstellung der Bremsen	115
Getriebeölstand	115
Ausbau und Einbau der Riemenabdeckung	116
Zustand des Antriebsriemens	116
Ausbau/Einbau des Antriebsriemens	117
Höheneinstellung des Variatorriemens	118
Einstellung des Primärvariators	118
Zustand der Raupe	120
Einstellungen an der Raupe	121
ELEKTRISCHES SYSTEM	124
Batteriefülligkeit	124
HINTERE AUFHÄNGUNG	125
LENKUNG UND VORDERE AUFHÄNGUNG	126
KAROSSERIE/RAHMEN	127
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	127
Austausch von Glühlampen	128
LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON	129

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM: 2009 SKI-DOO® MOTORSCHLITTEN	132
DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF	137
ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL	138

SICHERHEITS- INFORMATIONEN

EINFÜHRUNG

Wer zum ersten Mal am Steuer eines Motorschlittens sitzt, ist ein Anfänger, unabhängig davon, ob er schon Autos, Motorräder oder Motorboote lenkte. Verschiedenes beeinflusst den sicheren Gebrauch Ihres Motorschlittens: Sicht, Geschwindigkeit, Wetter, Umgebung, Verkehr, Zustand von Fahrzeug und Fahrer.

Jeder Fahrer ist für die Sicherheit seines Beifahrers/seiner Beifahrerin und anderer Freizeitsportler oder Umstehender verantwortlich.

Sie sind verantwortlich für die eigene Bedienung Ihres Fahrzeugs sowie für die Ausbildung diejenigen, die damit fahren dürfen. Leistung und Lenkeigenschaften können sich von einem zum anderen Motorschlitten ändern.

Ein Motorschlitten ist relativ einfach zu betreiben, aber wie jedes andere Fahrzeug oder mechanische Gerät kann er gefährlich sein, wenn Sie oder ein Beifahrer rücksichtslos, gedankenlos oder unaufmerksam sind. Wir empfehlen Ihnen, eine jährliche Sicherheitsinspektion Ihres Motorschlittens vornehmen zu lassen. Für weitere Auskünfte wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler. Letztlich raten wir Ihnen, regelmäßig Ihre SKI-DOO-Vertragshändler zu besuchen, für den Sicherheitsunterhalt wie auch für benötigtes Zubehör.

WICHTIGE GRUNDLEGENDE SICHERHEITSMASSNAHMEN

Schulung

⚠ Für den gefahrlosen Betrieb eines Motorschlittens ist eine Basisschulung erforderlich. Lesen Sie gründlich Ihre Bedienungsanleitung und insbesondere die Vorsichtshinweise und Warnungen. Treten Sie Ihrem örtlichen Motorschlittenclub bei: Seine sozialen Aktivitäten und Streckenführungen sind so geplant, dass weder Spaß noch Sicherheit zu kurz kommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Motorschlittenhändler, einem Freund oder einem anderen Clubmitglied nach grundlegenden Anweisungen, oder melden Sie sich für ein überregionales oder regionales Sicherheitstrainingsprogramm an.

⚠ Zeigen Sie einem Fahranfänger stets, wie das Fahrzeug gestartet und gestoppt wird. Zeigen Sie ihm die richtigen Fahrpositionen und lassen Sie ihn vor allem nur in einem begrenzten und flachen Gebiet mit dem Motorschlitten fahren — zumindest solange, bis er mit seiner Bedienung voll vertraut ist. Wenn es vor Ort einen Trainingskurs für Motorschlittenfahrer gibt, sorgen Sie dafür, dass er daran teilnimmt

Leistung

⚠ Es ist möglich, dass die Leistungsstärke mancher Motorschlitten diejenige anderer Motorschlitten, die Sie gefahren haben, bei weitem übertrifft. Daher wird der Betrieb durch neue oder unerfahrene Benutzer nicht empfohlen.

⚠ Motorschlitten werden in vielen Gegenden und bei unterschiedlichen Schneeverhältnissen benutzt. Nicht alle Modelle verhalten sich bei ähnlichen Bedingungen gleich. Lassen Sie sich immer von Ihren Motorschlitten-Händler beraten, welches Modell sich am besten für Ihre Bedürfnisse und Anforderungen eignet.

⚠ Es kann zu Verletzungen oder sogar zum Tod des Motorschlittenfahrers, des Beifahrers oder von Zuschauern kommen, wenn der Motorschlitten unter gefährlichen Bedingungen benutzt wird, die die Fähigkeiten des Fahrers oder Beifahrers beziehungsweise die Kapazitäten des Motorschlittens übersteigen oder nicht der vorgesehenen Verwendung entsprechen.

Alter

⚠ BRP empfiehlt für Motorschlittenfahrer ein Mindestalter von 16 Jahren.

Geschwindigkeit

⚠ Überhöhte Geschwindigkeiten können schwerwiegende Folgen haben. In vielen Fällen können Sie nicht schnell genug auf unerwartete Vorkommnisse reagieren. Fahren Sie stets mit einer Geschwindigkeit, die der Strecke, den Witterungsverhältnissen und Ihren eigenen Fähigkeiten angemessen ist. Machen Sie sich mit lokalen Vorschriften vertraut. Mögliche Geschwindigkeitsbegrenzungen sind einzuhalten.

Fahren

- ⚠ Halten Sie sich stets auf der rechten Seite des Weges.
- ⚠ Halten Sie stets einen sicheren Abstand zu anderen Motorschlittentfahrern und Zuschauern ein.
- ⚠ Bedenken Sie, dass Werbematerial möglicherweise riskante Manöver zeigt, die von professionellen Fahrern unter idealen und/oder kontrollierten Bedingungen durchgeführt werden. Sie sollten niemals solche riskanten Manöver ausführen, wenn sie Ihre Fahrfertigkeiten übersteigen.
- ⚠ Fahren Sie nicht nach dem Konsum von Drogen oder Alkohol oder wenn Sie sich müde fühlen. Fahren Sie vorsichtig.
- ⚠ Der Motorschlitten eignet sich nicht zum Fahren auf öffentlichen Straßen, Landstraßen oder Autobahnen.
- ⚠ Das Fahren mit dem Motorschlitten bei Nacht kann eine tolle Erfahrung sein; fahren Sie jedoch wegen der eingeschränkten Sichtverhältnisse besonders vorsichtig. Vermeiden Sie unbekanntes Gelände und stellen Sie sicher, dass Ihre Scheinwerfer funktionieren. Führen Sie stets eine Taschenlampe und Ersatzglühlampen mit.
- ⚠ Die Natur ist wunderschön, aber lassen Sie sich dadurch nicht vom Fahren ablenken. Wenn Sie die Winterlandschaft wirklich genießen wollen, stoppen Sie Ihren Motorschlitten an der Seite des Weges, sodass **Sie** keine Gefahr für Andere werden.
- ⚠ Zäune stellen für Sie und Ihren Motorschlitten eine sehr ernstzunehmende Gefahr dar. Umfahren Sie Telefonmasten oder Pfähle in weitem Bogen.
- ⚠ Aus der Ferne unsichtbare Drähte können ernste Unfälle verursachen.
- ⚠ Tragen Sie stets einen Schutzhelm sowie Augen- und Gesichtsschutz. Dies gilt auch für Ihren Beifahrer.
- ⚠ Seien Sie sich der Risiken bewusst, die mit Fahrten abseits der Wege verbunden sind, beispielsweise Lawinen oder andere natürliche oder durch Menschen verursachte Gefahren oder Hindernisse.
- ⚠ Vermeiden Sie das Fahren auf öffentlichen Straßen. Wenn es nötig und zulässig ist, verringern Sie die Geschwindigkeit. Der Motorschlitten ist nicht für den Betrieb oder das Wenden auf Straßenpflaster konzipiert. Wenn Sie eine Straße überqueren wollen, bringen Sie das Fahrzeug zum Stillstand, schauen Sie sorgsam in beide Richtungen und überqueren Sie dann die Straße in einem 90°-Winkel. Achten Sie auf geparkte Fahrzeuge.
- ⚠ Fahren Sie nicht zu dicht auf einen anderen Motorschlitten auf. Wenn der Motorschlitten vor Ihnen aus irgendeinem Grund langsamer wird, könnten sein Fahrer und Beifahrer durch Ihre Fahrlässigkeit verletzt werden. Halten Sie zu dem Motorschlitten vor Ihnen einen Sicherheitsabstand ein, der Ihnen das gefahrlose Anhalten ermöglicht. In Abhängigkeit von den Geländebedingungen kann für das Anhalten ein etwas längerer Halteweg erforderlich sein, als Sie denken. Gehen Sie auf Nummer sicher und Seien Sie darauf gefasst, Ausweichmanöver durchführen zu müssen.

⚠ Auch Alleinfahrten mit Ihrem Motorschlitten können gefährlich sein. Ihnen könnte der Kraftstoff ausgehen, Sie könnten einen Unfall haben, oder Sie könnten Ihren Motorschlitten beschädigen. Denken Sie daran, dass Ihr Motorschlitten in einer halben Stunde möglicherweise weiter fahren kann, als Sie an einem Tag laufen können. Wenden Sie das "Buddy-System" an. Fahren Sie stets mit einem Freund oder einem Mitglied Ihres Motorschlittenclubs. Erzählen Sie aber auch dann jemandem, wohin Sie fahren und wann Sie ungefähr zurückkehren wollen.

⚠ Wiesen haben manchmal tief liegende Bereiche, in denen sich Wasser sammelt und im Winter überfriert. Dieses Eis ist im Allgemeinen Glatteis. Wenn Sie versuchen, auf dieser Fläche zu bremsen oder zu wenden, könnte Ihr Fahrzeug außer Kontrolle geraten. Versuchen Sie niemals, auf Glatteis zu bremsen, zu beschleunigen oder zu wenden. Wenn Sie versehentlich über eine solche Fläche fahren, verringern Sie die Geschwindigkeit, indem Sie den Gashebel langsam loslassen.

⚠ Führen Sie niemals "Sprünge" mit Ihrem Motorschlitten aus. Dies sollte professionellen Stuntmen überlassen bleiben. Geben Sie nicht an. Benehmen Sie sich verantwortungsbewusst.

⚠ Ziehen Sie den Gashebel nicht abrupt durch, wenn Sie auf "Safari" sind. Schnee und Eis können nach hinten in die Spur des nachfolgenden Motorschlittens geschleudert werden. Ferner taucht das Fahrzeug beim "abrupten Durchziehen" des Gashebels in den Schnee ein und hinterlässt eine unregelmäßige Schneefläche für Andere.

⚠ Safaris machen Spaß und sind unterhaltsam, aber geben Sie dabei nicht an oder überholen Sie Andere in der Gruppe. Ein weniger erfahrener Fahrer könnte versuchen, dasselbe zu tun wie Sie, und daran scheitern. Wenn Sie mit Anderen gemeinsam fahren, nehmen Sie sich zurück und passen Sie sich der Erfahrung der Anderen an.

Bedienung

⚠ Führen Sie vor jedem Start eine Inspektion durch, BEVOR Sie die Zündung einschalten.

⚠ In einem Notfall kann der Motor des Motorschlittens gestoppt werden, indem man auf den Motorauswärtiger drückt, die Kappe der Sicherheitsleine (DESS™ Schlüssel) abzieht oder den Zündschlüssel in Stellung AUS dreht.

⚠ Der Gashebelmechanismus sollte vor dem Starten des Motors auf freie Beweglichkeit und Rückkehr in die Leerlaufposition geprüft werden.

⚠ Bei Nichtbenutzung des Fahrzeugs stets die Feststellbremse anziehen.

⚠ Lassen Sie den Motor niemals in einem schlecht belüfteten Raum und/oder unbeaufsichtigt laufen.

⚠ Niemals den Motor laufen lassen, ohne dass die Riemenabdeckung fest installiert ist oder wenn die Haube oder die Zugangs-/Seitenbleche offen oder entfernt sind. Den Motor niemals ohne eingebauten Antriebsriemen laufen lassen. Einen unbelasteten Motor laufen zu lassen, beispielsweise ohne Antriebsriemen oder mit angehobener Raupe, kann gefährlich sein.

⚠ **Nur Modelle mit elektrischem Start:** Laden Sie niemals eine Batterie auf, während sie im Motorschlitten eingebaut ist.

- ⚠ Vergewissern Sie sich vor dem Rückwärtsfahren, dass die Spur hinter dem Fahrzeug frei von Hindernissen oder Umstehenden ist.
- ⚠ Ziehen Sie stets den Zündschlüssel (falls vorhanden) oder die Kappe der Sicherheitsleine (DESS Schlüssel) ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.
- ⚠ Wird Ihr Motorschlitten bei laufendem Motor am Heck angehoben, könnten Schnee, Eis oder Schmutz nach hinten auf einen Beobachter geschleudert werden. Heben Sie niemals bei laufendem Motor das Heck des Fahrzeugs an. Um die Raupe zu säubern oder zu inspizieren, den Motor stoppen, das Fahrzeug auf die Seite legen und die Blockierung mit einem Stück Holz oder einem Ast beseitigen. Lassen Sie niemals eine Person in die Nähe der laufenden Raupe eines Motorschlittens kommen.

Wartung

- ⚠ Machen Sie sich mit Ihrem Motorschlitten vertraut und gehen Sie vorsichtig und sorgsam mit dem Fahrzeug um, so wie es bei jeder Maschine mit Motorantrieb erforderlich ist. Vernunft, ordnungsgemäße Handhabung und regelmäßige Wartung ermöglichen eine sichere und unbeschwerte Benutzung.
- ⚠ Führen Sie nur die in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren durch. Wenn nicht anders angegeben, muss der Motor bei allen Schmier-, Einstell- und Wartungsarbeiten ausgeschaltet und kalt sein.

- ⚠ Lassen Sie den Motor niemals bei geöffneter Haube, Fahrzeugverkleidung oder Seitenwänden laufen. Auch im Leerlauf läuft der Motor eines Motorschlittens mit etwa 1800 Umdrehungen pro Minute. Schalten Sie stets den Motor aus, bevor Sie die Haube oder Seitenwände öffnen.
- ⚠ Entfernen Sie niemals Originalausrüstung von Ihrem Motorschlitten. Jedes Fahrzeug verfügt über viele eingebaute Sicherheitsmerkmale. Zu diesen Merkmalen gehören verschiedene Schutzabdeckungen und Konsolen sowie reflektierendes Material und Aufkleber mit Warnhinweisen.
- ⚠ Bereits ein schlecht gewarteter Motorschlitten kann eine mögliche Gefahr darstellen. Übermäßig stark abgenutzte Teile könnten das Fahrzeug vollständig betriebsunfähig machen. Halten Sie den Motorschlitten jederzeit in gutem Betriebszustand. Befolgen Sie die in dieser Anleitung beschriebenen Verfahren für die Überprüfung vor jeder Fahrt sowie für die wöchentliche, monatliche und jährliche Wartung sowie die Schmieranweisungen. Wenden Sie sich an einen Motorschlittenhändler oder erwerben Sie ein Werkstatthandbuch und das entsprechende Werkzeug und die entsprechende Ausrüstung, wenn andere Reparaturen oder Servicemaßnahmen erforderlich sind.
- ⚠ Versehen Sie die Raupe nicht mit Spikes, wenn diese dafür nicht zugelassen ist. Bei hohen Geschwindigkeiten könnte eine mit Spikes versehene Raupe, die nicht für Spikes zugelassen ist, reißen und sich vom Fahrzeug lösen, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen könnte.

Kraftstoff

⚠ Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Überfüllen Sie den Tank nicht und füllen Sie ihn erst dann vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie das Kraftstoffsystem in regelmäßigen Abständen.

⚠ Wenn Sie sich während der Fahrt aus irgendeinem Grund unbehaglich oder unsicher fühlen, warten Sie nicht ab, sondern fordern Sie den Fahrer auf, langsamer zu fahren oder anzuhalten.

Grundlegende Vorschriften für Beifahrer

- ⚠ Fahren Sie nur als Beifahrer mit, wenn der Motorschlitten über einen Beifahrersitz verfügt, und setzen Sie sich nur auf den dafür vorgesehenen Beifahrersitz.
- ⚠ Tragen Sie stets einen Helm mit DOT-Zulassung und befolgen Sie die für den Fahrer empfohlenen und in dieser Anleitung beschriebenen Kleidungs Vorschriften.
- ⚠ Vergewissern Sie sich, dass Sie eine stabile Haltung einnehmen können, dass beide Füße auf den Fußauflagen der Fußstützen guten Halt finden und dass Sie sich an den Handgriffen festhalten können.

GESETZE UND VORSCHRIFTEN

⚠ Machen Sie sich mit lokalen Gesetzen vertraut.

Staatliche oder regionale Behörden erließen Gesetze und Vorschriften für den sicheren Betrieb von Motorschlitten. Es fällt in Ihre Verantwortung als Motorschlittenfahrer, sich mit diesen Gesetzen und Vorschriften vertraut zu machen und sie zu befolgen. Beachtung und Befolgung fördert sichereres Motorschlittenfahren.

Machen Sie sich mit der Haftpflicht für Sachschäden und den Versicherungsgesetzen im Zusammenhang mit Ihrer Ausrüstung vertraut.

FAHREN MIT DEM FAHRZEUG

Bevor Sie sich auf die Spur wagen, betreiben Sie den Motorschlitten auf einer ebenen Fläche, bis Sie seine Bedienung vollständig kennen und sicher sind, dass Sie auch anspruchsvollere Aufgaben erfüllen können. Wir wünschen Ihnen eine vergnügliche und sichere Fahrt.

Antriebsprinzip

Antrieb

Durch Drücken des Gashebels erhöht sich die Motordrehzahl, und die Antriebsriemenscheibe wird eingerückt. Je nach Modell muss die Motordrehzahl zwischen 2500 und 4200 U/min liegen, bevor die Antriebsriemenscheibe einrückt.

Die äußere Scheibenhälfte der Antriebsriemenscheibe bewegt sich zur inneren Scheibenhälfte, wodurch der Antriebsriemen auf der Antriebsriemenscheibe nach oben bewegt wird und gleichzeitig die Scheibenhälften der Abtriebsriemenscheibe auseinander gedrückt werden.

Die Abtriebsriemenscheibe erfasst die Belastung an der Raupe und begrenzt die Riemenbewegung. Das Ergebnis ist ein jederzeit optimiertes Verhältnis zwischen der Motordrehzahl und der Geschwindigkeit des Fahrzeugs.

WARNUNG

Niemals den Motor laufen lassen, ohne dass die Riemenabdeckung fest installiert ist oder wenn die Haube oder die Zugangs-/Seitenbleche offen oder entfernt sind.

Die Kraftübertragung zur Raupe erfolgt über den Kettenkasten oder das Getriebe und die Antriebsachse.

WARNUNG

Benutzen Sie stets einen Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche, um das Fahrzeug während einer Überprüfung der Raupe richtig abzustützen. Beschleunigen Sie den Motor langsam, um die Raupe mit sehr geringer Geschwindigkeit laufen zu lassen, wenn sie sich nicht auf dem Boden befindet.

Kurven fahren

Das Fahrzeug wird mit dem Lenker gelenkt. Wird der Lenker nach rechts oder links geschwenkt, schwenken auch die Skier nach rechts oder links, um den Motorschlitten zu lenken.

Ausschalten

Bevor Sie mit Ihrem Motorschlitten fahren, sollten Sie wissen, wie er angehalten wird. Dies geschieht durch Loslassen des Gashebels und allmähliches Drücken des Bremshebels an der linken Seite des Lenkers. In einem Notfall können Sie Ihr Fahrzeug ausschalten, indem Sie den Motoraus schalter neben dem Gashebel drücken und die Bremse betätigen. Bedenken Sie, dass ein Motorschlitten nicht auf den Punkt genau zum Stillstand gebracht werden kann. Seine Bremseigenschaften sind verschieden, je nachdem, ob in Tiefschnee, auf festgefahretem Schnee oder auf Eis gefahren wird. Blockiert die Raupe bei einem starken Bremsvorgang, kann das Fahrzeug ins Schleudern geraten.

Hinweise zum Fahren mit dem Motorschlitten

Kleidung

Tragen Sie richtige Motorschlitten-Kleidung. Sie muss bequem und nicht zu eng sein. Erkundigen Sie sich vor einer Tour immer nach der Wettervorhersage. Stellen Sie sich in Bezug auf die Kleidung auf das kälteste Wetter ein, das zu erwarten ist. Thermo-Unterwäsche sorgt auch für gute Isolation.

DOT-bewilligte Helme sind jederzeit empfohlen. Sie wärmen und verringern Verletzungsgefahren. Es sollten stets eine Strumpfmassage, ein wollener Kopfschutz und eine Gesichtsmaske getragen werden. Schne Brillen oder ein am Helm befestigtes Gesichtsschild sind unerlässlich.

Die Hände sollten durch ein Paar Motorschlittenhandschuhe oder Fausthandschuhe geschützt werden, die ausreichenden Kälteschutz bieten und die Benutzung von Daumen und Fingern zur Betätigung der Bedienelemente ermöglichen.

Für das Fahren mit dem Motorschlitten sind Stiefel mit Gummisohle und Nylon- oder Lederobermaterial sowie mit herausnehmbaren Filzeinsätzen am besten geeignet.

Halten Sie sich während der Fahrt so trocken wie möglich. Ziehen Sie drinnen die Motorschlittenkleidung und Stiefel aus und lassen Sie sie sorgfältig trocknen.

Tragen Sie keinen langen Schals oder lockere Kleidung, die sich in bewegten Teilen verfangen könnten.

Mitzuführende Ausrüstung

Jeder Motorschlittenfahrer sollte mindestens die folgenden grundlegenden Ersatzteile und Werkzeuge mitführen, die ihm und anderen in einem Notfall helfen können:

- Diese Bedienungsanleitung

- Ersatz-Zündkerzen und Schraubenschlüssel
- Klebeband
- Ersatz-Keilriemen
- Ersatz-Startseil
- Ersatz-Glühbirnen
- Werkzeugsatz (mindestens mit Beißzange, Schraubendreher, verstellbarem Schraubenschlüssel)
- Messer
- Taschenlampe

Führen Sie in Abhängigkeit von der Länge und Zeit Ihrer Fahrt weitere Gegenstände mit.

Fahrposition

Fahrstellung und Gleichgewicht gewährleisten, dass der Motorschlitten in die richtige Richtung fährt. Beim Wenden an einem Abhang müssen Sie und Ihr Beifahrer darauf gefasst sein, Ihr Körpergewicht zu verlagern, um die Wendung in die gewünschte Richtung zu unterstützen. Fahrer und Beifahrer dürfen bei diesem Manöver niemals die Füße neben das Fahrzeug stellen. Sie werden lernen, wie stark Sie Ihr Gewicht verlagern müssen, um bei unterschiedlichen Geschwindigkeiten zu drehen und in einer Neigung das Gleichgewicht zu behalten.

Die Sitzstellung gewährleistet generell das beste Gleichgewicht und die beste Beherrschung des Schlittens. Unter Umständen kann man aber auch stehen oder knien.

Der Fahranfänger sollte sich durch Üben in ebenem Gebiet mit niedrigen Geschwindigkeiten mit dem Motorschlitten vertraut machen, bevor er einen Ausflug ins Gelände unternimmt.

WARNUNG

Probieren Sie keine Manöver, wenn diese Ihre Fähigkeiten übersteigen.

Sitzende Haltung

Fahren Sie über bekanntes, ebenes Gelände, stellen Sie Ihre Füße auf das Trittbrett und sitzen in der Mitte des Sitzes. Halten Sie Knie und Hüften beweglich, um Schläge abzufangen.



Halbsitzende Haltung

In dieser Stellung kauern Sie über dem Sitz mit den Füßen unter dem Körper. So können Ihre Beine in unebenem Gelände die Schläge abfangen. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



Kniende Haltung

Für diese Stellung platzieren Sie einen Fuß fest auf dem Trittbrett und das gegenüberliegende Knie auf dem Sitz. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



Stehende Haltung

Beide Füße auf den Trittbrettern, Die Knie sollten gebeugt sein, um Stöße durch Geländebuckel auffangen zu können. Dies ist eine effektive Haltung, die bessere Sicht und Gewichtsverlagerungen gemäß den Erfordernissen der jeweiligen Fahrtbedingungen gestattet. Vermeiden Sie bruske Bremsmanöver.



Fahren mit Beifahrer

Bestimmte Motorschlitten sind nur für einen Fahrer bestimmt, andere können 1 oder sogar 2 Passagiere mitnehmen. Lesen Sie die Angaben auf den Fahrzeugen, um zu erfahren, ob ein bestimmter Motorschlitten die Mitnahme von Beifahrern gestattet, und, wenn ja, von wie vielen. Befolgen Sie diese Angaben stets. Das Überladen ist gefährlich, weil der Schlitten nicht dafür konstruiert ist.

Auch wenn die Mitnahme von Beifahrern möglich ist, müssen Sie sich vergewissern, dass die Personen, die Beifahrer werden wollen, körperlich für das Fahren mit einem Motorschlitten tauglich sind.

WARNUNG

Jeder Beifahrer muss in der Lage sein, sich im Sitzen jederzeit mit den Füßen fest auf den Fußstützen abzustützen und mit den Händen an den Handgriffen oder am Sitzhalteriemen festzuhalten. Die Beachtung dieser körperlichen Kriterien ist wichtig, um sicherzustellen, dass der Beifahrer sicher sitzt und um die Gefahr eines Abwurfs zu verringern.

Für Motorschlitten für 2 Passagiere: Haben Sie als Passagiere einen Erwachsenen und ein Kind, empfiehlt BRP, das Kind in die Mitte zu nehmen. Dadurch kann ein Erwachsener, der auf dem hinteren Sitz sitzt, Sichtkontakt mit dem Kind halten und es nötigenfalls festhalten. Zudem ist das Kind in der Mitte besser gegen Wind und Kälte geschützt.

Jeder Fahrer ist für die Sicherheit seiner Beifahrer verantwortlich und hat sie über die grundlegenden Vorschriften für das Fahren mit dem Motorschlitten zu unterrichten.

WARNUNG

- Beifahrer dürfen nur auf dafür vorgesehenen Beifahrersitzen sitzen. Lassen Sie niemals jemand zwischen dem Lenker und dem Fahrer sitzen.
- Jeder Beifahrersitz muss einen Halteriemen oder Haltegriffe haben und den SSCC-Standards entsprechen.
- Beifahrer und Fahrer müssen stets Helme mit DOT-Zulassung sowie warme, für das Fahren mit dem Motorschlitten geeignete Kleidung tragen. Achten Sie darauf, dass keine Haut freiliegt.
- Wenn sich ein Beifahrer während der Fahrt aus irgendeinem Grund unbehaglich oder unsicher fühlt, sollte er nicht abwarten, sondern sollte den Fahrer auffordern, langsamer zu fahren oder anzuhalten.

Für das Fahren mit Passagieren gelten andere Grundsätze. Der Fahrer hat den Vorteil, dass er weiß, wie das nächste Manöver aussehen wird, und sich entsprechend darauf vorbereiten kann. Der Fahrer hat auch den Vorteil, dass er sich am Lenker abstützen kann. Die Beifahrer dagegen müssen sich darauf verlassen, dass der Fahrer das Fahrzeug vorsichtig und sicher steuert. Ferner ist der Einsatz von Körperhaltung und Körperbewegung mit Beifahrern begrenzt, und der Fahrer kann zuweilen mehr von der vor ihm liegenden Strecke sehen, als die Beifahrer. Daher muss beim Fahren mit Beifahrern sanft gestartet und gestoppt werden, und der Fahrer muss langsamer fahren. Der Fahrer muss Beifahrer auch vor Abhängen, Buckeln, Zweigen usw. warnen. Bei einem unvorhergesehenen Buckel können Sie Ihre Beifahrer verlieren. Erinnern Sie Ihre Beifahrer daran, sich mit Ihnen in die Kurve zu legen, ohne dass das Fahrzeug zu schwanken beginnt. Fahren Sie generell langsamer und beobachten Sie Ihren Fahrgast regelmäßig.

WARNUNG

- Beim Fahren mit einem Beifahrer:
- Bremsvermögen und Lenkkontrolle sind verringert. Verringern Sie die Geschwindigkeit und planen Sie mehr Platz für Manöver ein.
 - Stellen Sie die Aufhängung entsprechend dem Gewicht ein.

Mehr Informationen zur Einstellung der Aufhängung finden Sie im Kapitel dieser Bedienungsanleitung mit dem Titel *EINSTELLUNG DER AUFHÄNGUNG*.

Seien Sie mit jungen Fahrgästen besonders vorsichtig und fahren Sie noch langsamer. Beobachten Sie Kinder regelmäßig und achten Sie darauf, dass sie sich gut festhalten und ihre Füße fest auf dem Trittbrett stehen.

Gelände-/Fahrvariationen

Geräumter Weg

Auf einer gewarteten Spur sitzen Sie am besten. Fahren Sie keine Rennen und halten Sie sich vor allem an der rechten Seite des Weges. Seien Sie auf unerwartete Vorkommnisse gefasst. Befolgen Sie alle Hinweisschilder am Weg. Pendeln Sie nicht von einer Spurseite zur anderen.

Nicht geräumter Weg

Außer nach frischem Schneefall müssen Sie mit waschbrettartiger Unterlage oder Verwehungen rechnen. Bei überhöhten Geschwindigkeiten können solche Bedingungen zu Körperverletzungen führen. Fahren Sie langsamer. Halten Sie den Lenker gut fest und nehmen Sie eine halbsitzende Haltung ein. Die Füße sollten sich unter dem Körper befinden, damit Sie eine Hockstellung einnehmen und eventuelle Erschütterungen auffangen können. Bei längeren Strecken auf "waschbrettartigem" Weg kann die kniende Haltung mit einem Knie auf dem Sitz eingenommen werden. Dies bietet einen gewissen Komfort, während der Körper gleichzeitig locker bleibt und die Kontrolle über das Fahrzeug behalten kann. Hüten Sie sich vor versteckten Felsen oder von Neuschnee teilweise zugedeckten Baumstümpfen.

Tiefschnee

In tiefem Pulverschnee kann sich Ihr Schlitten festfahren. Wenn dies geschieht, drehen Sie in möglichst weitem Bogen und suchen Sie nach festem Untergrund. Wenn Sie "abtauchen", was jedem mal passiert, lassen Sie die Raupe nicht weiter laufen, da dadurch das Fahrzeug nur noch tiefer einsinkt. Schalten Sie statt dessen den Motor aus, steigen Sie ab und heben Sie das Heck des Fahrzeugs auf neuen Schnee. Trampeln Sie dann einen Pfad vor dem Fahrzeug. Meistens reichen dafür wenige Schritte aus. Lassen Sie den Motor wieder an. Nehmen Sie stehende Haltung ein, schaukeln Sie das Fahrzeug vorsichtig und geben Sie gleichzeitig langsam Gas. Je nachdem, ob das vordere oder das hintere Ende des Fahrzeugs einsinkt, sollten Sie Ihre Füße auf das jeweils gegenüberliegende Ende der Trittbretter stellen. Legen Sie niemals Fremdkörper unter die Raupe, um sie abzustützen. Gestatten Sie bei laufendem Motor niemandem, vor oder hinter dem Motorschlitten zu stehen. Halten Sie sich von der Raupe fern. Die sich drehende Raupe kann Sie verletzen.

Zugefrorene Gewässer

Schlittenfahren auf gefrorenen Seen oder Flüssen kann verhängnisvoll sein. Vermeiden Sie Gewässer. Wenn Sie sich in unbekanntem Gebiet befinden, erkundigen Sie sich bei Behörden oder Bewohner nach den Eisbedingungen, Zuflüssen, Abflüssen, Quellen, schnell fließenden Strömungen oder sonstigen Gefahren. Versuchen Sie niemals, mit dem Motorschlitten auf Eis zu fahren, dass möglicherweise zu dünn ist, um Sie und das Fahrzeug zu tragen. Das Fahren mit einem Motorschlitten auf Eis oder Eisflächen kann sehr gefährlich sein, wenn Sie nicht bestimmte Vorsichtsmaßnahmen befolgen. Die Eigenart des Eises macht eine einwandfreie Kontrolle über einen Motorschlitten oder ein anderes Fahrzeug unmöglich. Die Traktion beim Losfahren, Wenden oder Anhalten ist viel geringer als auf Schnee. Die dafür nötigen Strecken können sich daher vervielfältigen. Die Richtungskontrolle ist minimal, und unkontrollierte Drehungen sind eine immer vorhandene Gefahr. Fahren Sie auf Eis langsam und vorsichtig. Planen Sie viel Platz zum Anhalten und Wenden ein. - besonders in der Nacht.

Festgefahrener Schnee

Unterschätzen Sie festgefahrenen Schnee nicht. Er kann schwer zu handhaben sein, weil weder die Skier noch die Raupe besonders viel Traktion haben. Fahren Sie langsam und vermeiden Sie starkes Beschleunigen, Bremsen und Wenden.

Bergauf

Es gibt zwei Arten von Hügeln: Offene Hügel mit wenig Bäumen, Felsen oder anderen Hindernissen und solche, die man nur in direkter Bergfahrt erklimmen kann. Einen offenen Hang sollten Sie seitlich zum Hang oder in Slalomfahrt hinauffahren. Fahren Sie in einem Winkel zum Hang. Nehmen Sie eine kniende Haltung ein. Verlagern Sie Ihr Gewicht stets hangaufwärts. Fahren Sie mit konstanter, ungefährlicher Geschwindigkeit. Halten Sie die Richtung, solange Sie können. Wechseln Sie dann die Richtung und Fahrposition.

Die direkte Bergfahrt kann Probleme verursachen. Nehmen Sie eine stehende Stellung ein, beschleunigen Sie vor dem Beginn der Steigung und vermindern Sie dann den Druck auf den Gashebel, um den Schlupf der Raupe zu vermeiden.

In beiden Fällen muss die Geschwindigkeit dem Gefälle angepasst werden. Werden Sie stets langsamer, wenn Sie die Spitze des Hügels erreichen. Wenn Sie nicht weiter vorwärts kommen, lassen Sie die Raupe nicht durchdrehen. Schalten Sie den Motor ab, befreien Sie die Skier, in dem Sie sie nach unten herausziehen, richten Sie das Heck des Motorschlittens hangaufwärts, starten Sie den Motor wieder und befreien Sie ihn langsam und mit konstantem Gasdruck. Verlagern Sie das Gewicht so, dass Sie nicht umkippen und beginnen Sie dann die Abwärtsfahrt.

Bergab

Bei der Abwärtsfahrt müssen Sie den Schlitten vollständig und immer beherrschen. Halten Sie an steileren Abhängen Ihren Schwerpunkt niedrige und halten Sie beide Hände am Lenker. Geben Sie nur leicht Gas und lassen Sie die Maschine mit laufendem Motor bergab fahren. Erreicht die Maschine eine höhere Geschwindigkeit als sicher ist, verringern Sie die Geschwindigkeit durch Bremsen, aber betätigen Sie die Bremse häufig und nur leicht. Blockieren Sie nie die Raupe durch zu starkes Bremsen.

Seitlich am Abhang

Halten Sie sich an bestimmte Richtlinien, wenn Sie eine Hügelflanke waagrecht oder beim Aufwärts- oder Abwärtsfahren traversieren. Alle Fahrer müssen sich soweit hangwärts lehnen, wie es für die Stabilität erforderlich ist. Vorzuziehen sind dabei die kniende Haltung, mit dem Knie des hangseitigen Beines auf dem Sitz und dem Fuß des bergseitigen Beines auf dem Trittbrett, oder die halbsitzende Haltung. Seien Sie darauf gefasst, Ihr Gewicht je nach Erfordernis schnell zu verlagern. Neulinge und wenig erfahrene Fahrer sollten Traversfahrten und steile Hänge vermeiden.

Schlamm

Matsch sollten Sie immer meiden. Prüfen Sie stets, ob Schlamm vorhanden ist, bevor Sie mit der Überquerung eines Sees oder Flusses beginnen. Erscheinen in Ihrer Spur dunkle Flecken, verlassen Sie das Eis sofort. Eis und Wasser können nach hinten in die Spur des nachfolgenden Motorschlittens geschleudert werden. Es ist anstrengend und manchmal unmöglich, einen Schlitten aus dem Matsch zu befreien.

Nebel oder Schneetreiben

Zu Land oder zu Wasser kann es zu Nebel oder zu die Sicht behinderndem Schneetreiben kommen. Wenn Sie in den Nebel oder den starken Schneefall hineinfahren müssen, tun Sie dies langsam und mit eingeschalteten Scheinwerfern und achten Sie besonders gut auf Gefahren. Fahren Sie nicht weiter, wenn Sie nicht sicher sind, wo entlang Sie fahren müssen. Halten Sie hinter anderen Schlitten einen Sicherheitsabstand ein, um die Sicht und Reaktionszeit zu verbessern.

Unbekanntes Gelände

Seien Sie sehr vorsichtig, wenn Sie eine Gegend noch nicht kennen. Fahren Sie langsam genug, um potenzielle Gefahren wie Zäune oder Zaunpfähle, quer zum Weg verlaufende Bäche, Steine, plötzliche Bodensenken, Abspanndrähte und zahllose andere Hindernisse, die zu einer Beendigung Ihrer Motorschlittenfahrt führen könnten, erkennen zu können. Seien Sie auch dann vorsichtig, wenn Sie auf vorhandenen Wegen fahren. Fahren Sie nur so schnell, damit Sie rechtzeitig Gefahren nach einer Kurve oder Hügelkuppe erkennen können.

Heller Sonnenschein

Helle, sonnige Tage können die Sicht stark vermindern. Durch den grellen Schein von Sonne und Schnee können Sie derart geblendet werden, dass Sie Schluchten, Gräben oder sonstige Hindernisse nicht klar erkennen können. Tragen Sie unter diesen Bedingungen stets eine Schutzbrille mit gefärbten Gläsern.

Unsichtbare Hindernisse

Unter dem Schnee können sich Hindernisse verbergen. Beim Fahren abseits der Wege und in den Wäldern sind verringerte Geschwindigkeit und erhöhte Wachsamkeit erforderlich. Durch zu schnelles Fahren in einem Gebiet können selbst unbedeutende Hindernisse sehr gefährlich werden. Schon wenn Sie auf einen kleinen Stein oder Baumstumpf fahren, kann Ihr Motorschlitten außer Kontrolle geraten und zu Verletzungen bei Fahrer und Beifahrer(n) führen. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen, um sich weniger Gefahren auszusetzen. Halten Sie sich an vernünftige Geschwindigkeiten und genießen Sie die Landschaft!

Versteckte Drähte

Achten Sie stets auf versteckte Drähte, besonders auf landwirtschaftlich genutztem Grund. Zu viele Unfälle sind dadurch passiert, dass Motorschlittenfahrer gegen Drähte zwischen Feldern, gegen Abspanndrähte in der Nähe von Masten und Straßen sowie gegen zur Absperrung von Straßen dienende Ketten und Drähte gefahren sind. Senken Sie unbedingt die Geschwindigkeit!

Hindernisse und Sprünge

Ungeplante Sprünge über Schneewehen und -mauern, Gräben und nicht wahrnehmbare Objekte können gefährlich sein. Tragen Sie deshalb Schutzbrillen mit gefärbten Gläsern und Gesichtsschilder und senken Sie die Geschwindigkeit.

Sprünge mit dem Motorschlitten sind unsicher und gefährlich. Taucht der Weg jedoch plötzlich vor Ihnen ab, hocken (stellen) Sie sich am Heck des Fahrzeugs hin und halten Sie die Skier hoch und geradeaus. Geben Sie nur teilweise Gas und bereiten Sie sich auf den Aufprall vor, indem Sie die Knie beugen und als Stoßdämpfer einsetzen.

Kurven fahren

Je nach Untergrund gibt es zwei Möglichkeiten, um den Schlitten zu wenden oder in eine Kurve zu fahren. Bei den meisten Schneeverhältnissen ist der Einsatz von Körperhaltung und Körperbewegung der Schlüssel für das Kurvenfahren. Wenn Sie sich in die Kurve legen und das Körpergewicht auf den inneren Fuß verlagern, wird die Raupenunterseite in Schräglage gebracht. In dieser Position verlagern Sie das Körpergewicht möglichst weit nach vorn und auf den Innenfuß, damit der Innenski belastet wird.

Manchmal können Sie den Schlitten im Tiefschnee nur so wenden, indem Sie ihn von Hand drehen. Überanstrengen Sie sich nicht. Holen Sie sich Hilfe. Vergessen Sie nie, den Schlitten aus den Knien zu heben und nicht aus dem Rücken.



mmo2006-003-005

Überqueren von Straßen

Manchmal nähern Sie sich der Straße von einem Graben oder einer Schneemauer. Wählen Sie eine Stelle, an der Sie den Anstieg problemlos bewältigen können. Nehmen Sie stehende Haltung ein und fahren Sie nur so schnell, wie es zum Überqueren des Walls oder der Böschung nötig ist. Bringen Sie das Fahrzeug oben auf dem Wall ganz zum Stehen und warten Sie, bis die Straße völlig frei ist. Beurteilen Sie den Abstieg zur Straße. Überqueren Sie die Straße in einem 90°-Winkel. Gibt es an der gegenüberliegenden Straßenseite wieder einen Schneewall, bringen Sie Ihre Füße in den Heckbereich des Fahrzeugs. Denken Sie daran, dass der Schlitten nicht für schneefreie Oberflächen konzipiert und die Steuerung entsprechend schwieriger ist.

Überqueren von Gleisanlagen

Fahren Sie nie auf Bahngleisen. Dies ist rechtswidrig. Gleise und Wegerechte für Gleisanlagen sind Privateigentum. Ein Motorschlitten ist einem Zug nicht gewachsen. Stoppen, schauen und horchen Sie, bevor Sie eine Bahnlinie überqueren.

Nachtfahrten

Je nach der Menge an natürlichem und künstlichem Licht sieht man Sie oder eben nicht. Das Fahren mit dem Motorschlitten bei Nacht ist wunderbar. Es kann eine einzigartige Erfahrung sein, wenn Sie Ihre verringerte Sichtbarkeit anerkennen. Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren, dass Ihre Scheinwerfer sauber sind und richtig funktionieren. Fahren Sie mit Geschwindigkeiten, die Ihnen das rechtzeitige Anhalten ermöglichen, wenn Sie vor sich ein unbekanntes oder gefährliches Objekt sehen. Bleiben Sie auf ausgewiesenen Wegen und fahren Sie niemals in unbekanntem Gelände. Umgehen Sie Flüsse und Seen. Abspanndrähte, Stacheldrahtzäune, mit Ketten oder Seilen abgesperrte Zufahrten und andere Gegenstände wie Baumstümpfe sind nachts schlecht zu sehen. Fahren Sie niemals allein. Führen Sie immer eine Taschenlampe mit. Halten Sie sich von Wohnquartieren fern und respektieren Sie den Schlaf Ihrer Mitmenschen.

Safari-Fahrten

Bevor Sie starten, bestimmen Sie einen Tourenleiter, der die Safari anführt und eine weitere Person, die den Abschluss bildet. Stellen Sie sicher, dass allen Gruppenmitgliedern die vorgeschlagene Route und das Ziel bekannt sind. Sorgen Sie dafür, dass Sie alle nötigen Werkzeuge und Ausrüstungsgegenstände dabei haben und genug Kraftstoff für die ganze Tour haben. Überholen Sie niemals den "Trail Boss" oder überhaupt einen anderen Motorschlitten. Geben Sie Gefahren oder beabsichtigte Richtungsänderungen durch Handsignale von vorne nach hinten durch die Gruppe weiter. Helfen Sie den anderen wenn immer.

Sehr WICHTIG ist ein Sicherheitsabstand zwischen den Schlitten. Halten Sie stets einen sicheren Abstand ein und planen Sie einen ausreichend langen Halteweg ein. Fahren Sie nicht zu dicht auf. Achten Sie stets auf die Position des vor Ihnen fahrenden Schlittens.

Signale

Wollen Sie anhalten, heben Sie eine Hand über Ihren Kopf. Eine Linkskurve wird angezeigt, indem Sie Ihre linke Hand gerade in die entsprechende Richtung strecken. Um eine Rechtskurve anzuzeigen, strecken Sie den linken Arm aus und heben die Hand in senkrechte Position, sodass im Ellbogen ein rechter Winkel gebildet wird. Jeder Motorschlittenfahrer muss jedes Handzeichen an die hinter ihm Fahrenden weiterleiten.

Fahrtunterbrechungen

Verlassen Sie beim Anhalten wenn immer möglich die Spur. So gefährden Sie nicht andere Motorschlittenfahrer.

Wege und Hinweisschilder

Verkehrsschilder kontrollieren, steuern und regeln den Motorschlittenverkehr auf Spuren. Merken Sie sich alle im durchfahrenen Gebiet verwendeten Verkehrsschilder.

Transportieren und Abschleppen

Befolgen Sie die Transport- und Abschleppanweisungen weiter hinten in dieser Anleitung.

ANORDNUNG DER WICHTIGSTEN HINWEISSCHILDER

Sicherheitsstandards für Motorschlitten wurden vom Snowmobile Safety and Certification Committee (SSCC) erlassen, dem BRP als aktives Mitglied angehört. Die Sicherheit, dass Ihr Motorschlitten diesen Standards entspricht, gibt Ihnen der Zertifizierungsaufkleber, den Sie an der rechten Fahrzeugseite an einem vertikalen Teil des Fahrzeugs finden.

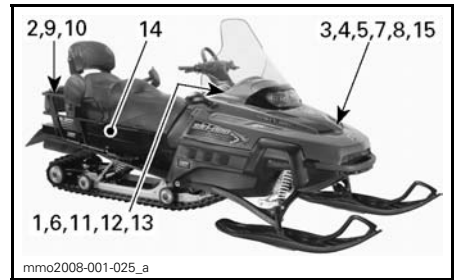
Dieser Aufkleber besagt, dass ein unabhängiges Prüflabor die Einhaltung der SSCC-Sicherheitsstandards überprüft hat.



Weitere wichtige Aufkleber am Fahrzeug sind Warnhinweise (WARNUNG/VORSICHT) in Bezug auf Sicherheit, Wartung und/oder Betrieb des Motorschlittens. Stellen Sie sicher, dass die Etiketten am Fahrzeug bleiben und von Fahrer und Passagieren befolgt werden.

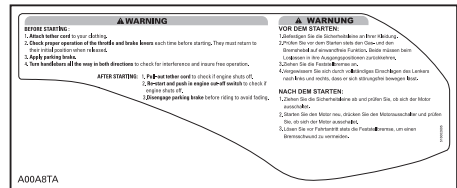
Fehlen Etiketten oder sind sie beschädigt, können sie kostenlos ersetzt werden. Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

Bitte lesen Sie die folgenden Anweisungen sorgfältig, bevor Sie diesen Motorschlitten benutzen.



TYPISCH — POSITION WICHTIGER ANWEISUNGEN

Anweisung 1



Anweisung 2



Anweisung 3



Anweisung 4

⚠ WARNING

This guard must ALWAYS be in place when engine is running. Beware of rotating parts – they could cause injuries or catch your clothing.

⚠ WARNING

Diese Abdeckung muss bei eingeschaltetem Motor **IMMER** montiert sein. Vorsicht vor sich drehenden Teilen – sie können Verletzungen verursachen oder Ihre Kleidung kann sich in ihnen verfangen.

516 002 670

A33A2FA

Anweisung 5

CAUTION

Checking Engine Oil Level

- Make sure engine is at operating temperature.
- Snowmobile must be on a level surface.
- Let engine running at idle for at least 30 seconds.
- Stop engine & wipe the dipstick.
- Reinsert dipstick completely before checking oil level
- Use XPS synthetic oil 0W40.

VORSICHT

Motorölstand prüfen

- Bringen Sie den Motor auf Betriebstemperatur.
- Der Motorschälten muss auf einer ebenen Fläche stehen.
- Lassen Sie den Motor mindestens 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
- Stoppen Sie den Motor und wischen Sie den Ölmesstab ab.
- Führen Sie vor dem Prüfen des Ölstands den Ölmesstab vollständig wieder ein.
- Verwenden Sie Synthetisches Öl XPS-0W40.

mno2009-002-002_a

MODELLE V800

Anweisung 6

CAUTION

- Uphist only when engine is idling and speed is below 20 km/h (12 m.p.h.).
- Stop completely the vehicle before using reverse gear.
- Maximum speed in first gear 60 km/h (37 m.p.h.).

VORSICHT

- Schalten Sie nur dann hoch, wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Geschwindigkeit geringer ist als 20 km/h (12 MPH).
- Bringen Sie das Fahrzeug vor Einlegen des Rückwärtsganges vollständig zum Stehen.
- Die Höchstgeschwindigkeit im ersten Gang beträgt 60 km/h (37 MPH).



516 001 201

A29A01A

Anweisung 7

⚠ WARNING

Beware of HOT parts!

⚠ WARNING

Vorsicht vor HEISSEN Teilen!

516002664

A33A2GA

Anweisung 8



A32A1HA

MODELLE MIT WASSERKÜHLUNG

Anweisung 9

⚠ WARNING

NEVER SIT IN CARGO AREA.

Exceeding maximum cargo load may affect steering control and braking ability.
MAXIMUM cargo load:
XX Kg / XX Lbs.

⚠ WARNING

SETZEN SIE SICH NIEMALS AUF DIE LADEFLÄCHE.

Das Übersteigen der Höchstlast kann das Lenk- und Bremsverhalten beeinträchtigen.
MAXIMALE Zuladung: XX kg / XX lbs

mno2007-002-002

Anweisung 10

⚠ WARNING

- NEVER STAND BEHIND or near a rotating track.
 - Only spin track at lowest possible speed whenever off the ground.
- Broken track or debris could be projected with great force which could sever legs or cause other serious injuries.



⚠ WARNING

- STELLEN SIE SICH NIEMALS HINTER eine umlaufende Raupe oder in deren Nähe.
 - Lassen Sie die Raupe mit der geringstmöglichen Geschwindigkeit laufen, wenn sie den Boden nicht berührt.
- Die zerrissene Raupe oder deren Bruchstücke können mit großer Kraft herausgeschleudert werden, was zur Abtrennung eines Beines oder zu anderen schweren Verletzungen führen könnte.

516002673a

516002673

Anweisung 11

⚠ WARNING

This vehicle is designed for one (1) operator and as many passengers as there are seats with straps or handgrips installed on the vehicle conforming to SSCC standards. When riding with a passenger:

- Braking ability and steering control are reduced.
- Decrease speed and allow extra space to maneuver.
- Adjust suspensions according to weight.

REMEMBER: YOU ARE RESPONSIBLE FOR THE SAFETY OF YOUR PASSENGER!

⚠ WARNING

Dieses Fahrzeug ist für einen (1) Fahrer und für so viele Mitfahrer ausgelegt, wie sich den SSCC-Standards entsprechende Sitze mit Halterungen oder Griffen an Fahrzeug befinden. Beim Fahren mit einem Beifahrer:

- Bremsvermögen und Lenkbarkeit sind eingeschränkt.
- Verringern Sie die Geschwindigkeit und lassen Sie mehr Platz für Manöver ein.
- Stellen Sie die Aufhängung entsprechend dem Gewicht ein.

BEWUSST SEIEN SIE VERANTWORTLICH FÜR DIE SICHERHEIT IHRES MITFAHRERS!

A00ABVA

87002002

Anweisung 12

▲ WARNING
ALL DRIVERS AND PASSENGERS MUST READ THE FOLLOWING READ MANUAL

BE ON THE LOOK-OUT for the rear seat.

- Clean carefully for people, objects, conditions and opening vehicles.
- Read first for user notes.
- Use extra caution whenever off road.

ALWAYS wear a DOT approved HELMET and fitting apparatus for snowmobiling.

NEVER do after consuming alcohol or even use any beverages.

▲ WARNING
ALLE FAHRER UND MITFAHRER MÜSSEN FOLGENDES LESEN

Verwenden Sie unbedingt Gabelhelme! Lesen Sie auf jeden Fall das Handbuchs und alle anderen Informationen sorgfältig durch, bevor Sie fahren, und sich während der Fahrt.

- Halten Sie einen Blick für hinten frei.
- Lesen Sie zuerst die ersten Seiten.
- Seien Sie extra vorsichtig wenn außerhalb des Pfluges.

Tragen Sie IMMER einen HELM mit der richtigen Ausstattung für das Fahren auf einem Motorfahrzeug.

Fahren Sie NEMALS nach dem Konsum von Alkohol oder Weibehäuten, auch wenn Sie nüchtern sind.

ADDABSA

Anweisung 13

▲ WARNING

- Lesen und verstehen Sie die **Warnhinweise** und die **Bedienungsanleitung** vor der Benutzung des Fahrzeuges.
- Führt die Arbeitung, werden Sie sich an Ihren Händen.
- **Machen Sie sich mit Ihrem Motorschlitten vertraut.** Unerfahrene Fahrer können Risiken unterschätzen und vom Fahrverhalten des Motorschlittens und den Bedienungsbedingungen überrascht werden. Fahren Sie langsam.
- **Überhöhe Geschwindigkeit und waghäufige Fahrmanöver können zum Tod führen!** Passen Sie Ihre Geschwindigkeit **IMMER** an die Schnee- und sonstigen Umgebungsbedingungen an.
- **Lein- und Bremsvorhänger können bei Einsatz auf hartgefahnenem Schnee, Eis oder Boden beansprucht werden.** Fahren Sie langsam und kalkülieren Sie einen größeren Bremsweg und einen größeren Wendekreislänge an.
- **Der Fahrer muss das gesetzlich vorgeschriebene Mindestalter haben.** Der Hersteller empfiehlt für Motorschlittentfahrer ein Mindestalter von 16 Jahren.

▲ WARNING

Read and understand all **warning labels** and operator's **guide before operation.** If guide is missing, ask your dealer for a new one.

- **Get familiar with your snowmobile.** Inexperienced riders may overlook risks and be surprised by snowmobile's specific behavior and terrain conditions. Ride slowly.
- **Excessive speed and reckless driving can kill!** ALWAYS adjust your speed according to snow conditions and circumstances.
- **Steering control and braking ability may be reduced on hardpack snow, ice or roads.** Reduce speed & allow more space to stop or turn.
- **Respect laws on minimum operator age.** Manufacturer recommends a minimum operating age of 16 years old.

ADDABSA

Anweisung 14

TO REMOVE PASSENGER SEAT:

- Pull the driver seat latch handle and lift the seat fully open.
- Push passenger seat forward against stoppers and pull the seat out.

TO REINSTALL PASSENGER SEAT:

- Put passenger seat in place with the J-hooks lined-up in their respective slots.
- Push the seat backwards to engage the J-hooks locking it securely in place.
- Close the driver seat.

▲ WARNING

To avoid the risk of the passenger falling off:

- Before riding, make sure the passenger seat is locked in place securely and that the driver seat latch is engaged properly.

DEMONTIEREN DES MITFAHRERSITZES:

- An der Fahrersitzverriegelung ziehen und den Sitz vollständig aufklappen.
- Befahrersitz nach vom gegen den Anschlag schieben und den Sitz herausheben.

MONTIEREN DES MITFAHRERSITZES:

- Mitfahrersitz so ausrichten, dass sich die J-Haken in ihren jeweiligen Aussparungen befinden.
- Für eine sichere Befestigung des Sitzes diesen nach hinten schieben und dafür sorgen, dass die J-Haken vollständig einrasten.
- Den Fahrersitz absenken und arretieren.

▲ WARNING

Um zu vermeiden, dass der Mitfahrer vom Fahrzeug fällt:

- Vor Fahrtantritt sicherstellen, dass der Mitfahrersitz sicher befestigt ist und die Fahrersitzverriegelung fest verschlossen ist.

516002853

Anweisung 15

EMISSION CONTROL INFORMATION

THIS VEHICLE IS CERTIFIED TO OPERATE ON UNLEADED GASOLINE AND MEETS [XXXX] U.S. EPA REGULATIONS FOR SNOWMOBILE SI ENGINES.

ENGINE FAMILY	XXXX	MOTORSFAMILIE	
FEL	XXXX	EMISSIONSGRENZWERT DER FAMILIE	
ENGINE DISPLACEMENT	XXXX	HUBRAUM	
EXHAUST EMISSION CONTROL SYSTEM	XXXX	ABGASREINIGUNGSANLAGE	

INFORMATIONEN ÜBER EMISSIONSREGELUNG

DIESES FAHRZEUG IST FÜR DEN BETRIEB MIT UNVERBLEITEM BENZIN ZUGELASSEN UND HÄLT DIE VORSCHRIFTEN [XXXX] DER US-AMERIKANISCHEN EPA FÜR MOTORSCHLITTEN-OTTOMOTOREN EIN.

SEE OPERATOR'S GUIDE FOR MAINTENANCE SPECIFICATIONS
DIE WARTUNGSSPEZIFIKATIONEN FINDEN SIE IN DER BETRIEBUNGSANLEITUNG

BOMBARDIER RECREATIONAL PRODUCTS INC.

mmo2007-009-070

TYPISCH

Anweisung 16

BESCHREIBUNG DES FAHRZEUGMOTORS:

XXXXXX

ZERTIFIZIERT NACH EPA

NER (NORMIERTE EMISSIONSEINSTUFUNG) = X

AUF EINER SKALA VON 0 BIS 10 (0 IST DIE SAUBERSTE EINSTUFUNG)

*NICHT VOR VERKAUF ENTFERNEN

704901107

vmo2006-005-009_en

ANHÄNGESCHILD — NICHT ABGEBILDET

UMWELTSCHUTZ- INFORMATIONEN

ALLGEMEINES

Wildkontakte gehören zum Motorschlitten-Alltag. Motorschlittenwege bieten festen Untergrund, auf dem sich Tiere von einem Gebiet zum anderen bewegen können. Stören Sie dieses Privileg nicht durch die Jagd oder Hatz von Wildtieren. Ermüdung und Erschöpfung können zum Tod eines Tieres führen. Vermeiden Sie Wildschutz- und -fütterungsgebiete.

Wenn Sie das Glück haben, ein Tier zu sehen, stoppen Sie Ihren Motorschlitten und beobachten Sie es ruhig.

Mit diesen Richtlinien wollen wir nicht Ihren Spaß verderben, sondern die herrliche Freiheit erhalten, die Ihnen nur der Motorschlitten bieten kann! Durch diese Leitlinien bleiben Motorschlittensportler gesund und glücklich - und sind in der Lage, anderen das vorzuführen, was sie über ihre liebste Freizeitbeschäftigung im Winter wissen und an ihr mögen. Wenn Sie also das nächste Mal an einem kühlen, frischen und klaren Wintertag unterwegs sind, denken Sie bitte daran, dass Sie der Zukunft unseres Sports den Weg ebnen. Helfen Sie uns, dabei den richtigen Weg zu finden! Für Ihren Beitrag danken wir alle von BRP.

Es gibt nichts Schöneres als Motorschlittensport. Ausflüge auf Motorschlittenwegen, die kreuz und quer durch die urwüchsige Natur der Vereinigten Staaten und Kanadas verlaufen, sind ein aufregender und gesunder Wintersport. Mit der zunehmenden Zahl der Menschen, die diese Erholungsparks nutzen, steigt jedoch auch die Gefahr einer möglichen Schädigung der Umwelt. Missbraucht man Land, Einrichtungen und Ressourcen, führt das zu Einschränkungen und Sperrungen auf privatem wie auch öffentlichem Land.

Die größte Bedrohung unseres Sports ist also rund um uns herum. Dies lässt uns nur eine logische Entscheidung. Beim Fahren müssen wir immer unsere Verantwortung wahrnehmen.

Die meisten respektieren Gesetze und Umwelt. Jeder muss ein Vorbild für junge oder alte Anfänger sein.

Es liegt im Interesse aller, sich in unseren Erholungsgebieten rücksichtsvoll zu verhalten. Denn unser Sport hat nur dann Zukunft, wenn wir die Umwelt erhalten.

Motorschlittensportler können ihren Sport nur dann genießen, wenn sie die Umwelt erhalten. BRP hat das erkannt und eine Kampagne für Motorschlittensportler gestartet mit dem Namen "Light Treading Is Smart Sledging".

Der "leichte Tritt" bezieht sich nicht nur auf unsere Spuren. Sie ist ein Bekenntnis zu Sorge, Respekt sowie Führungs- und Aktionsbereitschaft. Sie bezieht sich auf die Umwelt allgemein, ihre angemessene Pflege und ihren Erhalt, ihre natürlichen Bewohner und alle Enthusiasten sowie die Öffentlichkeit insgesamt, die den Spaß draußen in der Natur genießt. Motorschlittensportler sollen daran denken, dass eine intakte Umwelt nicht nur für die Zukunft unserer Branche wichtig ist, sondern für die nächsten Generationen.

Der leichte Tritt soll auf keinen Fall Ihren Spaß am Motorschlittensport einschränken! Wir meinen nur den respektvollen Tritt.

WAS GENAU IST RÜCKSICHTSVOLLES VERHALTEN?

Das Grundziel des leichten Tritts ist, dass man darauf achtet, wo und wie man seinen Motorschlitten fährt. Sie verhalten sich rücksichtsvoll, wenn Sie die folgenden Grundsätze befolgen.

Informieren Sie sich. Besorgen Sie sich Karten, Vorschriften und sonstige Informationen von der Forstbehörde oder von anderen Stellen, die für den öffentlichen Grund und Boden zuständig sind. Lernen Sie die Regeln und befolgen Sie sie, auch die Geschwindigkeitsbeschränkungen!

Vermeiden Sie es, über kleine Bäume, Büsche und Gräser zu fahren, und sägen Sie kein Holz. In Ebenen oder Gebieten, in denen das Fahren auf Wegen populär ist, ist es wichtig, dass Sie nur dort fahren, wo dies zulässig ist. Denken Sie daran, dass Umweltschutz und Ihre Sicherheit zusammenhängen.

Nehmen Sie Rücksicht auf wildlebende Tiere und insbesondere auf Tiere, die ihre Jungen aufziehen oder unter Futtermangel leiden. Stress kann knappe Energiereserven aufzehren. Fahren Sie nicht in Gegenden, die Tieren vorbehalten sind!

Respektieren Sie Absperrungen und Schilder mit Vorschriften - und denken Sie daran, rücksichtsvolle Fahrer hinterlassen keinen Abfall!

Bleiben Sie außerhalb von Naturschutzgebieten. Sie sind für alle Fahrzeuge gesperrt. Informieren Sie sich über deren Grenzen.

Holen Sie die Genehmigung ein, über Privatland zu fahren. Respektieren Sie die Rechte von Grundbesitzern und die Privatsphäre anderer Menschen. Denken Sie daran, dass die Motorschlittentechnologie zwar die Lärmpegel erheblich gesenkt hat, dass Sie aber dennoch nicht hochtourig fahren sollten, wo Ruhe "an der Tagesordnung ist".

WARUM IST RÜCKSICHTSVOLLES VERHALTEN INTELLIGENT?

Motorschlittenfahrer wissen genau, welche Anstrengungen in der Geschichte des Sports unternommen wurden, um Zugang zu Gebieten zu erhalten, in denen Menschen sicher und verantwortungsbewusst mit dem Motorschlitten fahren können. Diese Anstrengungen werden auch heute noch unvermindert fortgesetzt.

Nur der Respekt für die Gebiete, in denen wir fahren ... wo immer sie auch sein mögen ... kann gewährleisten, dass wir sie auch künftig genießen können. Dies ist einer der Hauptgründe dafür, dass wir sicher sind, dass auch Sie dem Slogan 'Light Treading Is Smart Sledding' zustimmen! Das tun auch viele andere.

Motorschlittenfahrer wollen auch in Zukunft die herrliche Winterlandschaft bewundern. Durch rücksichtsvolles Verhalten bleibt diese Möglichkeit erhalten, und wir können anderen die Schönheit des Winters und den einzigartigen Nervenkitzel unseres Sports zeigen! Dank dem leichten Tritt kann unser Sport wachsen!

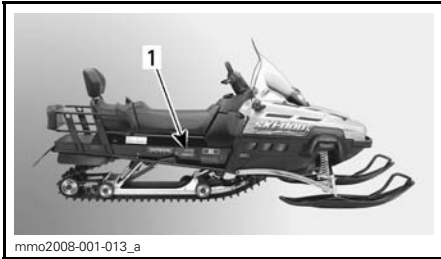
Den smarten Motorschlittenfahrer erkennt man am leichten Tritt. Sie müssen keine tiefen Spuren oder Schneisen in einem Urwald hinterlassen, um zu zeigen, dass Sie fahren können. Zeigen Sie, dass Sie wissen, was Sie tun - unabhängig davon, ob Sie einen SKI-DOO-Hochleistungsschlitten, einen MX Z-Sportschlitten oder eine andere Marke bzw. ein anderes Modell fahren. Zeigen Sie wie man mit leichtem Tritt Spuren anlegt!

FAHRZEUG- INFORMATIONEN

IDENTIFIKATION IHRES MOTORSCHLITTENS

Aufkleber mit Fahrzeugbeschreibung

Der Aufkleber mit der Fahrzeugbeschreibung befindet sich an der rechten Seite des Tunnels.



TYPISCH

1. Etikett zur Fahrzeugbeschreibung



TYPISCH — ETIKETT ZUR FAHRZEUGBESCHREIBUNG

1. Herstellername
2. Herstellungsdatum
3. Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

Seriennummern

Die Hauptkomponenten Ihres Motorschlittens (Motor und Rahmen) werden durch unterschiedliche Seriennummern identifiziert. Es kann jedoch manchmal erforderlich werden, dass diese Nummern für Garantiezwecke oder für die Suche nach dem Motorschlitten nach einem Diebstahl benötigt werden. Der SKI-DOO-Vertragshändler benötigt die Nummern zum Ausfüllen des Garantiepases. Es wird keine Garantie von BRP übernommen, wenn die Motorseriennummer oder die Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.) entfernt oder in irgendeiner Weise manipuliert wurden. Notieren Sie alle Seriennummern des Motorschlittens, und geben Sie diese an Ihre Versicherung weiter.

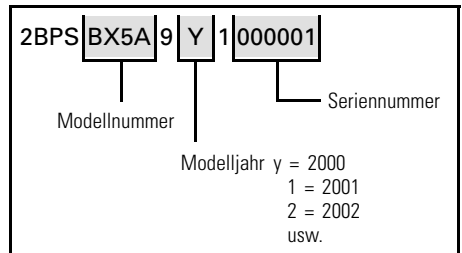
Position der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

Die V.I.N. finden Sie auf dem Etikett zur Fahrzeugbeschreibung. Siehe oben. Sie ist außerdem auf dem Tunnel in der Nähe des Etiketts eingraviert.

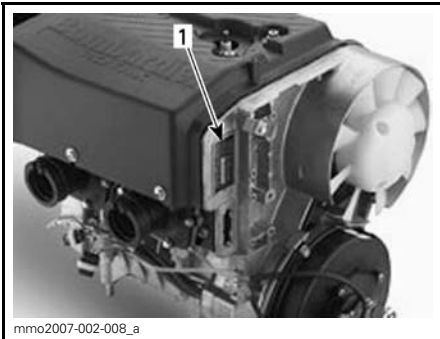
Position der Modellnummer

Die Modellnummer ist Teil der Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.).

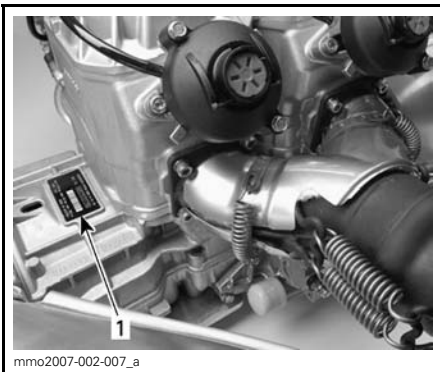
Beschreibung einer typischen V.I.N.



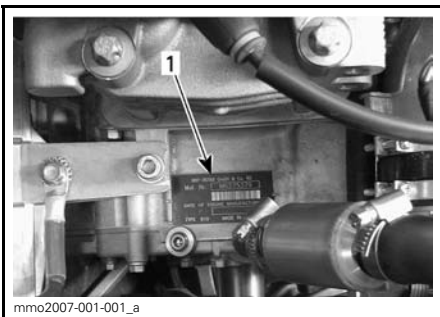
Position der Motorseriennummer



MOTORTYP 550F
1. Motorseriennummer



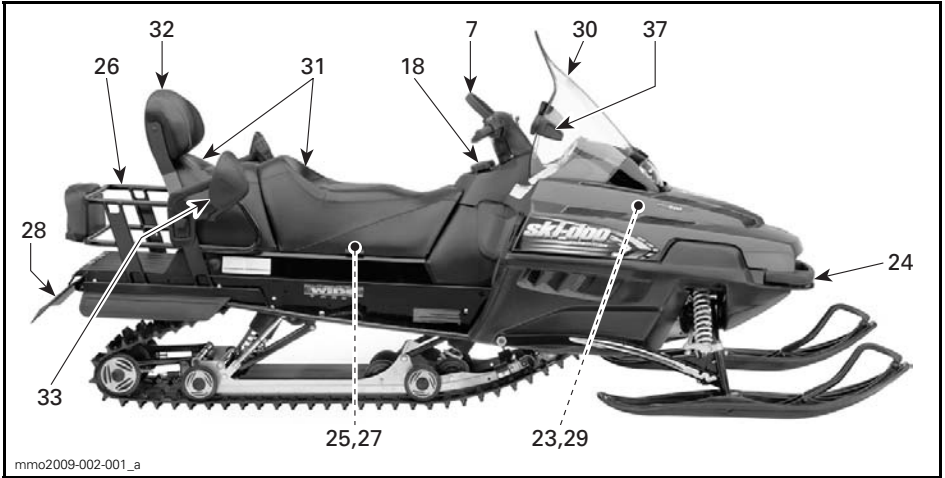
MOTORTYP 600/600 HO SDI
1. Motorseriennummer



MOTORTYP V800
1. Motorseriennummer

BEDIENELEMENTE/INSTRUMENTE/AUSSTATTUNG

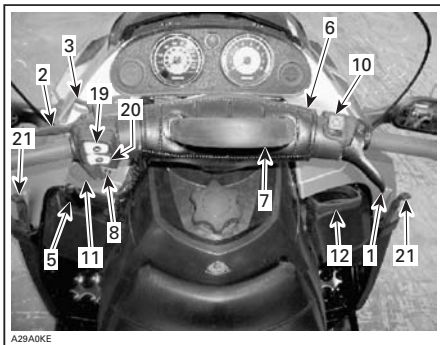
HINWEIS: Einige Bedienelemente/Instrumente/Ausstattungsmerkmale sind bei bestimmten Modellen nicht vorhanden oder sind optional erhältlich. In diesen Fällen fehlt ihre jeweilige Nummer absichtlich in den Abbildungen.



TYPISCH

- 7. Halteriemen
- 18. Kraftstofftankdeckel
- 23. Sicherungen
- 24. Vordere Haltegriffe/Vorderer Stoßfänger
- 25. Aufbewahrungsfach
- 26. Hinterer Gepäckträger
- 27. Werkzeugsatz

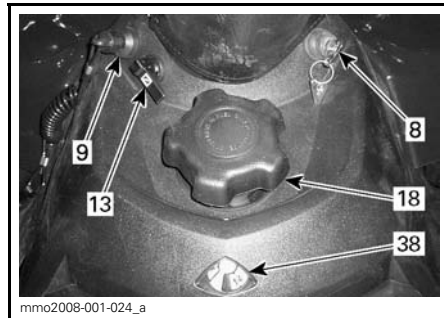
- 28. Kupplung
- 29. Blenden und Schutzabdeckungen
- 30. Windschutzscheibe
- 31. Modularer Sitz
- 32. Rückenlehne
- 33. Hintere Handgriffe/Schalter für die Heizung des Handgriffs
- 37. Verstellbare Spiegel



A29A0KE

TYPISCH

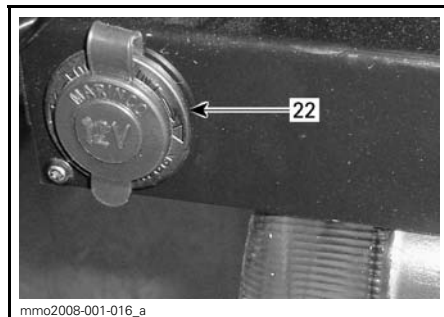
1. Gashebel
2. Bremshebel
3. Feststellbremsenhebel
5. Schalthebel
6. Lenker
7. Halteriemen
8. Zündschalter/Startknopf
10. Motorausschalter
11. Abblendschalter
12. Notfall-Startgriff
19. Schalter für Handgriffheizung
20. Schalter für Gashebelheizung
21. Verriegelungen der Abdeckung



mmo2008-001-024_a

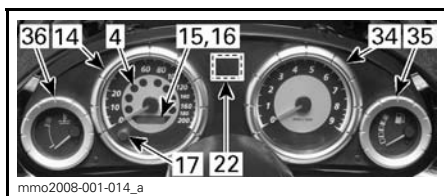
TYPISCH

8. Zündschalter/Startknopf
9. Sicherheitsausschalter
13. Choke
18. Kraftstofftankdeckel
38. Mechanische Anzeige für Kraftstofffüllstand



mmo2008-001-016_a

SKANDICT™ SWT V800 ONLY —
GEPÄCKTRÄGER
22. Steckdose



mmo2008-001-014_a

TYPISCH

4. Signallampen
14. Tachometer
15. Kilometerzähler
16. Tageskilometerzähler/Anzeige
17. Mode-Taste
22. Steckdose
34. Drehzahlmesser
35. Elektrische Anzeige für Kraftstofffüllstand
36. Temperaturanzeige

1) Gashebel

Am rechten Lenkergriff befestigt; wird mit dem Daumen betätigt. Wenn Sie ihn drücken, erhöht sich die Motordrehzahl und das Getriebe wird in Eingriff gebracht. Wenn Sie ihn loslassen, sinkt die Motordrehzahl automatisch wieder auf die Leerlaufdrehzahl.

WARNUNG

Überprüfen Sie vor dem Anlassen des Motors den Gashebel. Der Hebel muss nach dem Loslassen in die Originalposition zurückkehren. Tritt dies nicht ein, dürfen Sie den Motor nicht starten.

2) Bremshebel

Am linken Lenkergriff befestigt. Wenn Sie ihn drücken, wird die Bremse betätigt. Wenn er losgelassen wird, kehrt er automatisch wieder in die Ausgangsstellung zurück. Die Bremswirkung ist proportional zum auf den Hebel ausgeübten Druck und abhängig von der Art des Geländes und der Schneedecke.

3) Standbrems-Hebel

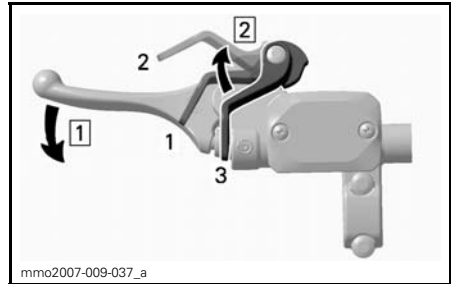
Die Feststellbremse muss immer betätigt werden, wenn der Motorschlitten geparkt wird.

WARNUNG

Vergewissern Sie sich, dass die Feststellbremse vollständig gelöst ist, bevor Sie mit dem Motorschlitten anfahren. Wenn die Bremse während der Fahrt schleift, weil ständig Druck auf den Bremshebel ausgeübt wird, kann dies zu Schäden am Bremssystem führen, die Bremswirkung kann verloren gehen und/oder es kann zu einem Brand kommen.

So betätigen Sie den Mechanismus

Drücken Sie den Bremshebel und ziehen Sie den Sperrhebel mit Ihrem Daumen. Die Standbremse sollte bei halb gedrücktem Hebel voll greifen.



TYPISCH — MECHANISMUS EINRASTEN

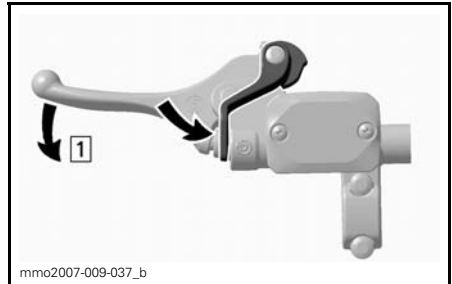
Schritt 1: Ziehen Sie den Bremshebel an und halten Sie ihn

Schritt 2: Stellen Sie den Sperrhebel ein

1. Stellung 1
2. Stellung 2
3. OFF

So lösen Sie den Mechanismus

Ziehen Sie den Bremshebel an. Der Sperrhebel wird automatisch wieder in seine Ausgangsstellung zurückkehren. Lösen Sie die Feststellbremse immer vor der Fahrt.



TYPISCH — MECHANISMUS LÖSEN

Schritt 1: Ziehen Sie den Bremshebel an

4) Signallampen

Stand Einspritzöl/Motoröl-Druck

2-Takt-Modelle



Leuchtet auch auf, wenn der Einspritzölstand niedrig ist (bei laufendem Motor). Ölstand prüfen und möglichst bald auffüllen.

4-Takt-Modelle



Diese Signallampe leuchtet auch, wenn der Motoröl-Druck zu tief ist. Stoppen Sie das Fahrzeug an einer Stelle, wo dies gefahrlos möglich ist, und füllen Sie dann gemäß der Beschreibung unter *MOTORÖLSTAND ÖL* nach.

Starten Sie den Motor neu, die Öl-Signalleuchte muss nach wenigen Sekunden erlöschen. Wenn die Signallampe weiterhin leuchtet, stoppen Sie den Motor und lassen das Schmiersystem durch einen SKI-DOO-Vertragshändler prüfen.

DESS-Status

Alle Modelle außer 550F



Diese Leuchte leuchtet auf, um den DESS-Status zu bestätigen. Eine Beschreibung finden Sie in den vorhergehenden Abschnitten.

Fernlicht

Alle Modelle



Leuchtet, wenn für den Frontscheinwerfer die Einstellung Fernlicht (HIGH) ausgewählt ist.

Warnung für überhitzten Motor

Alle Modelle außer 550F



Verringern Sie bei Aufleuchten dieser Lampe die Geschwindigkeit des Motorschlittens. Fahren Sie mit dem Schlitten in lockeren Schnee, oder stellen Sie den Motor unverzüglich ab.

Geringe Batteriespannung

Modelle 600 HO SDI und V800



Diese Signalleuchte leuchtet auf, um eine geringe Batteriespannung anzuzeigen. Wenden Sie sich raschmöglichst an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

Motormanagementsystem (EMS)

Modelle 600 HO SDI und V800



Diese Leuchte leuchtet auf, um einen Fehler anzuzeigen. In *FEHLERBEHEBUNG* finden Sie Erklärungen für den Code und Lösungen.

5) Schalthebel

Diese Modelle sind mit einem mechanischen Rückwärtsgang ausgestattet, der sich über einen Schalthebel mit vier Positionen steuern lässt.



TYPISCH

Schaltvorgang

⚠️ WARNUNG

Die Geschwindigkeit dieser Motorschlitten im Rückwärtsgang ist nicht begrenzt. Fahren Sie stets vorsichtig, da schnelles Rückwärtsfahren zum Verlust der Fahrzeugstabilität und -kontrolle führen könnte. Lassen Sie das Fahrzeug ganz zum Stillstand kommen, bevor Sie den Rückwärtsgang einlegen. Warten Sie, bis das Alarmsignal für den Rückwärtsgang ertönt, bevor Sie Gas geben, um rückwärts zu fahren. Bleiben Sie stets sitzen und betätigen Sie vor dem Schalten die Bremse. Vergewissern Sie sich vor dem Rückwärtsfahren, dass die Spur hinter dem Fahrzeug frei von Hindernissen oder Zuschauern ist.

VORSICHT: Schalten Sie nur dann hoch, wenn der Motor sich im Leerlauf befindet und die Geschwindigkeit geringer als 20 km/h (12 MPH) ist.

Wenn sich der Motorschlitten im vollen Stillstand befindet und der Motor im Leerlauf läuft, bewegen Sie den Hebel, bis er im gewünschten Gang einrastet.

Die Höchstgeschwindigkeit im ersten Gang beträgt 60 km/h (37 MPH).

Wenden Sie dabei keine übermäßige Kraft auf. Wenn das Schalten nicht möglich ist, geben Sie vorsichtig etwas Gas, um den Motorschlitten zu bewegen, und versuchen Sie es erneut.

6) Lenker

Die Lenkung des Motorschlittens erfolgt mit dem Lenker. Wird der Lenker nach rechts oder links geschwenkt, schwenken auch die Skier nach rechts oder links, um den Motorschlitten zu lenken.

⚠️ WARNUNG

Schnelles Rückwärtsfahren bei Kurvenfahrt könnte zum Verlust der Fahrzeugstabilität und -kontrolle führen.

Die Höhe des Lenkers ist einstellbar. Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

7) Halteriemenn

Der Halteriemenn soll dem Fahrer beim seitlichen Fahren am Abhang Halt bieten.

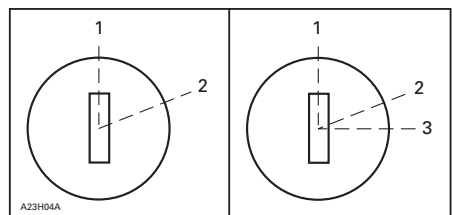
⚠️ WARNUNG

Dieser Riemen dient nicht zum Schleppen, Anheben oder zu anderen Zwecken als der vorübergehenden Nutzung als Haltegriff beim seitlichen Fahren am Abhang. Halten Sie stets mindestens eine Hand am Lenker.

8) Zündschalter/ Startknopf

Zündschalter

Modelle 550F



MANUELLER/ELEKTRISCHER START

1. OFF
2. ON
3. START

Manuelles Anlassen

Um den Motor zu starten, drehen Sie den Schlüssel erst in Stellung ON und ziehen Sie dann den Notfall-Startgriff. Um den Motor auszuschalten, drehen Sie den Schlüssel in die Position OFF. Siehe obige Abbildung.

Elektrisches Anlassen

Um den Motor anzulassen, drehen Sie den Schlüssel in Stellung START und halten ihn dort, bis der Motor angesprungen ist. Siehe obige Abbildung.

VORSICHT: Benutzen Sie den elektrischen Starter keinesfalls länger als jeweils 10 Sekunden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der elektrische Anlasser abkühlen kann. Eine Benutzung des elektrischen Anlassers nach dem Anlassen des Motors könnte den Mechanismus des elektrischen Anlassers beschädigen.

Lassen den Schlüssel los, sobald der Motor startet. Der Schlüssel kehrt nach dem Loslassen in Stellung ON zurück.

Falls der Motor beim ersten Startversuch nicht anspringt, müssen Sie den Schlüssel vor einem erneuten Versuch erst wieder in die Position OFF drehen und einige Sekunden warten. Um den Motor auszuschalten, drehen Sie den Schlüssel in die Position OFF.

HINWEIS: Wenn erforderlich kann der Motor manuell mit dem Notfall-Startgriff angelassen werden.

Überprüfen Sie die Sicherung des Startersystems, falls der Anlasser nicht funktioniert. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *STARTERSYSTEM UND SICHERUNG FÜR DIE STECKDOSE*.

Starttaste

Alle Modelle außer 550F

Um den Motor anzulassen, drücken Sie den START-Schalter und halten Sie ihn in dieser Position, bis der Motor gestartet ist.

VORSICHT: Halten Sie den START-Knopf keinesfalls länger als jeweils 10 Sekunden gedrückt. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der Anlasser abkühlen kann. Ein länger anhaltendes Drücken des START-Knopfes nach dem Starten des Motors könnte den Startermechanismus beschädigen.

Lassen Sie den START-Knopf sofort los, sobald der Motor gestartet ist.

Falls der Motor beim ersten Startversuch nicht anspringt, warten Sie einige Sekunden vor einem erneuten Versuch.

Modelle V800

HINWEIS: Falls der Motor nach einer Sekunde nicht anspringt, warten Sie vor einem erneuten Versuch, bis alle Leuchten aus sind.

Alle Modelle

Um den Motor anzuhalten, drehen Sie den Notausschalter oder entfernen die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel).

Überprüfen Sie die Sicherung des Startersystems, falls der Anlasser nicht funktioniert. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt *STARTERSYSTEM UND SICHERUNG FÜR DIE STECKDOSE*.

Alle Modelle außer V800

HINWEIS: Wenn erforderlich kann der Motor manuell mit dem Notfall-Startgriff angelassen werden.

9) Sicherheitsausschalter

Allgemeines

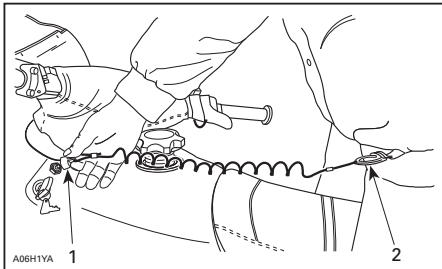
Wird die Kappe der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) abgezogen, wird der Motor dadurch ausgeschaltet, was verhindert, dass der Motorschlitzen wegfährt, wenn der Fahrer vom Fahrzeug herunterfällt.

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie stets die Kappe der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) oder den Zündschlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

Bedienung

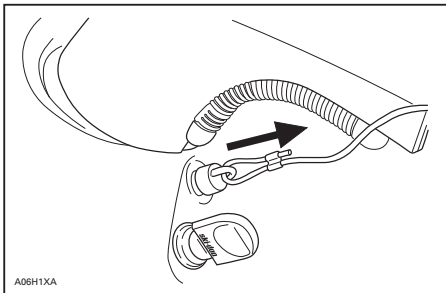
Befestigen Sie die Öse der Sicherheitsleine an der Kleidung und stecken Sie dann die Kappe (DESS-Schlüssel) auf den Kontaktstift auf, bevor Sie den Motor starten.



TYPISCH

1. Auf Kontaktstift stecken
2. An Kleidungsöse befestigen

Wenn eine Abschaltung des Motors in Notfällen erforderlich ist, muss die Kappe (DESS-Schlüssel) vollständig vom Kontaktstift abgezogen werden.



TYPISCH

DESS (Digitally Encoded Security System)-Schlüssel/Ausschalter

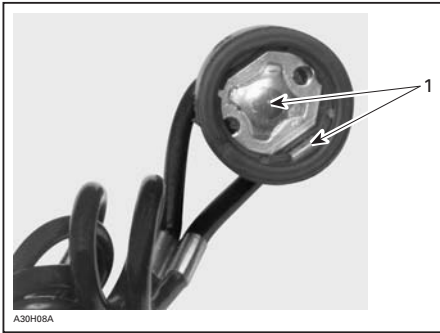
Alle Modelle außer 550F

Bei diesen Modellen ist die Kappe der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) digital kodiert, um Ihnen und Ihrem Motorschlitten eine Sicherheit zu bieten, die derjenigen eines herkömmlichen, schlüsselbetätigten Schlosses gleichwertig ist; sie schaltet den Motor ab, wodurch verhindert wird, dass der Motorschlitten wegfährt, wenn der Fahrer vom Fahrzeug herunterfällt.

Der zum Lieferumfang Ihres Motorschlittens gehörende DESS-Schlüssel enthält einen elektronischen Chip, auf dem permanent ein eindeutiger digitaler Code gespeichert ist. Ihr SKI-DOO-Vertragshändler programmiert diesen Code in das ECM (Engine Control Module) Ihres Motorschlittens ein, so dass ein Betrieb des Motors bei mehr als 3000 U/min nur dann möglich ist, wenn dieser einmalige Code nach dem Anlassen des Motors gelesen wurde.

Wird ein anderer DESS-Schlüssel angebracht, startet der Motor zwar, erreicht jedoch nicht die Drehzahl, die für das Einrücken der Antriebsriemenscheibe und die Bewegung des Fahrzeugs nötig ist.

Vergewissern Sie sich, dass der DESS-Schlüssel frei von Schmutz oder Schnee ist.



DESS-SCHLÜSSEL

1. *Frei von Schmutz oder Schnee*

Zusätzliche DESS-Schlüssel

Das ECM Ihres Motorschlittens kann von Ihrem SKI-DOO-Vertragshändler für 8 verschiedene Schlüsseln programmiert werden.

Wir empfehlen den Kauf von zusätzlichen Schlüsseln von Ihrem SKI-DOO-Vertragshändler. Wenn Sie mehr als einen SKI-DOO-Motorschlitten besitzen, können alle vom SKI-DOO-Vertragshändler so programmiert werden, dass auch die Codes des jeweils anderen akzeptiert werden.

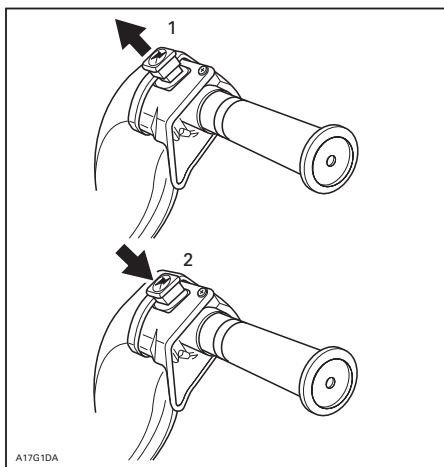
Codes der DESS-Signalleuchte

HINWEIS: Wird weiterhin ein Code angezeigt, wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

WARNSIGNALE		BESCHREIBUNG	
AKUSTISCHES SIGNAL	DESS-SIGNALLEUCHE		
2 kurze Töne	Blinken	Guter Schlüssel	
1 kurzer pro 1,5 Sekunden/ wiederholend	Blinken	Kann Schlüssel nicht lesen (schlechte Verbindung)	Vergewissern sie sich, dass der DESS-Schlüssel frei von Schmutz oder Schnee ist. Stecken Sie den Schlüssel wieder auf und starten Sie den Motor erneut. Das Fahren mit dem Fahrzeug ist unmöglich.
3 kurze pro Sekunde/ wiederholend	Blinken	Ungültiger oder nicht programmierter Schlüssel	Verwenden Sie den geeigneten Schlüssel für dieses Fahrzeug oder lassen sie ihn programmieren. Das Fahren mit dem Fahrzeug ist unmöglich.

10) Motoraussschalter

Um den Motor in einem Notfall zu stoppen, drücken Sie den Schalter in die untere Stellung (OFF) und betätigen Sie gleichzeitig die Bremse. Zum Neustart des Motors muss sich der Schalter in der gezogenen Position ON befinden.



1. ON
2. OFF

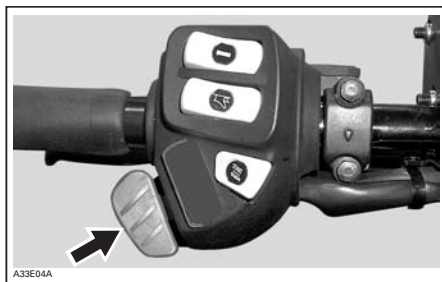
Alle Fahrer des Motorschlittens sollten sich mit der Funktion dieser Einrichtung vertraut machen, indem sie diese mehrere Male beim ersten Ausflug und danach zum Anhalten des Motors benutzen. Diese Vorgehensweise zur Notausschaltung wird so zu einem Reflex, und Sie sind in Notsituationen auf deren Verwendung vorbereitet.

⚠️ WARNUNG

Wurde der Schalter in einem durch eine mutmaßliche Störung verursachten Notfall benutzt, muss die Quelle der Störung ermittelt und beseitigt werden, bevor der Motor erneut gestartet wird. Wenden Sie sich hinsichtlich der Reparatur an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

11) Abblendschalter

Dieser Schalter befindet sich an der linken Seite des Lenkers und ermöglicht die Auswahl des Scheinwerferlichts. Beachten Sie, dass die Beleuchtung automatisch eingeschaltet ist, wenn der Motor läuft.



12) Notfall-Startgriff

Alle Modelle außer V800

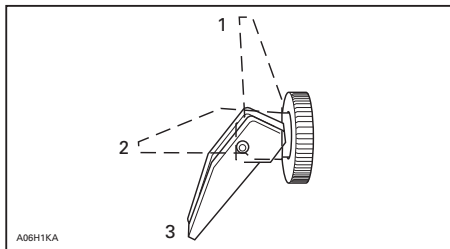
Hierbei handelt es sich um einen Startgriff mit automatischer Aufwicklung, der sich an der rechten Seite des Motorschlittens befindet. Zum Einrasten des Mechanismus ziehen Sie langsam am Griff, bis Sie einen Widerstand fühlen, dann ziehen Sie energisch und kraftvoll. Geben Sie den Griff langsam wieder frei.

13) Choke

Modelle 550F und 600

Siehe Anwendungshinweise unter **MOTORSTART** im Abschnitt **BEDIENUNGSANLEITUNG**.

Diese Vorrichtung ist ein Hebel mit 3 Positionen, der den Kaltstart erleichtert.



1. OFF
2. Stellung 2
3. Stellung 3

Motorstart bei kaltem Motor

HINWEIS: Betätigen Sie nicht den Gashebel, wenn der Choke aktiviert ist.

Bringen Sie den Choke in Position 3 und starten Sie den Motor. Bringen Sie den Choke in Position 2, sobald der Motor startet. Bringen Sie den Choke nach einigen Sekunden (maximal 10 Sekunden) in Position OFF.

HINWEIS: Bei starker Kälte unter -20°C (-4°F) werden Sie den Choke möglicherweise nach dem Motorstart mehrmals zwischen Position 1 (OFF) und Position 2 umschalten müssen.

Motorstart bei warmem Motor

Starten Sie den Motor, ohne den Choke zu betätigen. Wenn der Motor nach zweimaligem Ziehen am Startgriff oder nach zwei Startversuchen (von je 5 Sekunden) mit dem elektrischen Anlasser nicht anspringt, bringen Sie den Choke in Position 2. Starten Sie den Motor, ohne den Gashebel zu betätigen. Bringen Sie den Choke sofort nach dem Motorstart in Position 1 (OFF).

14) Tachometer

Die Direktlese-Anzeige zeigt die Geschwindigkeit des Motorschlittens in km/h oder MPH.

Diese Modelle verfügen über einen elektronischen Tachometer. Er zeigt Geschwindigkeiten in km/h oder MPH.

HINWEIS: Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 90 km/h (55 MPH) und darüber zeigt die Multifunktionsanzeige nur die Geschwindigkeit anstatt der gewählten Betriebsart.

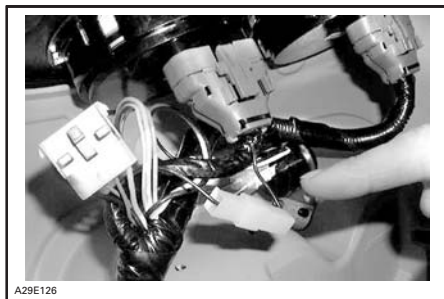
Einheitenauswahl (MPH oder km/h)

Der Tachometer ist werksmäßig auf Meilen eingestellt, aber er kann auf Kilometer umgeschaltet werden. Beachten Sie folgende Vorgehensweise oder kontaktieren Sie einen SKI-DOO-Vertragshändler.

HINWEIS: Die Umschaltung der Einheiten (Kilometer oder Meilen) erfolgt für Tachometer, Kilometerzähler und Tageskilometerzähler zusammen.

Stoppen Sie den Motor und öffnen Sie den Motorbereich. Durchschneiden Sie die Kabelklemmen. Verbinden Sie die Stecker, um die Anzeige von Meilen auf Kilometer umzuschalten.

Klemmen Sie die Stecker ab, um wieder zur Anzeige in Meilen zurückzukehren. Befestigen Sie den Anschluss am Kabelbaum.



POSITION DER ANSCHLÜSSE

15) Kilometerzähler

Der Kilometerzähler zeichnet die insgesamt zurückgelegte Entfernung auf und zeigt sie in Meilen oder Kilometern an.

HINWEIS: Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 90 km/h (55 MPH) und darüber zeigt die LCD-Betriebsartanzeige nur die Geschwindigkeit anstatt der gewählten Betriebsart.

16) Tageskilometerzähler/Anzeige

Tageskilometerzähler

Zeichnet die zurückgelegte Entfernung seit seiner Rücksetzung auf. Die zurückgelegte Entfernung wird entweder in Meilen oder in Kilometern angezeigt.

Siehe *EINHEITENAUSWAHL (MPH ODER KM/H)* für den Wechsel der Einheit.

Anzeige

HINWEIS: Bei einer Fahrzeuggeschwindigkeit von 90 km/h (55 MPH) und darüber zeigt die LCD-Betriebsartanzeige nur die Geschwindigkeit anstatt der gewählten Betriebsart.

Rücksetzbarer Zeitzähler

Zeichnet die Betriebsdauer des Motors seit dem letzten Zurücksetzen in Stunden und Minuten auf.

Zum Rückstellen des Betriebsstundenzählers ist die Mode-Taste 2 Sekunden lang zu drücken.

Mehrzweck-Fehlercode-Anzeige

Wenn Ihr Tachometer auf der Multifunktionsanzeige **SCALE** anzeigt, bedeutet dies, dass die Anzeigewahltaaste in der unteren Stellung klemmt oder bei Aktivierung der elektrischen Anlage niedergedrückt wurde.

17) Modus-Schalter

Drücken Sie auf den Knopf, um die Anzeige zu ändern. Nach jedem Motorstart zeigt die Anzeige den Kilometerzähler. Drücken Sie jetzt auf den Schalter, erhalten Sie den Tageskilometerzähler.

Wenn Sie die Mode-Taste noch einmal drücken, schaltet die Anzeige auf den zurücksetzbaren Stundenzähler um. Drücken Sie die Mode-Taste noch einmal, um wieder zum Kilometerzähler zurückzukehren.

Drücken Sie die Mode-Taste und halten Sie sie 2 Sekunden gedrückt, um den Tageskilometerzähler oder den zurücksetzbaren Stundenzähler zurückzusetzen, je nachdem welcher Zähler angezeigt wird.

18) Kraftstofftankdeckel

Schrauben Sie den Deckel ab, um zu tanken, und schrauben Sie ihn danach wieder fest auf.

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Überfüllen Sie den Tank nicht und füllen Sie ihn erst dann vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie das Kraftstoffsystem in regelmäßigen Abständen.

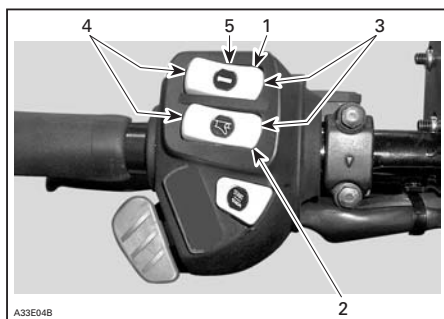
HINWEIS: Setzen oder lehnen Sie sich nicht auf den Sitz, wenn der Kraftstofftankdeckel nicht richtig aufgeschraubt ist.

19) Schalter für beheizte Griffe

Kipphebelschalter mit drei Positionen. Wählen Sie die gewünschte Position, um die Griffe auf einer für Ihre Hände angenehmen Temperatur zu halten.

20) Schalter für beheizbaren Gashebel

Kipphebelschalter mit drei Positionen. Wählen Sie die gewünschte Position, um den Gashebel auf einer für Ihren rechten Daumen angenehmen Temperatur zu halten.



1. Schalter für Handgriffheizung
2. Schalter für Gashebelheizung
3. Sehr warm
4. Warm
5. OFF

21) Verriegelungen der Abdeckung

Ziehen Sie die Verriegelungen lang und haken Sie sie aus, um die Abdeckung aus ihren Befestigungspunkten zu lösen.

Heben Sie die Abdeckung stets vorsichtig an, bis die Haltevorrichtung einrastet.

Schließen Sie die Abdeckung langsam und haken Sie dann die Verriegelungen ein.

22) Steckdose

An diese Steckdose kann ein elektrisches 12 V-Gerät angeschlossen werden. Sie wird mit elektrischem Strom versorgt, wenn der Motor läuft. Siehe auch den Abschnitt *SICHERUNGEN*. Dort ist beschrieben, wo Sie die Sicherung für die Steckdose finden.

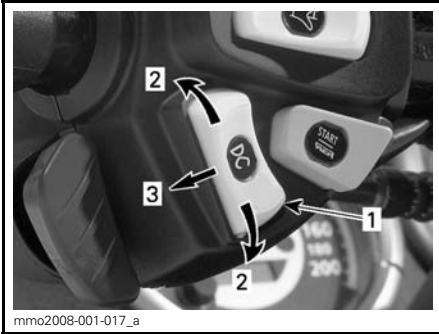
MODELL	MAX. AUSGANGS-STROM	POSITION
SWT V800	20 Ampere	Hinterer Gepäckträger
	5 Ampere	Armaturenbrett
Alle anderen	5 Ampere	Armaturenbrett



TYPISCH — STECKDOSE

Nur Modelle SWT V800

Bei laufendem Motor den Kipphebelschalter auf dem Multischaltergehäuse verwenden, um die Steckdose am hinteren Gepäckträger zu speisen.



mmo2008-001-017_a

GEHÄUSE MULTISCHALTER

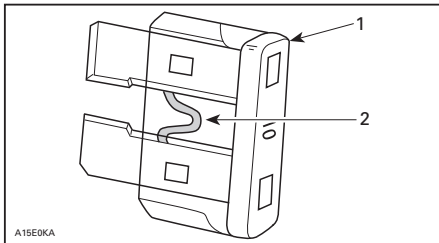
1. Schalter für hintere Steckdose
2. Obere/untere ON-Stellung
3. Mittlere OFF-Stellung

23) Sicherungen

Ausbau Sicherung/Überprüfung

Kontrollieren Sie die Sicherung und ersetzen Sie sie bei Bedarf.

Um die Sicherung aus der Fassung zu nehmen, ziehen Sie sie heraus. Überprüfen Sie, ob der Sicherungsdraht durchgebrannt ist.



A15E0KA

1. Sicherung
2. Auf Durchbrennen prüfen

VORSICHT: Benutzen Sie keine Sicherung mit höherer Amperezahl, da dies zu schweren Schäden an elektrischen Komponenten und/oder zu einem Brandrisiko führen kann.

WARNUNG

Wenn die Sicherung durchgebrannt ist, sollte vor dem Neustart der Grund dafür festgestellt und behoben werden. Wenden Sie sich hinsichtlich der Reparatur an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

Beschreibung/Anordnung

Modelle 550F

SICHERUNG	BESCHREIBUNG	STANDORT
30 A	Erdungsschutz (einschließlich Steckdose)	Motorraum

Erdungsschutz

VORSICHT: Entfernen Sie die Sicherung immer, bevor Sie etwas unter der Haube reparieren. So verhindern Sie eine unerwartete elektrische Aktivierung.



mmo2008-001-018_a

MOTORRAUM — UNTER KONSOLE

1. Sicherungskasten

Modelle 600

SICHERUNG	BESCHREIBUNG	STANDORT	
30 A	Stützgewicht	F1	Sicherungs- fach (Motorraum)
15 A	Heizgeräte	F2	
15 A	Instrumente/Rücklicht	F3	
5 A	Start	F4	
30 A	Motor	F5	
5 A	Relais	F6	
15 A	Beleuchtung (Scheinwerfer)	F7	

Modell 600 HO SDI

SICHERUNG	BESCHREIBUNG	STANDORT	
30 A	Stützgewicht	F1	Sicherungs- fach (Motorraum)
5 A	CAPS	F2	
15 A	Instrumente	F3	
7,5 A	MPEM/Kraftstoff- pumpe	F4	
5 A	Antriebsseitiger Zylinder (Einspritzdüsen)	F5	
5 A	Zylinder auf Magnetgenerator- Seite (Einspritzdüsen)	F6	
30 A	Stützgewicht	F7	
5 A	Relais/Startknopf	F8	
20 A	Beleuchtung (Scheinwerfer)	F11	
20 A	Heizgeräte	F12	

Modelle V800

SICHERUNG	BESCHREIBUNG	STANDORT	
30 A	Motor	F1	Sicherungs- fach (Motorraum)
1 A	CAPS	F2	
5 A	Instrumente	F3	
7,5 A	MPEM/Kraftstoff- pumpe	F4	
5 A	Antriebsseitiger Zylinder	F5	
15 A	Zylinder auf Magnetgenerator- Seite	F6	
30 A	Stützgewicht	F7	
5 A	Relais/Startknopf	F8	
20 A	Hinterer Steckdose/Hupe (Skandic SWT)	F9	
5 A	Generator (Expedition™ TUV)	F9	
15 A	Kühler	F10	
20 A	Beleuchtung (Scheinwerfer)	F11	
20 A	Sekundäres Stützgewicht	F12	

Elektrische Kraftstoffanzeige

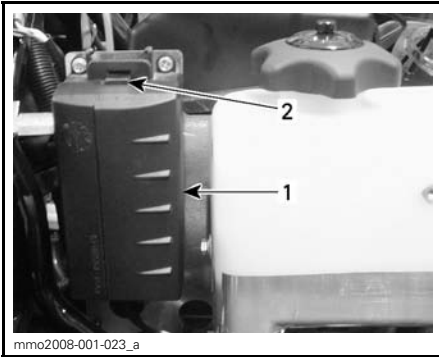
Expedition TUV

Wenden Sie sich für den Ersatz der Sicherung an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

Sicherungsfach

Drücken Sie zum Öffnen des Sicherungskastens auf die Zunge an der Abdeckung und klappen Sie sie hoch. Auf der Innenseite der Abdeckung ist ein Aufkleber mit einer Beschreibung der Sicherung angebracht.

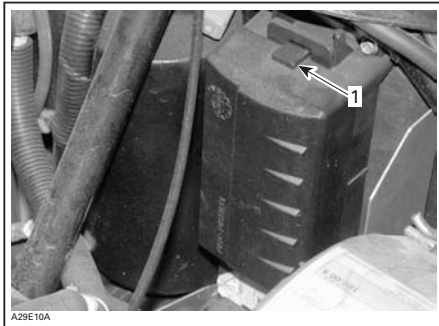
Modelle 600



mmo2008-001-023_a

1. Sicherungsfach
2. Riegellasse der Abdeckung

Modell 600 HO SDI

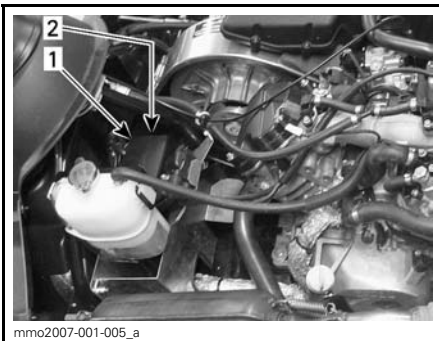


A29E10A

SICHERUNGSFACH

1. Riegellasse der Abdeckung

Modelle V800



mmo2007-001-005_a

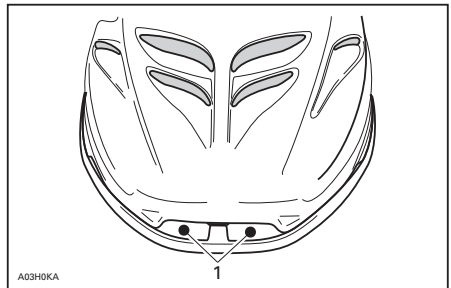
1. Sicherungsfach
2. Riegellasse der Abdeckung

24) Vordere Haltegriffe/ Vorderer Stoßfänger

Müssen stets benutzt werden, wenn der vordere Teil des Motorschlittens manuell angehoben werden muss.

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug allein von Hand anzuheben. Benutzen Sie eine geeignete Hebevorrichtung oder lassen Sie sich helfen, um die Belastung durch das Heben zu verteilen und so die Gefahr von Verletzungen durch Überbelastung zu vermeiden.



A03H0KA

TYPISCH

1. Vordere Haltegriffe

VORSICHT: Der Motorschlitten darf nicht an den Skiern gezogen oder angehoben werden.

Modelle V800

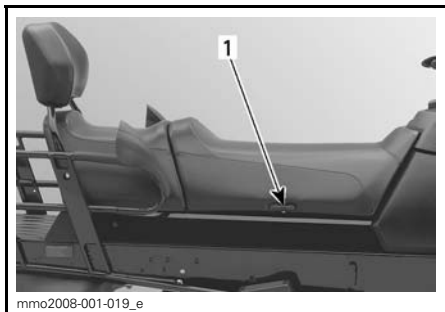
VORSICHT: Heben Sie den Motorschlitten nicht an der Front-Stoßstange.

25) Aufbewahrungsfach

WARNUNG

Alle Aufbewahrungsfächer müssen ordnungsgemäß verriegelt sein und dürfen keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten.

Unter dem Sitz steht ein Stauraum zur Verfügung. Lösen Sie zum Öffnen des Stauraums die Sitzverriegelung, und heben Sie den Sitz an.



TYPISCH

1. Sitzverriegelung lösen

26) Hinterer Gepäckträger

WARNUNG

Alle Gegenstände auf dem hinteren Gepäckträger müssen richtig befestigt sein. Transportieren Sie keine zerbrechlichen Gegenstände. Zuviel Gewicht auf dem Gepäckträger kann das Lenkvermögen verringern.

VORSICHT: Stets die Aufhängung entsprechend der Last einstellen. Die Kapazität dieses Gepäckträgers ist begrenzt. Fahren Sie mit sehr niedriger Geschwindigkeit, wenn er beladen ist. Fahren Sie nicht mit hoher Geschwindigkeit über Geländebuckel.

27) Werkzeugsatz

Zum Lieferumfang des Fahrzeugs gehört ein Werkzeugsatz mit dem Werkzeug für grundlegende Wartungsarbeiten; der Werkzeugsatz ist unter dem Sitz untergebracht.

28) Kupplung

Die Kupplung kann zum Ziehen der meisten Ausrüstungsgegenstände benutzt werden. Benutzen Sie eine starke Zugstange.

29) Blenden und Schutzabdeckungen

WARNUNG

Niemals den Motor laufen lassen, ohne dass die Riemenabdeckung fest installiert ist oder wenn die Haube oder die Zugangs-/Seitenbleche offen oder entfernt sind.

Ihr Motorschlitten ist mit mehreren Schildern und Schutzen ausgerüstet. Lassen Sie diese an Ihrem Fahrzeug angebracht, da sie Kleidung und Hände von bewegten Teilen sowie von heißen Komponenten fernhalten sollen. Stellen Sie nie bei laufendem Motor ein bewegliches Teil ein.

30) Windschutzscheibe

Die Windschutzscheibe bietet dem Fahrer Komfort und Schutz, indem sie Wind und Schnee von ihm ablenkt.

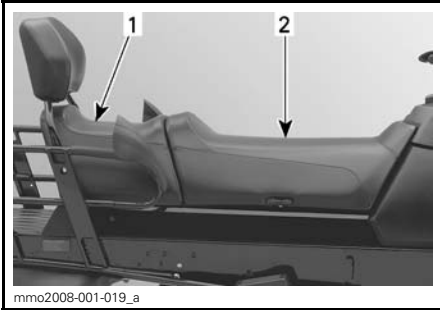
31) Modularer Sitz

Dieser Motorschlitten kann in einen Motorschlitten mit einem (1) Sitz anstatt zwei (2) umgebaut werden. Das hilft, wenn Sie die Ladefläche vergrößern wollen.

Die Rückenlehne kann falls nötig für die Vergrößerung des Laderaums ebenfalls entfernt werden. Siehe Abschnitt *RÜCKENLEHNE*.

WARNUNG

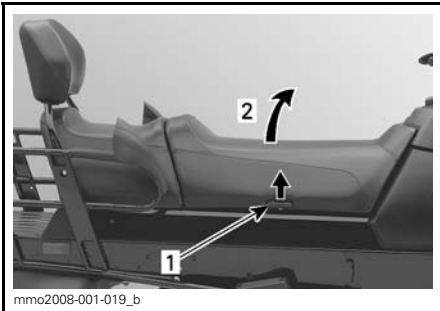
Fahren Sie nie mit einem Beifahrer, wenn die Rückenlehne nicht korrekt eingebaut ist.



TYPISCH

1. Beifahrersitz (demontierbar)
2. Fahrersitz

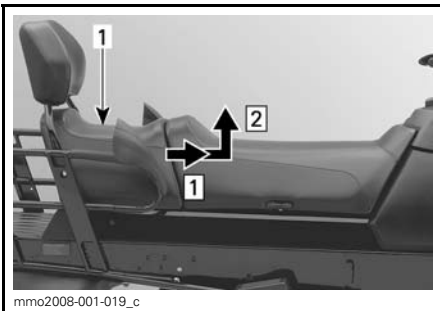
Lösen Sie zum Entfernen des Beifahrersitzes die Sitzverriegelung, und heben Sie den Fahrersitz an.



TYPISCH

1. Sitzverriegelung
2. Fahrersitz angehoben

Den Beifahrersitz nach vorne schieben und zum Entfernen anheben.



TYPISCH

- Schritt 1: Schieben Sie den Sitz nach vorn
 Schritt 2: Zum Abnehmen anheben
 1. Beifahrersitz

VORSICHT: Lagern Sie den Beifahrersitz sorgfältig, um Schäden zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG

An der Stelle, an der der Beifahrersitz entfernt wurde, darf NIE ein Passagier Platz nehmen. Durch diese Sitzposition würden dem Passagier Rückenschäden oder andere schwere Verletzungen drohen.

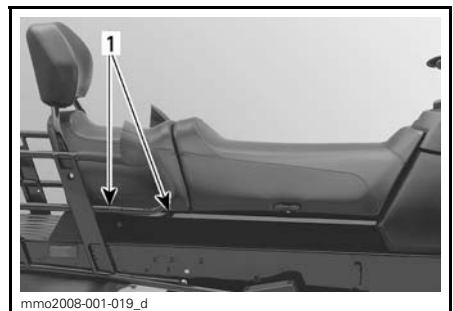
⚠️ WARNUNG

Alle Gegenstände auf dem hinteren Gepäckträger müssen richtig befestigt sein. Transportieren Sie keine zerbrechlichen Gegenstände. Zuviel Gewicht auf dem Gepäckträger kann das Lenkvermögen verringern.

Der Einbau ist die Umkehr des Ausbaus. Achten Sie auf Folgendes.

⚠️ WARNUNG

Kontrollieren Sie, ob der Beifahrersitz sicher verriegelt sind, bevor Sie den Motorschlitten verwenden.



TYPISCH

1. Haken für Beifahrersitz

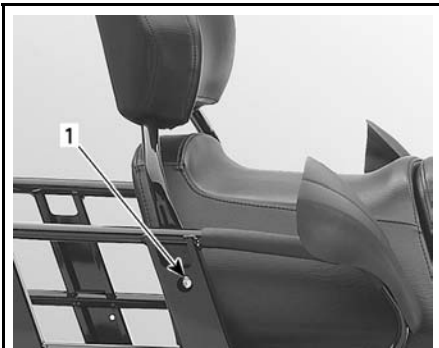
32) Rückenlehne

WARNUNG

Fahren Sie nie mit einem Beifahrer, wenn die Rückenlehne nicht korrekt eingebaut ist.

Nur Skandic SWT

Zur Entfernung der Rückenlehne Haltevorrichtungen auf beiden Seiten entfernen.



mmo2008-001-020_a

TYPISCH

1. Haltevorrichtungen

Alle anderen Modelle

Zur Entfernung der Rückenlehne Flügelschrauben auf beiden Seiten entfernen.



mmo2008-001-021_a

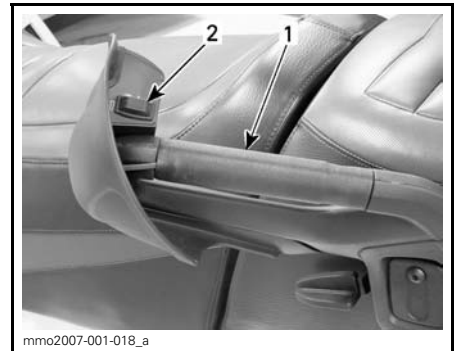
1. Flügelschraube

Alle Modelle

VORSICHT: Lagern Sie die Rückenlehne sorgfältig, um Schäden zu vermeiden.

33) Hintere Handgriffe/ Schalter für die Heizung des Handgriffs

Expedition TUV



mmo2007-001-018_a

TYPISCH

1. Linker Beifahrer-Handgriff
2. Schalter für Handgriffheizung

Hintere Haltegriffe

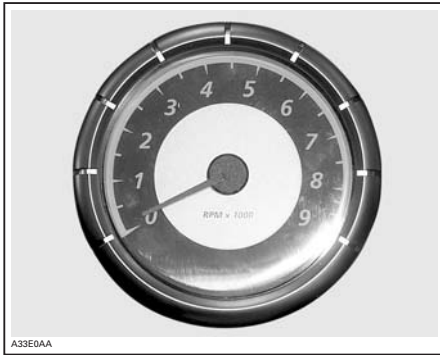
Die hinteren Haltegriffe bieten dem Mitfahrer Halt.

Schalter für beheizte Griffe

Kippschalter mit drei Positionen: Wählen Sie die gewünschte Position, um die Hände des Mitfahrers zu wärmen.

34) Drehzahlmesser

Die direkte Anzeige zeigt die Anzahl von 1000 Umdrehungen pro Minute (U/min) des Motors.

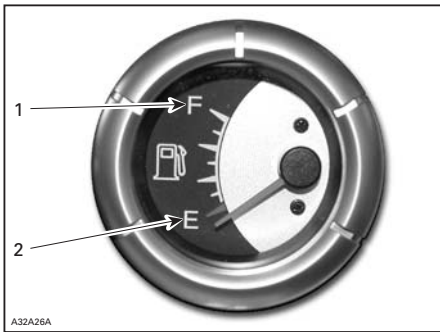


A33E0AA
TYPISCH — MULTIPLIZIEREN SIE DIE ANZEIGE MIT 1000

35) Elektrische Kraftstoffanzeige

Expedition TUV

Mit Strichen versehener Pegelmesser erleichtert die Anzeige des Kraftstoffpegels. Dieser Pegelmesser funktioniert bei laufendem Motor.

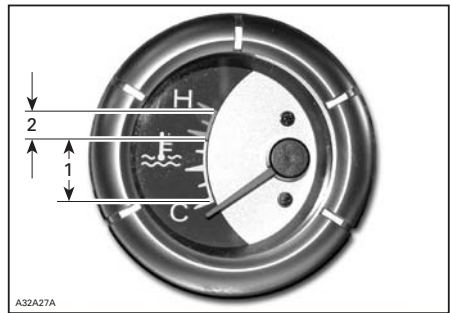


A32A26A
TYPISCH
1. Voll
2. Leer

36) Temperaturanzeige

Expedition TUV

Diese Anzeige informiert über die Temperatur des Motor-Kühlmittels. Die Nadel bewegt sich in den Normalbereich, wenn sich der Motor erwärmt. Unter allen Fahrbedingungen sollte die Nadel in diesem Bereich bleiben. Verringern Sie die Geschwindigkeit des Motorschlittens, sobald die Nadel in diesen Bereich kommt. Fahren Sie mit dem Schlitten in lockeren Schnee, oder stellen Sie den Motor unverzüglich ab.



A32A27A
TYPISCH
1. Normal
2. Überhitzung

37) Verstellbare Spiegel

Jeder Spiegel lässt sich nach Wunsch des Fahrers einstellen.

⚠️ WARNUNG

Machen Sie die Einstellungen, wenn das Fahrzeug auf einem sicheren Platz steht.

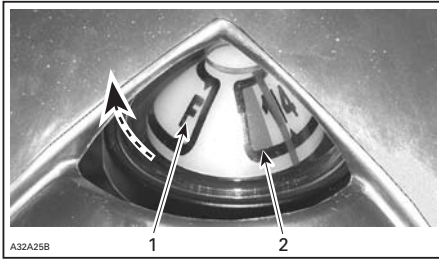
⚠️ WARNUNG

Objekte im Spiegel sind näher als es scheint.

38) Mechanische Kraftstoffpegel-Anzeige

Alle Modelle außer Expedition TUV

Das Messgerät auf der Rückseite des Kraftstofftankdeckels erleichtert das Ablesen des Kraftstoffstandes.



TYPISCH

- 1. *Voll*
- 2. *Leer*

EMPFOHLENER KRAFTSTOFF UND EMPFOHLENES ÖL

Empfohlener Kraftstoff

Benutzen Sie bleifreies Normalbenzin, welches an den meisten Tankstellen erhältlich ist, oder sauerstoffangereicherten Kraftstoff mit einem Gesamtanteil von 10 % Ethanol oder Methanol oder beider Verbindungen. Das benutzte Benzin muss folgende empfohlene Mindestoktanzahl aufweisen.

STANDORT	OKTANZAHL
Nordamerika	(87 (RON + MON)/2) ⁽¹⁾
Außerhalb Nordamerikas	95 ROZ ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Das ist die minimale benötigte Oktanzahl. Falls nicht verfügbar, verwenden Sie (91 (RON + MON)/2) oder 95 RON außerhalb von Nordamerika.

VORSICHT: Experimentieren Sie niemals mit anderen Kraftstoffen oder Kraftstoffmischungen. Der Gebrauch nicht empfohlener Kraftstoffe kann eine Verschlechterung der Fahrleistung des Motorschlittens und Schäden an wichtigen Teilen des Kraftstoffsystems und im Motor verursachen. Verwechseln Sie nicht den Ölbehälterdeckel mit dem Kraftstofftankdeckel. Der Ölbehälterdeckel trägt die Aufschrift ÖL (OIL).

WARNUNG

Stellen Sie vor dem Tanken immer den Motor ab. Kraftstoff ist entzündlich und unter bestimmten Bedingungen hochexplosiv. Arbeiten Sie immer in einem gut belüfteten Bereich. Rauchen Sie nicht und gestatten Sie keine offenen Flammen oder Funken in der Nähe. Öffnen Sie den Tankdeckel langsam. Wenn Sie einen Druckausgleich beim Öffnen bemerken (ein Pfeifton ist beim Lösen des Tankdeckels zu hören), lassen Sie das Fahrzeug überprüfen und/oder reparieren, bevor Sie es wieder in Betrieb nehmen. Überfüllen Sie den Tank nicht und füllen Sie ihn erst dann vollständig auf, wenn sich das Fahrzeug in einer warmen Umgebung befindet. Mit steigender Temperatur dehnt sich der Kraftstoff aus und könnte überlaufen. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff immer vom Fahrzeug ab. Überprüfen Sie das Kraftstoffsystem in regelmäßigen Abständen.

Frostschutzmittel für das Kraftstoffsystem

Bei der Verwendung von sauerstoffangereichertem Kraftstoff sind zusätzliches Frostschutzmittel für die Benzingleitung oder wasserabsorbierende Zusatzstoffe nicht erforderlich und sollten nicht verwendet werden.

Bei der Verwendung von nicht sauerstoffangereichertem Kraftstoff empfehlen wir dringend den Zusatz von Frostschutzmittel auf Isopropylbasis in einem Verhältnis von 150 ml (5 U.S. oz) Frostschutzmittel auf 40 Liter (10-1/2 U.S. gal) Benzin.

Diese Vorsichtsmaßnahme soll die Gefahr der Frostentstehung in Vergaser/Drosselklappe senken, die in bestimmten Fällen zu hohem Kraftstoffverbrauch oder schweren Motorschäden führen kann.

HINWEIS: Verwenden Sie nur methyhydratfreies Frostschutzmittel für die Benzinleitung.

Empfohlenes Öl

Motortyp 550F/600/600 HO SDI

VORSICHT: Verwenden Sie nur Einspritzöl, das bei - 40°C (- 40°F) fließfähig ist. Verwechseln Sie nicht den Ölbehälterdeckel mit dem Kraftstofftankdeckel. Der Ölbehälterdeckel trägt die Aufschrift ÖL (OIL).

Öl befindet sich im Einspritzölbehälter.

Verwenden Sie nur 2-Takter-Einspritzöl von einem SKI-DOO-Vertragshändler.

MOTORTYP	ÖLSORTE
550F und 600	XP-S™ mineralisches Einspritzöl ⁽²⁾
600 HO SDI ⁽¹⁾	XP-S Synthetische Zweitaktmischung

VORSICHT: ⁽¹⁾ Die synthetische Zweitaktmischung XP-S hat eine besondere Zusammensetzung und wurde speziell für die hohen Anforderungen dieses Motors geprüft. Die Verwendung von Zweitaktöl einer anderen Marke kann die beschränkte Garantie zunichte machen. Verwenden Sie nur die synthetische Zweitaktmischung XP-S. Gegenwärtig ist auf dem Markt kein gleichwertiges Produkt bekannt. Wäre ein qualitativ hochwertiges, gleichwertiges Produkt erhältlich, könnte es verwendet werden.

⁽²⁾ Ist das mineralische Einspritzöl XP-S nicht verfügbar, kann qualitativ hochwertiges, aschenarmes Einspritzöl für 2-Takt-Motoren der Qualität API TC verwendet werden.

Mineralisches Einspritzöl XP-S ist eine besondere Mischung von Basisöl und speziell ausgewählten Zusatzstoffen, die eine unübertroffene Schmierleistung, Sauberkeit des Motors und minimale Verschmutzung der Zündkerzen gewährleisten soll.

VORSICHT: Verwenden Sie niemals 4-Takter-Öl oder synthetisches Motoröl, und mischen Sie diese Ölsorten niemals mit Außenborder-Motoröl. Verwenden Sie nicht die Außenborder-2-Takter-Motoröle NMMA TC-W, TC-W2 oder TC-W3 oder aschefreie 2-Takter-Motoröle. Vermeiden Sie das Mischen von API TC-Öl verschiedener Marken, da die resultierenden chemischen Reaktionen zu schweren Motorschäden führen können.

Achten Sie stets darauf, dass sich eine hinreichende Menge empfohlenen Öls im Ölbehälter befindet.

VORSICHT: Prüfen Sie den Füllstand bei jedem Tankvorgang und füllen Sie Öl nach. Verwechseln Sie nicht den Ölbehälterdeckel mit dem Kraftstofftankdeckel. Schrauben Sie den Deckel mit der Aufschrift ÖL (OIL) auf.

WARNUNG

Füllen Sie nicht zu viel ein. Schrauben Sie den Deckel wieder auf und ziehen Sie ihn fest. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab. Öl ist hochentzündlich.

Motortyp V800

Benutzen Sie SAE 0W40 auf mineralischer Basis, das mindestens die Anforderungen der API-Serviceklassen SM, SL oder SJ erfüllt. Überprüfen Sie immer den API-Zertifizierungs-Aufkleber auf dem Ölbehälter. Er muss mindestens einen der obigen Standards enthalten.

HINWEIS: Nur diese Viskosität gewährleistet einen einwandfreien Kaltstart und optimalen Schutz des Motors bei hohen Drehzahlen und Hitze.

MOTORTYP	ÖLSORTE
V800	XP-S 0W40 synthetisches Öl oder gleichwertig

EINFahrZEIT

MOTOR

VORSICHT: Eine Einfahrzeit von 10 Fahrstunden — 500 km (300 Meilen) — ist erforderlich, bevor der Motorschlitten mit Vollgas gefahren werden kann.

Während der Einfahrphase dürfen 3/4 der Vollgasstellung nicht überschritten werden. Kurzzeitige, volle Beschleunigungen und Geschwindigkeitsveränderungen tragen jedoch zu einem guten Einfahren des Fahrzeugs bei.

VORSICHT: Motorüberhitzung, anhaltende Fahrten mit durchgedrücktem Gashebel und langes Herumfahren ohne Geschwindigkeitsveränderungen sollten vermieden werden, da dies während der Einfahrzeit zu Motorschäden führen kann.

Modelle 550F und 600

Um zusätzlichen Schutz während der Einfahrzeit zu gewährleisten, sollten Sie beim erstmaligen Vollarbeiten dem Kraftstoff 500 ml (18 imp. oz) Einspritzöl der empfohlenen Sorte zusetzen. Die Zündkerzen sind nach dem Einfahren des Motors zu reinigen.

Antriebsriemen

Alle Modelle

Neue Variatorriemen benötigen eine Einlaufzeit von 50 km (30 Meilen). Vermeiden Sie starkes Beschleunigen/Abbremsen, Ziehen von Lasten oder Fahrten mit hoher Geschwindigkeit.

Inspektion nach 10 Betriebsstunden

HINWEIS: Die Kosten für die Inspektion nach den ersten 10 Betriebsstunden gehen zu Lasten des Motorschlittenhalters.

Es ist empfehlenswert, den Motorschlitten — wie jedes andere mechanische Präzisionsgerät — nach den ersten 10 Betriebsstunden oder 500 km (300 Meilen), je nachdem, was zuerst eintritt, von einem SKI-DOO-Vertragshändler überprüfen zu lassen. Diese Inspektion gibt Ihnen außerdem die Möglichkeit, während der ersten Betriebsphase aufgetretene Fragen zu erörtern.

BEDIENUNGSANLEITUNGEN

Überprüfungen vor jeder Fahrt

WARNUNG

Die Überprüfung des Fahrzeugs vor dem Fahren ist sehr wichtig. Überprüfen Sie immer den einwandfreien Betriebszustand der entscheidenden Bedienelemente, Sicherheitsfunktionen und mechanischen Komponenten vor dem Start. Andernfalls kann es zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tod kommen.

- Befreien Sie die Karosserie einschließlich Sitz, Fußstützen, Bedienelemente und Instrumente von Schnee und Eis.
- Beleuchtung — Scheinwerfer, Rücklicht und Bremsleuchte sind Standardausstattung. Achten Sie darauf, dass die Leuchten funktionieren und frei von Schmutz, Matsch und Schnee sind.
- Überprüfen Sie dass Raupe und Zwischenräder freigängig und nicht eingefroren sind.

WARNUNG

Benutzen Sie stets einen Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche, um das Fahrzeug während einer Überprüfung der Raupe richtig abzustützen. Beschleunigen Sie den Motor langsam, um die Raupe mit sehr geringer Geschwindigkeit laufen zu lassen, wenn sie sich nicht auf dem Boden befindet.

- Betätigen Sie den Bremshebel. Vergewissern Sie sich, dass die Bremse vollständig greift, bevor der Bremshebel den Lenkergriff berührt. Er muss ganz in seine Ausgangsstellung zurückkehren, wenn er losgelassen wird.
- Überprüfen Sie die Standbremse. Ziehen Sie die Feststellbremse an und prüfen Sie ihre einwandfreie Funktion.
- Betätigen Sie den Gashebel mehrmals, um ihn auf Leichtgängigkeit zu prüfen.

WARNUNG

Der Gashebel muss leichtgängig sein. Beim Loslassen muss er in die Leerlaufposition zurückkehren.

- Prüfen Sie die einwandfreie Funktion von Sicherheitsleinen-Kappe (DESS-Schlüssel) und Motoraussschalter, Zündschalter, Scheinwerferschalter (HI-LO), Rücklicht, Bremslicht und Signalleuchten.
- Schalthebelstellung überprüfen.
- Überprüfen Sie, ob sich Skier und Steuerung frei bewegen lassen. Prüfen Sie, ob die Bewegungen von Skiern und Lenker übereinstimmen.
- Prüfen Sie Kraftstoff und Einspritzöl auf Füllstände und Leckagen. Füllen Sie ggf. nach und suchen Sie beim Auftreten von Lecks einen SKI-DOO-Vertragshändler auf.
- Überprüfen Sie, dass der/die Luftfilter (falls vorhanden) frei von Schnee sind.
- Alle Aufbewahrungsfächer müssen ordnungsgemäß verriegelt sein und dürfen keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten. Auch die Haube muss ordnungsgemäß verschlossen sein.

WARNUNG

Alle einstellbaren Funktionen müssen die optimale Einstellung haben. Ziehen Sie alle Einstellsperren fest an.

- Tragen Sie warme und für den Motorschlittensport konzipierte Kleidung.

- Der Motorschlitten darf nicht in Richtung auf Menschen oder Gegenstände zeigen, wenn Sie ihn starten. Weder vor noch hinter dem Motorschlitten darf jemand stehen.

SICHERHEITS-CHECKLISTE VOR DEM BETRIEB		
KOMPONENTE	TÄTIGKEIT	✓
Karosserie einschließlich Sitz, Fußrasten, Lampen, Bedienelemente und Instrumente	Versichern Sie sich, dass es weder Schnee noch Eis hat.	
Raupe und Zwischenräder	Auf freie Beweglichkeit überprüfen.	
Bremshebel	Auf korrekte Funktion überprüfen.	
Feststellbremse	Auf korrekte Funktion überprüfen.	
Gashebel	Auf korrekte Funktion überprüfen.	
Schalter und Lampen	Auf korrekte Funktion überprüfen. Das Notauskabel muss an einer Öse der Fahrerbekleidung befestigt sein.	
Skier und Steuerung	Auf freie Beweglichkeit und korrekte Funktion überprüfen.	
Kraftstoff und Öl	Auf Füllstand und Lecks überprüfen.	
Luftfilter	Versichern Sie sich, dass es weder Schnee noch Eis hat.	
Justierbare Merkmale	Auf optimale Einstellung und fest gesicherte Justierschlösser achten.	
Stauraum	Prüfen, ob korrekt verschlossen und keine schweren oder zerbrechlichen Gegenstände enthalten.	
Nähe des Fahrzeugs	Der Motorschlitten darf nicht in Richtung auf Menschen oder Gegenstände zeigen. Weder vor noch hinter dem Motorschlitten darf jemand stehen.	
Kleidung	Kleiden Sie sich warm entsprechend der Wettervorhersage.	

Motoranlassverfahren (600 HO SDI)

Allgemeines

WICHTIG:

- Leuchtet die Signallampe für tiefe Batteriespannung auf, haben Sie zuwenig Spannung, um den Motor zu starten. In diesem Fall ist der Notfall-Startgriff zu benutzen.
- Ist die Batterie leer, kann der Motor nicht gestartet werden. Lassen Sie die Batterie aufladen oder auswechseln.

Vorgehen

- Überprüfen Sie erneut die Funktion des Gashebels.
- Stellen Sie sicher, dass die Kappe der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) aufgesteckt wurde und dass die Leine an einer Öse der Kleidung befestigt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Motorausshalter in der ON-Stellung (oben) steht.

Manuelles Anlassen

- Halten Sie den Griff des Notfall-Starters fest, und ziehen Sie langsam am Griff, bis Sie einen Widerstand spüren. Halten Sie den Griff nun fest, und ziehen Sie kräftig, um den Motor zu starten.



WARNUNG

Geben Sie beim Starten kein Gas.

Elektrisches Anlassen

- Durch Drücken des START-Knopfes rückt der elektrische Anlasser ein und startet den Motor.
- Lassen Sie den Knopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.



WARNUNG

Geben Sie beim Starten kein Gas.

VORSICHT: Benutzen Sie den elektrischen Starter keinesfalls länger als jeweils 10 Sekunden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der elektrische Anlasser abkühlen kann. Eine Benutzung des elektrischen Anlassers nach dem Anlassen des Motors könnte den Mechanismus des elektrischen Anlassers beschädigen.

HINWEIS: Wenn der Motor aus einem Grund nicht elektrisch angelassen werden kann, lassen Sie ihn manuell mit dem Notfall-Startgriff an.

Motoranlassverfahren (550F und 600)

Vorgehen

- Überprüfen Sie erneut die Funktion des Gashebels.
- Stellen Sie sicher, dass die Kappe der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) aufgesteckt wurde und dass die Leine an einer Öse der Kleidung befestigt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Motorausshalter in der ON-Stellung (oben) steht.
- Bei **luftgekühlten Modellen:** Drehen Sie den Schlüssel in die ON-Stellung.
- Betätigen Sie den Choke der Temperatur entsprechend wie unten erklärt.

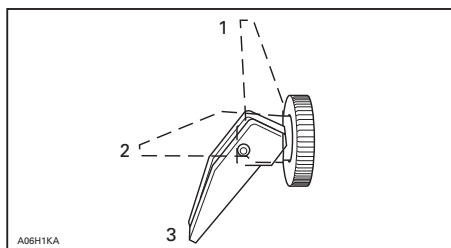
Verwendung des Chokes

Start mit kaltem Motor bei Temperaturen unter - 10°C (+ 15°F)

HINWEIS: Betätigen Sie nicht den Gashebel, wenn der Choke aktiviert ist.

Bringen Sie den Choke in Position 3.

HINWEIS: Lassen Sie den Motor nach dem Starten mit schneller Leerlaufdrehzahl warmlaufen, bis die Motordrehzahl sinkt. Schließen Sie dann den Choke, um für das richtige Luft-Kraftstoff-Gemisch zu sorgen.



1. OFF
2. Stellung 2
3. Stellung 3

Start mit kaltem Motor bei Temperaturen über - 10°C (+ 15°F)

Bringen Sie den Choke in Position 2.

HINWEIS: Schließen Sie nach dem Starten des Motors den Choke, um für das richtige Kraftstoff-Luft-Gemisch zu sorgen.

Motorstart bei warmem Motor

Starten Sie den Motor, ohne den Choke zu betätigen. Wenn der Motor nach zweimaligem Ziehen am Startgriff oder nach zwei Startversuchen (von je 5 Sekunden) mit dem elektrischen Anlasser nicht anspringt, bringen Sie den Choke in Position 2. Starten Sie den Motor, ohne den Gashebel zu betätigen. Bringen Sie den Choke sofort nach dem Anspringen des Motors in die OFF-Stellung.

Vorgehensweise (Forts.)

Manuelles Anlassen

- Halten Sie den Griff des Notfall-Starters fest, und ziehen Sie langsam am Griff, bis Sie einen Widerstand spüren. Halten Sie den Griff nun fest, und ziehen Sie kräftig, um den Motor zu starten.

Elektrisches Anlassen

⚠️ WARNUNG

Drücken Sie beim Starten des Motors niemals den Gashebel.

VORSICHT: Benutzen Sie den elektrischen Starter keinesfalls länger als jeweils 10 Sekunden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der elektrische Anlasser abkühlen kann. Eine Benutzung des elektrischen Anlassers nach dem Anlassen des Motors könnte den Mechanismus des elektrischen Anlassers beschädigen.

Modelle 550F

- Drehen Sie den Schlüssel im Uhrzeigersinn, bis der Anlasser aktiviert wird.
- Lassen Sie den Schlüssel sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

HINWEIS: Falls sich der Motorschlitten aus irgendeinem Grund nicht elektrisch starten lässt, lassen Sie den Zündschlüssel auf der Position ON und starten den Motor manuell.

Modelle 600

- Durch Drücken des START-Knopfes rückt der elektrische Anlasser ein und startet den Motor.
- Lassen Sie den Knopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

HINWEIS: Wenn der Motor aus einem Grund nicht elektrisch angelassen werden kann, lassen Sie ihn manuell mit dem Notfall-Startgriff an.

Motoranlassverfahren (V800)

Vorgehen

- Überprüfen Sie erneut die Funktion des Gashebels.

- Stellen Sie sicher, dass die Kappe der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) aufgesteckt wurde und dass die Leine an einer Öse der Kleidung befestigt ist.
- Vergewissern Sie sich, dass der Motorausshalter in der ON-Stellung (oben) steht.

VORSICHT: Benutzen Sie den elektrischen Starter keinesfalls länger als jeweils 10 Sekunden. Zwischen den einzelnen Anlasszyklen sollten Ruhepausen eingelegt werden, damit der elektrische Anlasser abkühlen kann. Eine Benutzung des elektrischen Anlassers nach dem Anlassen des Motors könnte den Mechanismus des elektrischen Anlassers beschädigen.

- Durch Drücken des START-Knopfes rückt der elektrische Anlasser ein und startet den Motor.
- Lassen Sie den Knopf sofort los, sobald der Motor angesprungen ist.

HINWEIS: Wenn die Batterie aus irgendeinem Grund entladen ist, kann der Motor nicht gestartet werden. Lassen Sie die Batterie aufladen oder auswechseln.

Warmlaufenlassen des Fahrzeugs

Vor jeder Fahrt muss das Fahrzeug wie folgt warmlaufen.

Der Motorschlitten muss am hinteren Stoßfänger sicher mit einem Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche abgestützt werden. Die Raupe muss sich 100 mm (4 in) über dem Boden befinden.

Ziehen Sie die Feststellbremse.

Befestigen Sie die Sicherheitsleine an der Öse an der Kleidung des Fahrers.

Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn zwei oder drei Minuten lang mit Leerlaufdrehzahl warmlaufen.

HINWEIS: Die Schaltung kann in Neutralstellung stehen.

Lösen Sie die Feststellbremse.

WARNUNG

Stellen Sie sicher, dass der Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche stabil ist. Halten Sie sich von der Fahrzeugvorderseite und der Raupe fern. Geben Sie während des Warmlaufenlassens oder bei frei hängender Raupe nicht zu viel Gas.

Geben Sie soviel Gas, dass die Antriebsriemenscheibe einrückt. Lassen Sie die Raupe mit geringer Geschwindigkeit mehrmals umlaufen. Je niedriger die Fahrzeugtemperatur ist, desto länger muss die Phase des Warmlaufenlassens sein.

Schalten Sie den Motor ab und entfernen Sie den Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche.

Die Skier werden möglicherweise am Boden festgefroren sein. Fassen Sie beide Skier einzeln nacheinander an der Schlaufe und heben Sie jeweils das vordere Ende etwas vom Boden ab.

Nach dem Neustart des Motors kann das Fahrzeug während der ersten 2 oder 3 Fahrminuten mit geringer Geschwindigkeit gefahren werden. Danach kann es bis zur zulässigen Höchstgeschwindigkeit gefahren werden, unter Einhaltung eines normalen sicherheitsbewussten Verhaltens.

Abschalten des Motors

Lassen Sie den Gashebel los und warten Sie, bis der Motor wieder seine Leerlaufdrehzahl erreicht hat.

Schalten Sie den Motor mit dem Zündschalter, dem Motorausshalter oder dem Ausschalter der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) ab.

WARNUNG

Ziehen Sie stets die Kappe der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) und den Zündschlüssel ab, wenn das Fahrzeug nicht in Gebrauch ist, um versehentlichem Starten des Motors, unerlaubtem Gebrauch durch Kinder oder andere Personen und Diebstahl vorzubeugen.

Pflege nach jeder Fahrt

Den Motor abschalten. Befestigen Sie das Heck des Fahrzeugs auf einem Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche.

Befreien Sie die hintere Aufhängung, die Raupe, die vordere Aufhängung, die Lenkung und die Skier von Schnee und Eis.

Decken Sie Ihren Motorschlitten im Freien immer über Nacht oder wenn er länger herumsteht. Das schützt ihn vor Frost und Schnee und hält ihn in gutem Zustand.

BESONDERE BETRIEBSANLEITUNGEN

Fahren in großen Höhenlagen

VORSICHT: Wird der Motor nicht neu kalibriert, kann er schwer beschädigt werden.

Wenn Sie in Höhen von über 600 m (2000 ft) ü.M. fahren, sollten Sie Anpassungen am Motorschlitten vornehmen. Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

VORSICHT: Verändern Sie die ursprüngliche werkseitige Einstellung nicht, wenn der Motorschlitten unterhalb von 600 m (2000 ft) benutzt wird.

Fahren bei Kälte

Modelle 550F und 600

Alle Fahrzeuge wurden kalibriert für - 20°C (- 4°F). Sie können auch bei höheren Wintertemperaturen risikolos betrieben werden.

VORSICHT: Bei niedrigeren Temperaturen als - 20°C (- 4°F) muss/müssen der/die Vergaser nachgestellt werden, um Motorschäden zu vermeiden. Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

Start im Notfall

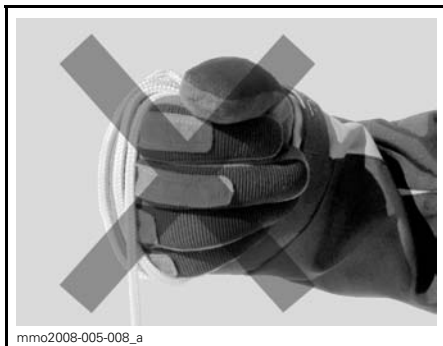
Alle Modelle außer V800

Der Motor kann mit der Notfall-Startleine aus dem Werkzeugsatz gestartet werden.

Nehmen Sie die Riemenabdeckung ab.

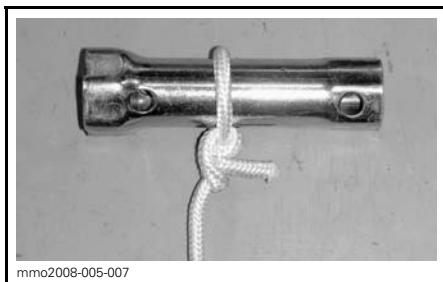
WARNUNG

Wickeln Sie sich die Startleine nicht um Ihre Hand. Halten Sie die Startleine nur am Handgriff. Lassen Sie den Motorschlitten nur über die Antriebsriemenscheibe an, wenn es sich um eine echte Notsituation handelt. Lassen Sie den Motorschlitten sobald wie möglich reparieren.



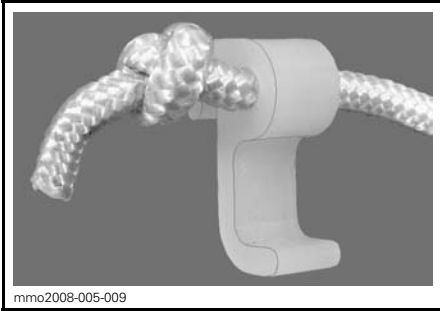
Befestigen Sie ein Ende der Notfall-Startleine am Startgriff.

HINWEIS: Der Zündkerzenschlüssel kann als Notfall-Startgriff dienen.



TYPISCH

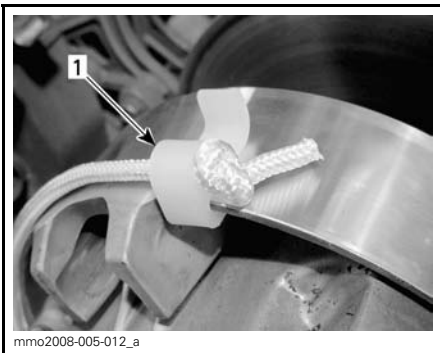
Befestigen Sie das andere Ende der Notfall-Startleine an der Starterklemme aus dem Werkzeugsatz.



mmo2008-005-009

NOTFALL-STARTERKLEMME

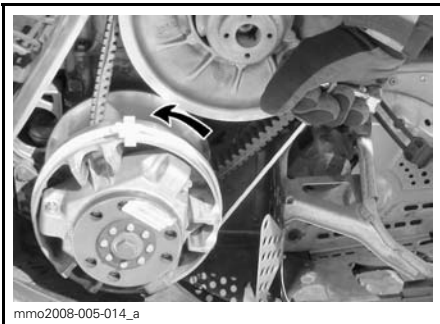
Haken Sie die Klemme an der Antriebsriemenscheibe ein.



mmo2008-005-012_a

1. Einbauort der Klemme

Wickeln Sie die Leine fest um die Antriebsriemenscheibe. Beim Ziehen muss sich die Riemenscheibe entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



mmo2008-005-014_a

TYPISCH

Stellen Sie sicher, dass der Motorschalter auf ON (oben), der Zündschalter (falls verfügbar) auf ON und die Sicherheitsleinenkappe (DESS-Schlüssel) auf seinem Anschluss ist. Choke (falls verfügbar) nach Bedarf verwenden.

Ziehen Sie das Seil mit einem schnellen, kräftigen Zug, so dass das Seil von der Antriebsriemenscheibe los kommt.

Starten Sie den Motor wie mit dem üblichen manuellen Start.

⚠️ WARNUNG

Wenn Sie den Motorschlitten in einer Notsituation mithilfe der Antriebsriemenscheibe starten, bringen Sie die Riemenabdeckung nicht wieder an, sondern kehren Sie langsam zurück, um den Motorschlitten reparieren zu lassen.

Ziehen eines Zubehörgeräts

Verwenden Sie dazu immer eine Abschleppstange. Jedes gezogene Zubehörgerät muss über Reflektoren an beiden Seiten und an der Rückseite verfügen. Die benötigten Bremsleuchten richten sich nach der örtlichen Gesetzgebung.

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie niemals ein Zubehörgerät mit einem Seil. Benutzen Sie stets eine starre Zugstange. Bei Benutzung eines Seils käme es zu einer Kollision zwischen dem Gegenstand und dem Motorschlitten und im Falle eines schnellen Bremsvorgangs oder beim Abwärtsfahren am Hang möglicherweise zum Umkippen.

Ziehen eines anderen Motorschlittens

Ist ein Motorschlitten funktionsuntüchtig und muss gezogen werden, benutzen Sie eine starre Zugstange, entfernen Sie den Antriebsriemen vom fahruntüchtigen Motorschlitten und ziehen Sie mit mäßiger Geschwindigkeit.

VORSICHT: Bauen Sie stets den Antriebsriemen des zu ziehenden Motorschlittens aus, um Schäden an Riemen und Antriebssystem zu vermeiden.

Nur in einer Notsituation, wenn eine starre Zugstange nicht verfügbar ist, kann ein Seil benutzt werden, sofern Sie besonders vorsichtig vorgehen. (in bestimmten Gegenden ist das vielleicht verboten. Wenden Sie sich an die örtlichen Behörden).

Entfernen Sie den Antriebsriemen, befestigen Sie das Seil an den Schenkeln der Skier (Spindeln), lassen Sie jemand auf dem gezogenen Motorschlitten sitzen, um die Bremse zu betätigen, und ziehen Sie mit geringer Geschwindigkeit.

VORSICHT: Um Schäden an der Lenkung zu vermeiden, das Zugseil niemals an den Schlaufen (Handgriffen) der Skier befestigen.

WARNUNG

Fahren Sie niemals mit hoher Geschwindigkeit, wenn Sie einen funktionsuntüchtigen Motorschlitten ziehen. Fahren Sie langsam und besonders vorsichtig.

Schwere Ladung langsam ziehen

Nur Modelle V800

VORSICHT: Beim langsamen Ziehen von schwerer Ladung kann sich die Motorraum-Temperatur mangels Luftzirkulation erhöhen. Um die Motorraum-Temperatur zu senken, empfehlen wir Ihnen, vor dem Entfernen der Sicherheitsleinenkappe (DESS-Schlüssel) Folgendes zu tun:

- Lassen Sie den Motor etwa 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.
- Stoppen Sie den Motor mit dem Motorausshalter.
- Der Motorventilator sollte noch etwa 30 bis 45 Sekunden weiterlaufen.
- Entfernen Sie die Sicherheitsleinenkappe (DESS-Schlüssel) entfernen, sobald sich der Motorventilator ausschaltet.

HINWEIS: Beim Entfernen der Sicherheitsleinenkappe (DESS-Schlüssel) hält der Motorventilator automatisch an.

Transport des Fahrzeugs

Stellen Sie sicher, dass die Deckel von Ölbehälter und Kraftstofftank richtig aufgeschraubt sind.

Kippbare Anhänger können einfach mit einem Windenmechanismus ausgerüstet werden, der höchste Sicherheit bei der Beladung gewährleistet. Auch wenn dies einfach erscheinen mag, fahren Sie niemals Ihren Motorschlitten auf einen Kippbodenanhänger oder auf eine andere Art von Anhänger oder Fahrzeug. Das Fahren auf oder über einen Anhänger hat schon viele schwere Unfälle zur Folge gehabt. Verankern Sie Ihr Fahrzeug vorne und hinten sicher, auch auf kurzen Beförderungstrecken. Vergewissern Sie sich, dass die gesamte Ausrüstung sicher befestigt ist. Decken Sie Ihren Motorschlitten beim Anhängertransport ab, um Schäden durch Straßenschmutz zu vermeiden.

Überzeugen Sie sich, dass der Anhänger lokalen Vorschriften entspricht. Überzeugen Sie sich, dass die Anhängerkupplung und Sicherheitsketten gesichert sind und dass die Brems-, Blink- und Rücklichter funktionieren.

EINSTELLUNGEN AN DER AUFHÄNGUNG

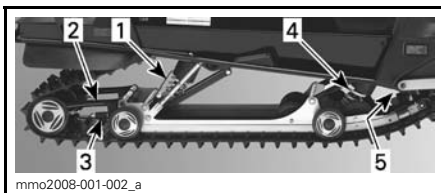
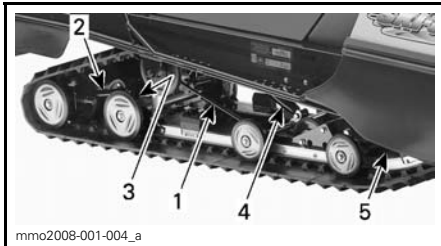
Handhabung und Komfort des Motorschlittens sind von der Einstellung der Aufhängung abhängig.

Die Wahl der Aufhängungseinstellung hängt vom Transport von Lasten, dem Gewicht des Fahrers, der persönlichen Vorliebe, der Fahrgeschwindigkeit und den Geländebedingungen ab.

HINWEIS: Einige der Einstellungen werden für Ihren Motorschlitten möglicherweise nicht zutreffend sein. Benutzen Sie die Spezialschlüssel aus dem Werkzeugsatz.



TYPISCH — VORDERE AUFHÄNGUNG
1. Vorderer Stoßdämpfer — Handhabung



TYPISCH — HINTERE AUFHÄNGUNG

1. Hintere Federn — Komfort und Sitzhöhe
2. Aufhängungserweiterung — Rückfahrleistung, Last- und Schneebedingungen
3. Federbügelbewegung — Rückfahrverhalten, Beladung und Schneeverhältnisse
4. Mittlere Feder — Handhabung
5. Anschlagriemen — zur Gewichtsverlagerung

Das Folgende betrifft die Feineinstellung der Aufhängung.

Die beste Methode zum Einstellen der Aufhängungen besteht darin, die werkseitigen Einstellungen als Grundlage zu nehmen und dann die Komponenten einzeln anzupassen. Die Einstellungen 2 bis 6 stehen miteinander im Zusammenhang. Beispielsweise muss nach der Einstellung der vorderen Federn möglicherweise die mittlere Feder erneut eingestellt werden. Führen Sie eine Probefahrt mit dem Motorschlitten unter denselben Bedingungen in Bezug auf Weg, Geschwindigkeit, Schnee, Fahrposition usw. durch. Ändern Sie eine Einstellung und machen Sie erneut eine Probefahrt. Gehen Sie methodisch vor, bis Sie zufrieden sind.

⚠️ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug allein von Hand anzuheben. Benutzen Sie eine geeignete Hebevorrichtung oder lassen Sie sich helfen, um die Belastung durch das Heben zu verteilen und so die Gefahr von Verletzungen durch Überbelastung zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG

Entfernen Sie vor Wartungen und Einstellungen immer die Sicherheitsleinen-Kappe (DESS-Schlüssel), sofern nichts anderes angegeben ist. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein. Heben Sie stets den vorderen Fahrzeugteil mit einer geeigneten Hebevorrichtung vom Boden ab, bevor Sie die Aufhängung der Skier einstellen. Heben Sie den hinteren Fahrzeugteil mit einer geeigneten Hebevorrichtung vom Boden ab, bevor Sie die hintere Aufhängung einstellen.

VORSICHT: Prüfen Sie bei jeder Einstellung der hinteren Aufhängung die Spannung der Raupe und stellen Sie diese nötigenfalls ein.

Ein leichtes Durchfedern der Aufhängung bis zum Aufsetzen unter widrigsten Fahrbedingungen lässt auf eine gute Wahl der Federvorspannung schließen.

1. Hintere Federn — Komfort

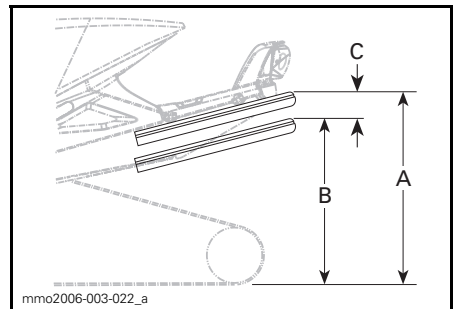
WICHTIG: Stellen Sie sicher, dass alle zu transportierenden Gegenstände auf dem hinteren Gepäckträger und unter dem Sitz untergebracht sind.

- Heben Sie die hintere Stoßstange, bis die Aufhängung voll ausgedehnt ist.
- Von dieser Position aus sollte das Heck des Motorschlittens 50 bis 75 mm (2 bis 3 in) weit herabfedern, wenn Fahrer und Beifahrer (falls zutreffend) aufgestiegen sind.
- Messen Sie bei der hinteren Stoßstange gemäß nächstem Bild.

⚠️ WARNUNG

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug allein von Hand anzuheben. Benutzen Sie eine geeignete Hebevorrichtung oder lassen Sie sich helfen, um die Belastung durch das Heben zu verteilen und so die Gefahr von Verletzungen durch Überbelastung zu vermeiden.

Rückwärtige Federn Einstellung



TYPISCH — KORREKTE EINSTELLUNG

- Aufhängung voll ausgedehnt
- Aufhängung zusammengebrochen mit Fahrer, Mitfahrer und Ladung
- Die Differenz zwischen "A" und "B" darf 50 bis 75 mm (2 bis 3 in) nicht übertreffen, siehe Tabelle

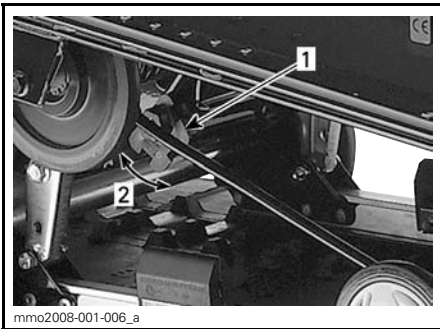
EINSTELLUNG DER HINTEREN FEDERN

"C"	URSACHE	LÖSUNG
50 bis 75 mm (2 bis 3 in)	Keine Einstellung nötig	
Mehr als 75 mm (3 in)	Zu weich eingestellt	Vorspannung erhöhen (siehe Einstellung der Vorspannung)
Weniger als 50 mm (2 in)	Zu hart eingestellt	Vorspannung verringern (siehe Einstellung der Vorspannung)

Federvorspannung vergrößern

Nur Skandic SWT/WT

VORSICHT: Um die Federvorspannung zu vergrößern, drehen Sie den Einstellnocken auf der linken Seite immer im Uhrzeigersinn, den Nocken auf der rechten Seite hingegen gegen den Uhrzeigersinn. Der linke und der rechte Einstellnocken können unterschiedlich eingestellt sein.

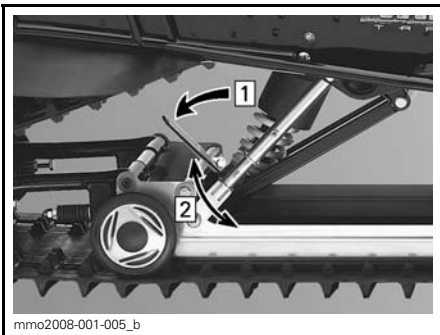


TYPISCH

1. Einstellnocken
2. Drehen, um Feder-Vorspannung zu erhöhen

Nur Skandic SUV/Expedition TUV

Von der untersten Stellung drehen Sie den Einstellschlüssel und wählen die oberste Stellung, dann drehen Sie den Einstellschlüssel zur gewünschten Stellung.



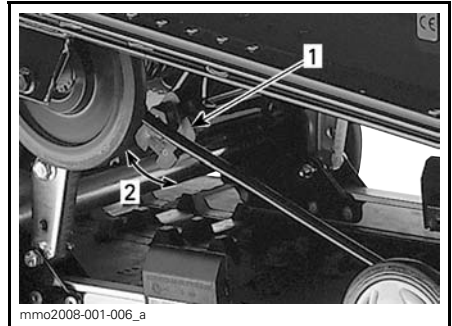
TYPISCH

- Schritt 1: Am Handgriff ziehen
Schritt 2: Drehen, um Feder-Vorspannung zu erhöhen

Federvorspannung verringern

Nur Skandic SWT/WT

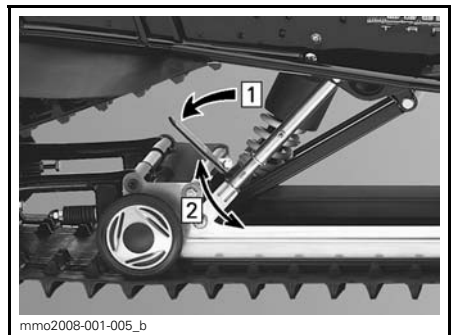
VORSICHT: Um die Vorlast zu vermindern, drehen Sie den Einstellnocken auf der linken Seite immer gegen den Uhrzeigersinn, den Nocken auf der rechten Seite hingegen im Uhrzeigersinn. Der linke und der rechte Einstellnocken können unterschiedlich eingestellt sein.



1. Am Handgriff ziehen
2. Drehen, um Feder-Vorspannung zu vermindern

Nur Skandic SUV/Expedition TUV

Von der obersten Stellung drehen Sie den Einstellschlüssel und wählen die unterste Stellung, dann drehen Sie den Einstellschlüssel zur gewünschten Stellung.



TYPISCH

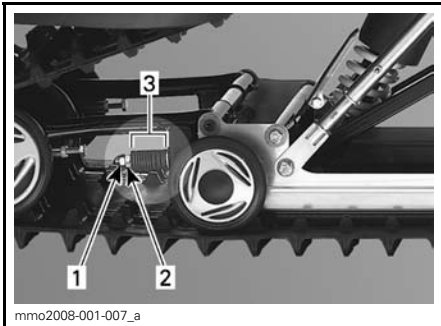
- Schritt 1: Am Handgriff ziehen
Schritt 2: Drehen, um Feder-Vorspannung zu vermindern

2. Einstellung der aufgehängten Verlängerung

Die aufgehängte Verlängerung kann entsprechend der Beladung und der Schneeverhältnisse eingestellt werden.

Um ein besseres Fahrverhalten oder Rückfahrverhalten bei Tiefschnee zu erreichen, müssen Sie zuerst die Gegenmutter lösen. Ziehen Sie anschließend die Mutter an, bis sie die Unterlegscheiben berührt, und drehen Sie sie noch um eine 3/4-Drehung weiter. Kontermutter wieder festziehen. Auf beiden Seiten identisch einstellen.

Zum Fahren auf Wegen mit Last oder zum Ziehen einer Last erst die Kontermutter lösen. Bis zu einer maximalen Vorspannung von 3 Umdrehungen nach Berührung der Unterlegscheiben anziehen. Kontermutter wieder festziehen. Auf beiden Seiten identisch einstellen.



TYPISCH

1. Kontermutter
2. Mutter
3. Unterlegscheiben

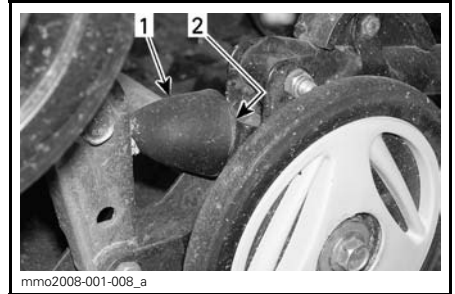
3. Begrenzer für Federbügelbewegung

Für das Fahren in Tiefschnee keine U-Scheiben einsetzen.

Für das Fahren auf Wegen mit Beifahrer und/oder Gewicht, unter jedem Gummianschlag ein U-Scheibe einsetzen.

Für das Fahren auf Wegen mit schwerer Last und/oder für das Ziehen einer Last, unter jedem Gummianschlag zwei U-Scheiben einsetzen.

VORSICHT: Stets auf beiden Seiten dieselbe Anzahl Unterlegscheiben einsetzen.



TYPISCH

1. Gummianschlag
2. U-Scheiben

4. Mittlere Feder — Lenkverhalten

Nur Skandic SUV/Expedition TUV

- Fahren Sie mit mäßiger Geschwindigkeit auf einem Weg.
- Scheint die Lenkerdrehung zu leicht- oder zu schwergängig, die mittlere Feder entsprechend einstellen.

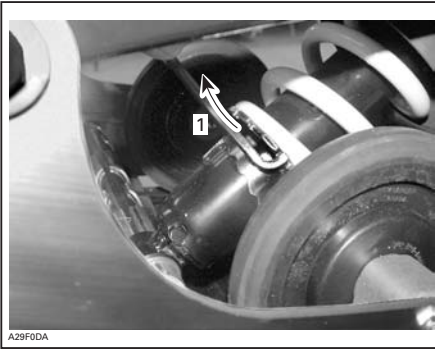
⚠️ WARNUNG

Denken Sie, bevor Sie mit einer Einstellung der Aufhängung fortfahren, an Folgendes:

- Parken Sie an einer sicheren Stelle.
- Entfernen Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel).
- Heben Sie das Heck des Fahrzeugs mit geeigneter Hebevorrichtung vom Boden ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Hebevorrichtung stabil und sicher ist.

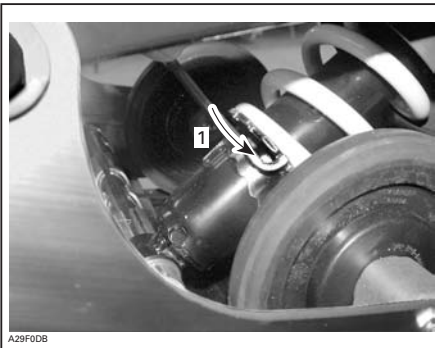
EINSTELLUNG DER MITTLEREN FEDERN		
LENKERGRIFF (Lenkverhalten)	PROBLEM	LÖSUNG
Einfach zu drehen (neutral)	Keine Einstellung nötig	
Schwerer zu drehen (übersteuern)	Zu weich eingestellt	Vorspannung vergrößern
Sehr einfach zu drehen (untersteuern)	Zu hart eingestellt	Vorspannung verringern

Federvorspannung vergrößern



1. Einstellschlüssel aus dem Werkzeugsatz verwenden, um Vorspannung zu erhöhen

Federvorspannung verringern



1. Einstellschlüssel aus dem Werkzeugsatz verwenden, um Vorspannung zu verringern

5. Arretierriemen — Gewichtsverlagerung

- Fahren Sie mit niedriger Geschwindigkeit, und beschleunigen Sie dann möglichst stark.
- Achten Sie auf das Lenkverhalten.
- Stellen Sie die Länge des Arretierriemens entsprechend ein.

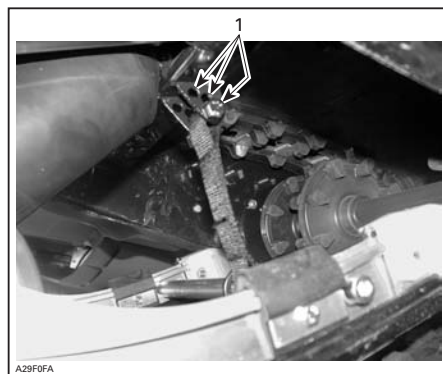
VORSICHT: Nach jeder Veränderung der Länge des Arretierriemens muss die Raupenspannung neu eingestellt werden.

WARNUNG

Denken Sie, bevor Sie mit einer Einstellung der Aufhängung fortfahren, an Folgendes:

- Parken Sie an einer sicheren Stelle.
- Entfernen Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel).
- Heben Sie das Heck des Fahrzeugs mit geeigneter Hebevorrichtung vom Boden ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Hebevorrichtung stabil und sicher ist.

Skandic SUV/Expedition TUV



1. Arretierriemen in einem anderen Loch verschrauben

6. Vordere Aufhängung Federn — Bedienbarkeit

- Mit mäßiger Geschwindigkeit fahren und auf ordnungsgemäße Handhabung prüfen.
- Vordere Federn entsprechend einstellen.

! WARNUNG

Denken Sie, bevor Sie mit einer Einstellung der Aufhängung fortfahren, an Folgendes:

- Parken Sie an einer sicheren Stelle.
- Entfernen Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel).
- Heben Sie das Heck des Fahrzeugs mit geeigneter Hebevorrichtung vom Boden ab.
- Vergewissern Sie sich, dass die Hebevorrichtung stabil und sicher ist.

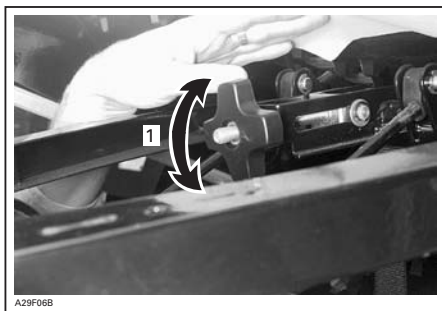
! WARNUNG

Stellen Sie beide vorderen Federn stets auf dieselbe Position ein.

ANSCHLAGRIEMEN			
GEWICHTS- VERLAGERUNG		EINSTELLUNGEN	
LENKUNG	RAUPE (Skier)	PROBLEM	LÖSUNG
Komfortabel	Korrekte Gewichtsverlagerung (leichter Druck)	Keine Einstellung nötig	
Leicht	Zu starke Gewichtsverlagerung (vom Boden abheben)	Zu große Riemenlänge	Kürzen Sie die Riemenlänge
Schwer	Zu schwache Gewichtsverlagerung (hoher Druck)	Zu kurze Riemenlänge	Vergrößern Sie die Riemenlänge

Einstellung der Riemenlänge

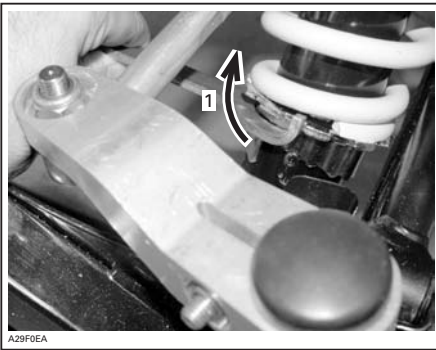
Skandic WT/SWT



1. Knopf festschrauben oder lösen, um Riemenlänge zu verändern

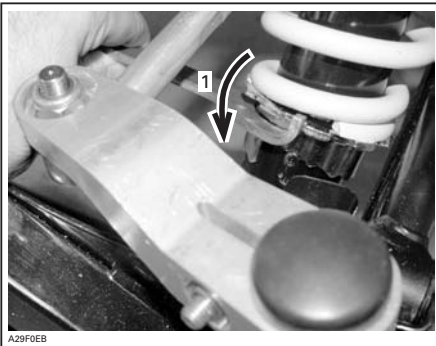
EINSTELLUNG DER VORDEREN FEDERN		
HANDHABUNG (Lenkung)	PROBLEM	LÖSUNG
Gut (komfortabel)	Keine Einstellung nötig	
Schlecht (zu einfach zu drehen)	Einstellung zu weich	Federvorspannung vergrößern
Schlecht (zu streng zu drehen)	Einstellung zu hart	Federvorspannung verringern

Federvorspannung vergrößern



1. Federvorspannung erhöhen

Federvorspannung verringern



1. Federvorspannung verringern

FEHLERBEHEBUNG – AUFHÄNGUNG	
PROBLEM	ABHILFEMASSNAHMEN
Vordere Aufhängung wandert.	<ul style="list-style-type: none"> – Überprüfen Sie die Ski-Ausrichtung und die Winkeleinstellung. Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler. – Bodendruck der Skier verringern. <ul style="list-style-type: none"> • Federvorspannung der vorderen Aufhängung verringern. • Vorspannung der mittleren Feder erhöhen. • Vorspannung der hinteren Feder verringern.
Der Motorschlitten erscheint instabil und dreht sich um seinen Mittelpunkt.	<ul style="list-style-type: none"> – Druck des vorderen Trägers der hinteren Aufhängung verringern. <ul style="list-style-type: none"> • Vorspannung der mittleren Feder verringern. • Vorspannung der hinteren Feder erhöhen. • Federvorspannung der vorderen Aufhängung erhöhen.
Die Lenkung ist zu streng.	<ul style="list-style-type: none"> – Bodendruck der Skier verringern. <ul style="list-style-type: none"> • Federvorspannung der vorderen Aufhängung verringern. • Vorspannung der mittleren Feder erhöhen.
Schlittenheck scheint zu steif.	<ul style="list-style-type: none"> – Vorspannung der hinteren Feder verringern.
Schlittenheck scheint zu weich.	<ul style="list-style-type: none"> – Vorspannung der hinteren Feder erhöhen.
Der Stoßdämpfer der hinteren Aufhängung hat häufig Kopfberührung.	<ul style="list-style-type: none"> – Arretierriemen verlängern. – Vorspannung der mittleren Feder erhöhen.
Die Raupe rutscht zu stark beim Starten.	<ul style="list-style-type: none"> – Arretierriemen verlängern. – Fahrposition verändern.

In Tiefschnee

Wird der Motorschlitten in Tiefschnee gefahren, muss möglicherweise die Einstellung der aufgehängten Verlängerung, die Einstellung des Arretierriemens und/oder die Fahrposition verändert werden, um den Winkel zu ändern, in dem die Raupe auf dem Schnee fährt. Die Vertrautheit des Fahrers mit den verschiedenen Einstellungen sowie die Schneeverhältnisse sind bei der Vornahme der verschiedenen Einstellungen zu beachten.

FEHLERBEHEBUNG

ÜBERHITZTER MOTOR (Luftgekühlt)

1. Motor zu heiß, abschalten.

- Kontrollieren Sie auf verstopfte Luftkanäle. Eventuelle Fremdstoffe entfernen. Lüfterriemen auf ordnungsgemäßen Zustand und Spannung prüfen. Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

ÜBERHITZTER MOTOR (flüssigkeitsgekühlt)

1. Die Signalleuchte zur Anzeige einer Motorüberhitzung leuchtet auf, wenn der Motor zu heiß ist.

- Vermindern Sie die Geschwindigkeit des Motorschlittens und fahren Sie ihn unverzüglich in Pulverschnee oder stellen Sie den Motor unverzüglich ab.
- Kontrollieren Sie auf vorschriftsmäßigen Kühlmittelstand. Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

2. Kühlerlüfter außer Betrieb (Modelle V800).

- Prüfen Sie Sicherung 10.

KRAFTSTOFFÜBERFLUTETER MOTOR

1. Geben Sie beim Anlassen des Motors nie Gas, auch wenn dieser mit Kraftstoff übersättigt ist.

- Bauen Sie neue Zündkerzen ein und lassen Sie den Motor wieder an.

GLEITSCHUH DER HINTEREN AUFHÄNGUNG SITZT FEST

1. Gleitschuhe werden durch Schnee gekühlt und geschmiert. Beim Fahren mit mäßiger oder hoher Geschwindigkeit auf einem nur dünn mit Schnee bedeckten Untergrund können die Gleitschuhe an den metallischen Raulenführungen festklemmen.

- Weichen Sie auf schneereicheres Gelände aus, oder fahren Sie sehr langsam.
- Lassen Sie die Kufen von einem SKI-DOO-Vertragshändler überprüfen.

MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN

1. Zündschalter oder Notausschalter sind in Position OFF oder Kappe (DESS-Schlüssel) nicht auf dem Anschluss.

- Stellen Sie den Notausschalter in die Position ON (oben), und bringen Sie die Kappe (DESS-Schlüssel) auf dem Anschluss an.

2. Das Startgemisch ist zu mager, um den kalten Motor zu starten.

- Prüfen Sie den Füllstand im Tank und das Startverfahren, dabei achten Sie insbesondere auf die Verwendung des Chokes.

3. Abgesoffener Motor (Zündkerze beim Ausbau feucht).

- Benutzen Sie den Choke nicht. Lassen Sie die Zündkerze uneingesetzt, stellen Sie den Notaurausschalter auf Position OFF, und kurbeln Sie den Motor mehrfach an. Saubere und trockene Zündkerze einbauen. Motor gemäß üblichem Startverfahren anlassen. Sollte der Motor weiterhin absaufen“, wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

MOTOR DREHT, ABER SPRINGT NICHT AN

4. Motor wird nicht mit Kraftstoff versorgt (Zündkerze trocken beim Ausbau).

- Überprüfen Sie den Pegelstand im Kraftstofftank; überprüfen Sie den Kraftstofffilter, und ersetzen Sie ihn, falls er verstopft ist; überprüfen Sie Kraftstoff- und Impulsleitungen sowie deren Anschlüsse. Es liegt ein Fehler an der Kraftstoffpumpe, Drosselklappe oder am Vergaser vor. Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

5. Zündkerze/Zündung (kein Zündfunke).

- Entfernen Sie die Zündkerze(n), stecken Sie die Kerzenstecker wieder auf die Kerzen. Stellen Sie sicher, dass der Notausschalter in die Position ON (oben) steht und die Kappe (DESS-Schlüssel) auf dem Anschluss angebracht ist. Halten Sie die Zündkerze(n) an den Motorblock (Masse) und starten Sie den Motor kurz durch. Wenn kein Funke entsteht, wechseln Sie die Zündkerze aus. Wenn weiterhin Fehler auftreten, wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

6. Motorkompression.

- Beim Anlassen sollte "in rhythmischer Weise" ein Widerstand auftreten, und zwar immer dann, wenn ein Kolben den toten Punkt überwinden muss. Wenn kein pulsierender Widerstand zu spüren ist, deutet dies auf den weitgehenden Verlust der Kompression hin. Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

1. Code der Kappe des Notauskabels (DESS-Schlüssel) nicht erkannt. Die DESS-Signalleuchte blinkt nur einmal alle 1,5 Sekunden. Der Motor erreicht höchstens eine Drehzahl von 3000 U/min.

- Montieren Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel) korrekt.

2. DESS las den Code einer anderen Kappe (DESS-Schlüssel) als der programmierte. Die DESS-Signalleuchte blinkt schnell (3 Mal pro Sekunde). Der Motor erreicht höchstens eine Drehzahl von 3000 U/min.

- Bringen Sie eine Kappe (DESS-Schlüssel) an, für die dieser Motorschlitten programmiert wurde.

3. Verrußte oder defekte Zündkerze.

- Siehe unter Punkt 5 des Problems MOTOR SPRINGT NICHT AN, OBWOHL MOTORDREHUNG ERFOLGT.

4. Der Motor erhält keinen Kraftstoff.

- Siehe unter Punkt 4 des Problems MOTOR SPRINGT NICHT AN, OBWOHL MOTORDREHUNG ERFOLGT.

5. Vergasereinstellungen.

- Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

6. Variatorriemen abgenutzt.

- Wenn der Variatorriemen mehr als 3 mm (1/8 in) seiner Originalbreite verloren hat, beeinträchtigt das die Leistung des Fahrzeugs. Variatorriemen ersetzen.

7. Primär- und Sekundärvariator müssen gewartet werden.

- Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

DEM MOTOR FEHLT BESCHLEUNIGUNG ODER LEISTUNG

8. Der Motor ist überhitzt.

- Bei Motoren mit flüssigem Kühlmittel: Überprüfen Sie den Kühflüssigkeitsspiegel, die Druckkappe, das Thermostat und die Bildung von Luftblasen im Kühlsystem. Bei luftgekühlten Motoren: Überprüfen Sie den Ventilatorriemen und seine Spannung; reinigen Sie die Kühlrippen des Motors. Tritt weiterhin Überhitzung auf, wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

MOTORFEHLZÜNDUNG

1. Code der Kappe des Notauskabels (DESS-Schlüssel) nicht erkannt. Die DESS-Signalleuchte blinkt nur einmal alle 1,5 Sekunden. Der Motor erreicht höchstens eine Drehzahl von 3000 U/min.

- Montieren Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel) korrekt.

2. DESS las den Code einer anderen Kappe (DESS-Schlüssel) als der programmierte. Die DESS-Signalleuchte blinkt schnell (3 Mal pro Sekunde). Der Motor erreicht höchstens eine Drehzahl von 3000 U/min.

- Bringen Sie eine Kappe (DESS-Schlüssel) an, für die dieser Motorschlitten programmiert wurde.

3. Zündkerze defekt (Kohlenstoffablagerungen).

- Siehe unter Punkt 5 des Problems MOTOR SPRINGT NICHT AN, OBWOHL MOTORDREHUNG ERFOLGT.

4. Der Motor läuft zu heiß.

- Siehe Punkt 6 des Problems BESCHLEUNIGUNG BZW. KRAFTENTFALTUNG DES MOTORS GEMINDERT.

5. Der Zündzeitpunkt ist falsch oder es liegt ein Fehler im Zündsystem vor.

- Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

ZÜNDAUSSETZER

1. Code der Kappe des Notauskabels (DESS-Schlüssel) nicht erkannt. Die DESS-Signalleuchte blinkt nur einmal alle 1,5 Sekunden. Der Motor erreicht höchstens eine Drehzahl von 3000 U/min.

- Montieren Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel) korrekt.

2. DESS las den Code einer anderen Kappe (DESS-Schlüssel) als der programmierte. Die DESS-Signalleuchte blinkt schnell (3 Mal pro Sekunde). Der Motor erreicht höchstens eine Drehzahl von 3000 U/min.

- Bringen Sie eine Kappe (DESS-Schlüssel) an, für die dieser Motorschlitten programmiert wurde.

3. Verschmutzte/defekte/abgenutzte Zündkerzen.

- Elektrodenabstand überprüfen/reinigen und Identifizierungsnummer der Zündkerze überprüfen. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus.

4. Motor wird zu viel Öl (Zweitakt) zugeführt.

- Ölpumpe falsch eingestellt. Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

ZÜNDAUSSETZER

5. Wasser im Kraftstoff.

- Lassen Sie das Kraftstoffsystem leer laufen und füllen Sie frischen Kraftstoff auf.

MOTORSCHLITTEN KANN VOLLE GESCHWINDIGKEIT NICHT ERREICHEN

1. Code der Kappe des Notauskabels (DESS-Schlüssel) nicht erkannt. Die DESS-Signalleuchte blinkt nur einmal alle 1,5 Sekunden. Der Motor erreicht höchstens eine Drehzahl von 3000 U/min.

- Montieren Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel) korrekt.

2. DESS las den Code einer anderen Kappe (DESS-Schlüssel) als der programmierte. Die DESS-Signalleuchte blinkt schnell (3 Mal pro Sekunde). Der Motor erreicht höchstens eine Drehzahl von 3000 U/min.

- Bringen Sie eine Kappe (DESS-Schlüssel) an, für die dieser Motorschlitten programmiert wurde.

3. Variatorriemen.

- Überprüfe Punkt 6 des Problems *BESCHLEUNIGUNG BZW. KRAFTENTFALTUNG DES MOTORS GEMINDERT*.

4. Raupe falsch eingestellt.

- Beachten Sie den Abschnitt über *WARTUNGSARBEITEN*, und/oder wenden Sie sich für korrekte Einstellung von Seiten- und Kettenspannung an einen *SKI-DOO-Vertragshändler*.

5. Rollen falsch ausgerichtet.

- Wenden Sie sich an einen *SKI-DOO-Vertragshändler*.

6. Motor.

- Siehe die Punkte 1, 2, 6 und 7 des Problems *BESCHLEUNIGUNG BZW. KRAFTENTFALTUNG DES MOTORS GEMINDERT*.

Motormanagementsystem (EMS) Fehler

HINWEIS: Für die nachstehend nicht aufgeführten Störungscode wenden Sie sich an einen *SKI-DOO Vertragshändler*.

Modell 600 HO SDI

2 KURZE AKUSTISCHE SIGNALE JE MINUTE

1. Geringe Batteriespannung.

- Überprüfen Sie Batterie und Ladesystem.

2 KURZE AKUSTISCHE SIGNALE JE MINUTE UND BLINKEN DER DESS-SIGNALLAMPE

1. Hohe Batteriespannung.

- Überprüfen Sie Batterie und Ladesystem.

DESS-SIGNALLEUCHE BLINKT

1. Motormanagementsystem (EMS) Fehlercode.

- Wenden Sie sich an einen *SKI-DOO-Vertragshändler*.

Modelle V800

SIGNALLEUCHE FÜR DAS MOTORMANAGEMENTSYSTEM BLINKT

1. Motormanagementsystem (EMS) Fehlercode.

- *Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.*

BLINKEN DER SIGNALLAMPE DES MOTORMANAGEMENTSYSTEM UND AKUSTISCHES SIGNAL VON ZWEI SEKUNDEN LÄNGE ALLE 15 MINUTEN

1. Tiefe oder hohe Batteriespannung.

- *Überprüfen Sie Batterie und Ladesystem.*

TECHNISCHE DATEN

MODELL		SKANDIC WT/SUV/SWT						
		550F						
MOTOR								
Motortyp		552						
Anzahl Zylinder		2						
Kolbendurchmesser	mm (in)	76 (2,992)						
Kolbenhub	mm (in)	61,00 (2,402)						
Hubraum	cm ³ (in ³)	553,40 (33,771)						
Maximum PS U/min	± 100 U/min	6900						
KÜHLSYSTEM								
Typ		Lüfter						
Einstellung Lüfterriemen	Durchbiegung	mm (in)						
	Kraft	kgf (lbf)						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: center;">9,5 ± 1,5 (0,37 ± 0,06)</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td style="text-align: center;">5,0 (11,0)</td> </tr> </table>					9,5 ± 1,5 (0,37 ± 0,06)			5,0 (11,0)
		9,5 ± 1,5 (0,37 ± 0,06)						
		5,0 (11,0)						
SCHMIERSYSTEM								
Öleinspritzung	Typ	XP-S mineralisches Einspritzöl						
	Anzahl	l (U.S. oz)						
<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 30%;"></td> <td style="width: 40%; text-align: center;">2,5 (84,5)</td> </tr> </table>					2,5 (84,5)			
		2,5 (84,5)						
KRAFTSTOFFSYSTEM								
Benzinmotor		Unverbleit						
Oktanzahl der Pumpe	Nordamerika ((R+M)/2)	87 oder höher						
	Außerhalb Nordamerikas (RON)	95 oder höher						
Fassungsvermögen Kraftstofftank	l (U.S. gal)	42 (11,1)						
Benzin-Öl-Verhältnis		Einspritzung						

MODELL		SKANDIC WT/SUV/SWT	
		550F	
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Leistung Magnetzündergenerator		340 W bei 6000 U/min	
Zündungstyp		CDI von Ducati	
Zündkerze	Fabrikat und Typ		NGK BR9ES
	Elektrodenabstand	mm (in)	0,40 bis 0,60 (0,016 bis 0,024)
Batterie		12 V, 18 A•h	
Scheinwerfer		W	60/55 (H4)
Rücklicht und Stopplicht		W	8/27
Sicherung		Siehe Abschnitt <i>SICHERUNGEN</i>	
ANTRIEBSSYSTEM			
Getriebeöl	Typ		XP-S, synthetisches Kettenkastenöl
	Menge	ml (U.S. oz)	500 (16,9)
Untersetzungsverhältnis	SWT	1.	1 : 3,80
		2.	1 : 2,29
		R	1 : 4,63
	Andere	1.	1 : 2,93
		2.	1 : 2,04
		R	1 : 3,57
Typ Primärvariator		TRA III	
Kalibrierung Primärvariator	Betätigung der Kupplung	± 100 U/min	2500
Typ Sekundärvariator		6-K VSA	
Antriebsriemen		T/N	605 348 425 ⁽³⁾
Antriebsriemen	Breite	mm (in)	37,3 (1,469)
	Abnutzungsgrenze	mm (in)	35,8 (1,409)
Einstellung Antriebsriemen	Durchbiegung	mm (in)	32 ± 5 (1,260 ± 0,197)
	Kraft	kgf (lbf)	11,34 (25)

MODELL			SKANDIC WT/SUV/SWT	
			550F	
ANTRIEBSSYSTEM (Forts.)				
Raupe	Breite	WT	mm (in)	500 (20)
		SWT	mm (in)	600 (24)
		SUV	mm (in)	500 (20)
	Länge	m (in)		3,968 (156)
	Profilhöhe	mm (in)		31,8 (1,25)
Einstellung an der Raupe	Durchbiegung ⁽¹⁾		mm (in)	40 bis 50 (1,181 bis 1,378)
	Kraft ⁽¹⁾		kgf (lbf)	7,3 (16)
	Ausrichtung			⁽²⁾
BREMSSYSTEM				
Dicke der Bremsfutters	Grenzwert für die Wartung		mm (in)	1 (0,039)
Bremsflüssigkeit	Typ			DOT 4
	Anzahl		ml (U.S. oz)	60 (2,0)
VORDERE AUFHÄNGUNG				
Typ Aufhängung	SUV			SUV
	WT/SWT			LTS
Maximaler Federweg			mm (in)	151 (5,95)
Stoßdämpfer Typ				Hydraulisch
HINTERE AUFHÄNGUNG				
Typ Aufhängung	WT/SWT			Easy ride WLS
	SUV			RCG1-W
Maximaler Federweg	WT/SWT	mm (in)		210 (8,23)
	SUV	mm (in)		290 (11,42)
Stoßdämpfer Typ	Mitte	WT/SWT		—
		SUV		Benzinmotor
	Hinten	WT/SWT		Benzinmotor
		SUV		HPG

MODELL		SKANDIC WT/SUV/SWT	
		550F	
LENKSYSTEM			
Skityp		ADJ	
Nachspur		mm (in)	5 (0,197)
Winkel		0°	
FAHRZEUGINFORMATION			
Masse (trocken)	WT	kg (lb)	285 (628,3)
	SWT	kg (lb)	302 (665,8)
	SUV	kg (lb)	300 (661,4)
Länge	WT	m (in)	3,06 (120)
	SWT	m (in)	3,06 (120)
	SUV	m (in)	3,06 (120)
Breite		m (in)	1,08 (42,5)
Höhe		m (in)	1,3 (51)
Skistellung (Karbon auf Karbid)	SUV	mm (in)	985 (38,8)
	WT/SWT	mm (in)	900 (35,4)

⁽¹⁾ Messen Sie den Abstand zwischen Kufe und unterer Innenkante der Raupenkette, während Sie auf die Kette einen Druck nach unten ausüben.

⁽²⁾ Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenketteneinführung und den Kufen an.

⁽³⁾ Mit jedem neuen Variatorriemen muss die Höhe neu eingestellt werden. Lassen Sie sich die Artikelnummer des Variatorriemens von Ihrem SKI-DOO-Vertragshändler bestätigen.

MODELL		SKANDIC WT	
		600	
MOTOR			
Motortyp		593	
Anzahl Zylinder		2	
Kolbendurchmesser	mm (in)	76 (2,992)	
Kolbenhub	mm (in)	65,8 (2,591)	
Hubraum	cm ³ (in ³)	597 (36,43)	
Maximum PS U/min	± 100 U/min	7000	
KÜHLSYSTEM			
Kühlmittel	Typ	Ethylglykol und destilliertes Wasser (50 % / 50 %). Verwenden Sie vorgemischtes BRP Kühlmittel (T/N 219 700 362) oder ein Kühlmittel, das speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde	
	Menge	l (U.S. gal)	4,9 (1,29)
SCHMIERSYSTEM			
Öleinspritzung	Typ	XP-S mineralisches Einspritzöl	
	Menge	l (U.S. oz)	3,5 (118)
KRAFTSTOFFSYSTEM			
Benzinmotor		Unverbleit	
Oktanzahl der Pumpe	Nordamerika ((R+M)/2)	87 oder höher	
	Außerhalb Nordamerikas (RON)	95 oder höher	
Fassungsvermögen Kraftstofftank		l (U.S. gal)	42 (11,1)
Benzin-Öl-Verhältnis		Einspritzung	

MODELL		SKANDIC WT
		600
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Leistung Magnetzündergenerator		W 360 bei 6000 U/min
Zündungstyp		C.D.I. von Denso
Zündkerze	Fabrikat und Typ	NGK BR9ECS
	Elektrodenabstand	mm (in) 0,40 bis 0,50 (0,016 bis 0,020)
Batterie		12 V, 18 A•h (mit elektrischem Anlasser)
Scheinwerfer		W 60/55 (H4)
Rücklicht und Stopplicht		W 8/27
Sicherung		Siehe Abschnitt <i>SICHERUNGEN</i>
ANTRIEBSSYSTEM		
Getriebeöl	Typ	XP-S, synthetisches Kettenkastenöl
	Menge	ml (U.S. oz) 500 (16,9)
Untersetzungsverhältnis	1.	1 : 2,82
	2.	1 : 1,70
	R	1 : 3,44
Typ Primärvariator		TRA III
Kalibrierung Primärvariator	Betätigung der Kupplung	2700 ± 100 U/min
Typ Sekundärvariator		6-K VSA
Antriebsriemen		T/N 605 348 425 ⁽³⁾
Antriebsriemen	Breite	mm (in) 37,3 (1,469)
	Abnutzungsgrenze	mm (in) 35,8 (1,409)
Einstellung Antriebsriemen	Durchbiegung	mm (in) 40 bis 50 (1,575 bis 1,969)
	Kraft	kgf (lbf) 11,30 (24,91)
Raupe	Breite	mm (in) 500 (20)
	Länge	m (in) 3,968 (156)
	Profilhöhe	mm (in) 31,8 (1,25)
Einstellung an der Raupe	Durchbiegung ⁽¹⁾	mm (in) 40 bis 50 (1,575 bis 1,969)
	Kraft ⁽¹⁾	kgf (lbf) 7,3 (16)
	Ausrichtung	⁽²⁾

MODELL		SKANDIC WT
		600
BREMSSYSTEM		
Dicke der Bremsfutters	Grenzwert für die Wartung	mm (in) 1 (0,039)
Bremsflüssigkeit	Typ	DOT 4
	Anzahl	ml (U.S. oz) 60 (2,0)
VORDERE AUFHÄNGUNG		
Typ Aufhängung		LTS
Maximaler Federweg		mm (in) 151 (6)
Stoßdämpfer Typ		hydraulisch
HINTERE AUFHÄNGUNG		
Typ Aufhängung		Easy ride WLS
Maximaler Federweg		mm (in) 210 (8,3)
Stoßdämpfer Typ	Mitte	—
	Hinten	Sealed 36
LENKSYSTEM		
Skityp		ADJ
Nachspur		mm (in) 5 (0,197)
Winkel		0°
FAHRZEUGINFORMATION		
Masse (trocken)		kg (lb) 304 (670)
Länge		m (in) 3,06 (120)
Breite		m (in) 1,08 (42,5)
Höhe		m (in) 1,30 (51)
Skistellung (Karbid auf Karbid)		mm (in) 900 (35,4)

⁽¹⁾ Messen Sie den Abstand zwischen Kufe und unterer Innenkante der Raupenkette, während Sie auf die Kette einen Druck nach unten ausüben.

⁽²⁾ Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenketteneinführung und den Kufen an.

⁽³⁾ Mit jedem neuen Variatorriemen muss die Höhe neu eingestellt werden. Lassen Sie sich die Artikelnummer des Variatorriemens von Ihrem SKI-DOO-Vertragshändler bestätigen.

MODELL		EXPEDITION TUV	
		600 HO SDI	
MOTOR			
Motortyp		593 HO SDI	
Anzahl Zylinder		2	
Kolbendurchmesser	mm (in)	72 (2,835)	
Kolbenhub	mm (in)	73 (2,874)	
Hubraum	cm ³ (in ³)	594,40 (36,273)	
Maximum PS U/min	± 100 U/min	8000	
KÜHLSYSTEM			
Kühlmittel	Typ	Ethylglykol und destilliertes Wasser (50 % / 50 %). Verwenden Sie vorgemischtes BRP Kühlmittel (T/N 219 700 362) oder ein Kühlmittel, das speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde	
	Menge	l (U.S. gal)	4,5 (1,2)
SCHMIERSYSTEM			
Öleinspritzung	Typ	XP-S Synthetische Zweitaktmischung	
	Menge	l (U.S. oz)	2,5 (84,5)
KRAFTSTOFFSYSTEM			
Benzinmotor		Unverbleit	
Oktanzahl der Pumpe	Nordamerika ((R+M)/2)	87 oder höher	
	Außerhalb Nordamerikas (RON)	95 oder höher	
Fassungsvermögen Kraftstofftank		l (U.S. gal)	45 (11,88)
Benzin-Öl-Verhältnis			Einspritzung
ELEKTRISCHES SYSTEM			
Leistung Magnetzündergenerator		W	480 bei 6000 U/min
Zündungstyp			Induktiv von BOSCH
Zündkerze	Fabrikat und Typ		NGK BR8ECS
	Elektrodenabstand	mm (in)	0,85 (0,033)
Batterie			12 V, 18 A•h
Scheinwerfer		W	60/55 (H4)
Rücklicht und Stopplicht		W	8/27
Sicherung			Siehe Abschnitt <i>SICHERUNGEN</i>

MODELL		EXPEDITION TUV	
		600 HO SDI	
ANTRIEBSSYSTEM			
Getriebeöl	Typ		XP-S, synthetisches Kettenkastenöl
	Menge	ml (U.S. oz)	500 (16,9)
Untersetungsverhältnis	1.		1 : 2,82
	2.		1 : 1,70
	R		1 : 3,44
Typ Primärvariator			TRA III
Kalibrierung Primärvariator		Betätigung der Kupplung	
			3000 ± 100 U/min
Typ Sekundärvariator			6-K VSA
Antriebsriemen			T/N 605 348 425 ⁽³⁾
Antriebsriemen	Breite	mm (in)	37,3 (1,469)
	Abnutzungsgrenze	mm (in)	35,8 (1,409)
Einstellung Antriebsriemen	Durchbiegung	mm (in)	32 ± 5 (1,260 ± 0,197)
	Kraft	kgf (lbf)	11,30 (24,91)
Raupe	Breite	mm (in)	500 (20)
	Länge	m (in)	3,968 (156)
	Profilhöhe	mm (in)	31,8 (1,25)
Einstellung an der Raupe	Durchbiegung ⁽¹⁾	mm (in)	40 bis 50 (1,575 bis 1,969)
	Kraft ⁽¹⁾	kgf (lbf)	7,3 (16)
	Ausrichtung		⁽²⁾
BREMSSYSTEM			
Dicke der Bremsfutters		Grenzwert für die Wartung	mm (in)
			1 (0,039)
Bremsflüssigkeit	Typ		DOT 4
	Anzahl	ml (U.S. oz)	500 (17)
VORDERE AUFHÄNGUNG			
Typ Aufhängung			SUV
Maximaler Federweg		mm (in)	200 (7,9)
Stoßdämpfer Typ			Benzinmotor

MODELL		EXPEDITION TUV
		600 HO SDI
HINTERE AUFHÄNGUNG		
Typ Aufhängung		RCG1-W
Maximaler Federweg		mm (in) 295 (11,61)
Stoßdämpfer Typ	Mitte	Benzinmotor
	Hinten	HPG
Schlagbeschränkung Standardstellung		4-2
LENKSYSTEM		
Skityp		ADJ
Nachspur		mm (in) 5 (0,197)
Winkel		0°
FAHRZEUGINFORMATION		
Masse (trocken)		kg (lb) 326 (718,7)
Länge		m (in) 3,13 (123,2)
Breite		m (in) 1,17 (46)
Höhe		m (in) 1,35 (53)
Skistellung (Karbid auf Karbid)		mm (in) 985 (38,8)

⁽¹⁾ Messen Sie den Abstand zwischen Kufe und unterer Innenkante der Raupenkette, während Sie auf die Kette einen Druck nach unten ausüben.

⁽²⁾ Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenkettensführung und den Kufen an.

⁽³⁾ Mit jedem neuen Variatorriemen muss die Höhe neu eingestellt werden. Lassen Sie sich die Artikelnummer des Variatorriemens von Ihrem SKI-DOO-Vertragshändler bestätigen.

MODELL		EXPEDITION TUV/SKANDIC SWT	
		V800	
MOTOR			
Motortyp		ROTAX™ V810	
		Viertakter mit einfacher obenliegender Nockenwelle (SOHC), Flüssigkühlung	
Anzahl Zylinder		2	
Anzahl der Ventile		8 Ventile (mechanische Einstellung)	
Kolbendurchmesser	mm (in)	91 (3,58)	
Kolbenhub	mm (in)	61,5 (2,42)	
Hubraum	cm ³ (in ³)	800 (48,82)	
Maximum PS U/min	± 100 U/min	7250	
KÜHLSYSTEM			
Kühlmittel	Typ	Ethylglykol und destilliertes Wasser (50 % / 50 %). Verwenden Sie vorgemischtes BRP Kühlmittel (T/N 219 700 362) oder ein Kühlmittel, das speziell für Aluminiummotoren entwickelt wurde	
	Menge	l (U.S. gal)	4,00 (1,06)
SCHMIERSYSTEM			
Schmierung	Typ		Nassumpfschmierung. Auswechselbarer Ölfilter
	Ölfilter		BRP Rotax Papierfilter, austauschbar
	Motoröl	Fassungsvermögen (Ölwechsel mit Filter)	2,3 l (2,4 quarts)
		Empfohlen	Synthetisches Öl XP-S 0W40 oder gleichwertig

MODELL		EXPEDITION TUV/SKANDIC SWT
		V800
KRAFTSTOFFSYSTEM		
Benzinmotor		Unverbleit
Oktanzahl der Pumpe	Nordamerika ((R+M)/2)	87 oder höher
	Außerhalb Nordamerikas (RON)	95 oder höher
Fassungsvermögen Kraftstofftank		l (U.S. gal)
		41 (10,8)
ELEKTRISCHES SYSTEM		
Leistung Magnetzündergenerator		W
		460 bei 6000 U/min
Zündungstyp		Hochspannungs-Kondensatorzündung von DENSO
Zündkerze	Fabrikat und Typ	
	NGK DCPR8E	
Elektrodenabstand		mm (in)
		0,75 (0,0303)
Batterie		12 V, 21 A•h
Scheinwerfer		W
		60/55 (H4)
Rücklicht und Stopplicht		W
		8/27
Sicherung		Siehe Abschnitt <i>SICHERUNGEN</i>
ANTRIEBSSYSTEM		
Getriebeöl	Typ	
	XP-S, synthetisches Kettenkastenöl	
Menge		ml (U.S. oz)
		500 (16,9)
Untersetungsverhältnis	SWT	1.
		1 : 3,80
		2.
	1 : 2,29	
	R	1 : 4,63
	TUV	1.
1 : 2,82		
2.		
1 : 2,04		
R	1 : 3,44	
Typ Primärvariator		TRA IV
Kalibrierung Primärvariator	Betätigung der Kupplung	2500 ± 100 U/min
Typ Sekundärvariator		6-K VSA
Antriebsriemen		T/N
		605 348 425 ⁽³⁾
Antriebsriemen	Breite	mm (in)
	37,3 (1,469)	
Abnutzungsgrenze		mm (in)
		35,8 (1,409)

MODELL			EXPEDITION TUV/SKANDIC SWT	
			V800	
ANTRIEBSSYSTEM (Forts.)				
Einstellung Antriebsriemen	Durchbiegung		mm (in)	32 ± 5 (1,260 ± 0,197)
	Kraft		kgf (lbf)	11,30 (24,91)
Raupe	Breite	SWT	mm (in)	600 (24)
		TUV	mm (in)	500 (20)
	Länge		m (in)	3,968 (156)
	Profilhöhe		mm (in)	31,8 (1,25)
Einstellung an der Raupe	Durchbiegung ⁽¹⁾		mm (in)	40 bis 50 (1,575 bis 1,969)
	Kraft ⁽¹⁾		kgf (lbf)	7,3 (16)
BREMSSYSTEM				
Dicke der Bremsfutters	Grenzwert für die Wartung		mm (in)	1 (0,039)
Bremsflüssigkeit	Typ			DOT 4
	Anzahl		ml (U.S. oz)	500 (17)
VORDERE AUFHÄNGUNG				
Typ Aufhängung	SWT			LTS
	TUV			SUV
Maximaler Federweg	SWT	mm (in)		150 (6)
	TUV	mm (in)		200 (8)
Stoßdämpfer Typ				Bewegungskontrolle
HINTERE AUFHÄNGUNG				
Typ Aufhängung	SWT			Easy ride XWLS
	TUV			RCG1-W
Maximaler Federweg	SWT	mm (in)		210 (8,3)
	TUV	mm (in)		293 (11,5)
Stoßdämpfer Typ	Mitte			Bewegungskontrolle
	Hinten			HPG

MODELL		EXPEDITION TUV/SKANDIC SWT	
		V800	
LENKSYSTEM			
Skityp		ADJ	
Nachspur	mm (in)	5 (0,197)	
Winkel		0°	
FAHRZEUGINFORMATION			
Masse (trocken)	kg (lb)	330 (728)	
Länge	m (in)	3,06 (120,5)	
Breite	SWT	m (in)	1,08 (42,5)
	TUV	m (in)	1,22 (48)
Höhe	m (in)	1,36 (53,5)	
Skistellung (Karbon auf Karbid)	SWT	mm (in)	900 (35,4)
	TUV	mm (in)	985 (38,8)

- ⁽¹⁾ Messen Sie den Abstand zwischen Kufe und unterer Innenkante der Raupenkette, während Sie auf die Kette einen Druck nach unten ausüben.
- ⁽²⁾ Gleichen Sie den Abstand zwischen den Rändern der Raupenkettensführung und den Kufen an.
- ⁽³⁾ Mit jedem neuen Variatorriemen muss die Höhe neu eingestellt werden. Lassen Sie sich die Artikelnummer des Variatorriemens von Ihrem SKI-DOO-Vertragshändler bestätigen.

MOTOREN MIT EPA-ZERTIFIZIERUNG

Die Wartung, der Austausch oder die Reparatur von Einrichtungen und Systemen zur Abgasemissionsregelung darf von jeder qualifizierten Reparaturwerkstatt für Motorschlitten-Vergasermotoren ausgeführt werden.

Informationen über Emissionen des Motors

Verantwortung des Herstellers

Hersteller von Motorschlittenmotoren müssen die Abgasemissionswerte für jede Leistungsfamilie von Motoren bestimmen und diese Motoren von der US-Umweltschutzbehörde (Environmental Protection Agency, EPA) zertifizieren lassen. Es muss ein sog. ECI-Hinweisschild, das Emissionswerte und technische Daten ausweist, zum Zeitpunkt der Herstellung an jedem Fahrzeug angebracht werden.

Verantwortung des Händlers

Bei der Ausführung von Wartungsarbeiten an allen zertifizierten SKI-DOO-Motorschlitten, die ein ECI-Hinweisschild tragen, müssen die Einstellungen entsprechend den Grenzwerten der veröffentlichten Werksnormen erfolgen.

Ein Austausch oder eine Reparatur eines emissionsbezogenen Bauteils muss so ausgeführt werden, dass die Emissionswerte weiterhin den vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen genügen.

Händler dürfen den Motor nicht dahingehend verändern, dass die Pferdestärken oder Emissionswerte des Motors die vorgegebenen Werksnormen übersteigen.

Ausnahmen schließen die vorgeschriebenen, durch den Hersteller vorzunehmenden Änderungen ein, wie beispielsweise Einstellungen infolge der Höhenlage.

Verantwortung des Eigentümers

Der Eigentümer/Fahrer muss die Motorenwartung so ausführen lassen, dass die Emissionswerte weiterhin den vorgeschriebenen Zertifizierungsanforderungen genügen.

Der Eigentümer/Fahrer darf den Motor nicht dahingehend verändern und darf keiner Person eine Veränderung des Motors dahingehend erlauben, dass die Pferdestärken oder Emissionswerte des Motors die vorgegebenen Werksnormen übersteigen.

EPA-Emissionsvorschriften

Alle neuen SKI-DOO-Motorschlitten, die von BRP hergestellt wurden, verfügen über die EPA-Zertifizierung und entsprechen somit den Anforderungen der Vorschriften für die Begrenzung der Luftverschmutzung durch neue Motorschlittenmotoren. Diese Zertifizierung ist abhängig von bestimmten werkseitigen Einstellungen. Aus diesem Grund muss das Werkungsverfahren für die Wartung des Produkts streng eingehalten werden und es ist deshalb immer dort, wo es sich durchführen lässt, die ursprüngliche Konstruktionsweise wiederherzustellen.

Die oben aufgeführten Verantwortlichkeiten sind allgemeine Auflagen und stellen in keiner Weise eine vollständige Aufstellung der Regeln und Vorschriften dar, die die EPA-Anforderungen hinsichtlich der Abgasemissionen für Motorschlittenprodukte betreffen. Für nähere Informationen zu diesem Thema können Sie die folgenden Stellen kontaktieren:

NORMALE POST IN DEN USA:

1200 Pennsylvania Ave. NW
Mail Code 6403J
Washington, DC 20460

ALLE KURIERDIENSTE:

U.S. Environmental Protection
Agency
Office of Transportation and Air
Quality
1310 L Street NW
Washington, DC 20005

INTERNET:

<http://www.epa.gov/otaq/>

E-MAIL:

otaqpublicweb@epa.gov

Die EG-Konformitätserklärung erscheint nicht in dieser Version der Bedienungsanleitung.

Bitte schlagen Sie in der Druckversion nach, die mit Ihrem Fahrzeug mitgeliefert wurde.

WARTUNGS- INFORMATIONEN

PLAN FÜR REGELMÄSSIGE WARTUNGSARBEITEN

WARNUNG

Es wird empfohlen, auch andere, in dieser Anleitung nicht aufgeführte Fahrzeugteile und -systeme, regelmäßig von einem SKI-DOO-Vertrags-händler warten zu lassen. Sofern nicht anders angegeben, muss der Motor kalt sein und darf nicht laufen. Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) ab, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen, sofern nichts anderes angegeben ist. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

WARNUNG

Beachten Sie alle Sicherheits- und Warnhinweise in dieser Anleitung, die sich auf die zu prüfenden Komponenten beziehen. Wenn sich Bauteile in einem nicht mehr zufrieden stellenden Zustand befinden, ersetzen Sie diese durch BRP-Originalteile oder zugelassene gleichwertige Teile.

Einige Elemente sind für Ihr Modell unter Umständen nicht zutreffend. Suchen Sie unter *WARTUNG* im *WERKSTATT-HANDBUCH* für mehr Details.

Zweitakter

ZWEITAKT-WARTUNGSTABELLE						
A: EINSTELLEN C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE *: MUSS VOM SKI-DOO-VERTRAGSHÄNDLER DURCHGEFÜHRT WERDEN	* ERSTINSPEKTION 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 500 km (300 mi)					
	WÖCHENTLICH ODER ALLE 240 km (150 mi)					
	MONATLICH ODER ALLE 800 km (500 mi)					
	JÄHRLICH ODER ALLE 3200 km (2000 mi)					
	ZWEIJÄHRLICH ODER ALLE 6000 km (3700 mi)					
	* LAGERUNG					
* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON						
TEIL/AUFGABE	LEGENDE					
MOTOR						
Rückspul-Anlasser und Seil						I, L, C
Motorträger	I			I		I
Abgassystem	I		I			I
Abgaskrümmen-Schrauben	I					I
Zustand Lüfter (luftgekühlte Modelle)						I
Motorschmierung						T
Deckel, Schläuche und Klemmen Kühlsystem (flüssigkeitsgekühlte Modelle)	I			I		I
Kühlmittel (Modelle mit Wasserkühlung)	I				R	
Antriebsseitige Kurbelwellen-Dichtungen						I
RAVE-Ventile (nur Motor 600)				C		
Magnet RAVE Ventile (SDI Motor)				I		
Einspritzölfilter			I			R
Einspritzölpumpe	A			A		A
Ein- und Ausbau Filterzellstoff in der Luftansaug- und der Abgasanlage						T T

ZWEITAKT-WARTUNGSTABELLE

A: EINSTELLEN
 C: REINIGUNG
 I: INSPEKTION
 L: SCHMIERUNG
 R: AUSWECHSELN
 T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE

*: MUSS VOM SKI-DOO-VERTRAGSHÄNDLER DURCHGEFÜHRT WERDEN

* ERSTINSPEKTION 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 500 km (300 mi)

WÖCHENTLICH ODER ALLE 240 km (150 mi)

MONATLICH ODER ALLE 800 km (500 mi)

JÄHRLICH ODER ALLE 3200 km (2000 mi)

ZWEIJÄHRLICH ODER ALLE 6000 km (3700 mi)

* LAGERUNG

* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

KRAFTSTOFFSYSTEM

Kraftstoffstabilisator zugeben						T	
Kraftstofffilter					R		
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse	I						I
Kraftstoffverteilerrohr (nur SDI Motor)	I						I
Vergaser (außer SDI Motor)	A			A			A, C
Gaszug	I			I			I
Luftfilter			C				C
Kraftstoff-Einspritzsystem (Sichtkontrolle, nur SDI Motor)				I			
Drosselklappe (nur Motor SDI)							C
Lufteinlasssystem							I, C

—

ZWEITAKT-WARTUNGSTABELLE

<p>A: EINSTELLEN C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE</p> <p>*: MUSS VOM SKI-DOO-VERTRAGSHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN</p>	<p>* ERSTINSPEKTION 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 500 km (300 mi)</p> <p>WÖCHENTLICH ODER ALLE 240 km (150 mi)</p> <p>MONATLICH ODER ALLE 800 km (500 mi)</p> <p>JÄHRLICH ODER ALLE 3200 km (2000 mi)</p> <p>ZWEIJÄHRLICH ODER ALLE 6000 km (3700 mi)</p> <p>* LAGERUNG</p> <p>* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON</p>
--	---

TEIL/AUFGABE	LEGENDE
---------------------	----------------

ANTRIEBSSYSTEM

Zustand des Antriebsriemens	I I I	<p>(1) Bei jedem Gebrauch des Fahrzeugs in nassen Bereichen (Schneematsch, Regen, Pfützen) ist Schmierung notwendig. (2) Getriebeöl einmal jährlich bei Lagerung oder alle 6000 km (3700 mi) ersetzen.</p>
Höheneinstellung des Variatorriemens	BEI JEDEM ERSATZ DES RIEMENS	
Primär- und Sekundärvariator	I I C I C	
Nachstellen der Primärvariatorschraube	I I I	
Vorsp. Sekundärvariator	I I I	
Bremsflüssigkeit	I I R I	
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe	I I I	
Getriebeöl	I I R ⁽²⁾ I	
Antriebsachsenendlager ⁽¹⁾	L L L	
Raupe	I I I	
Spannung/Ausrichtung Raupe	A NACH BEDARF	

LENKUNG/AUFHÄNGUNG

Lenkung und Frontaufhängung ⁽¹⁾	A, I, L A, I L A, I, L	<p>(1) Bei jedem Gebrauch des Fahrzeugs in nassen Bereichen (Schneematsch, Regen oder Pfützen) ist Schmierung notwendig.</p>
Abn. und Zustand Skier und Laufflächen	I I I	

AUFHÄNGUNG

Aufhängungseinstellungen	A NACH BEDARF	<p>(1) Bei jedem Gebrauch des Fahrzeugs in nassen Bereichen (Schneematsch, Regen oder Pfützen) ist Schmierung notwendig.</p>
Vordere und hintere Aufhängung ⁽¹⁾	I I, L I, L	
Anschlagriemen der Heckaufhängung	I I	

ZWEITAKT-WARTUNGSTABELLE

A: EINSTELLEN
 C: REINIGUNG
 I: INSPEKTION
 L: SCHMIERUNG
 R: AUSWECHSELN
 T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE

*: MUSS VOM SKI-DOO-VERTRAGSHÄNDLER DURCHGEFÜHRT WERDEN

* ERSTINSPEKTION 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 500 km (300 mi)

WÖCHENTLICH ODER ALLE 240 km (150 mi)

MONATLICH ODER ALLE 800 km (500 mi)

JÄHRLICH ODER ALLE 3200 km (2000 mi)

ZWEIJÄHRLICH ODER ALLE 6000 km (3700 mi)

* LAGERUNG

* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

ELEKTRISCHES SYSTEM

EMS Fehlercodes (nur SDI Motor)	I					I		(3) Wenn Sie bei der Vorbereitung für die Saison neue Zündkerzen einsetzen möchten, starten Sie den Motor zuvor mit den alten Zündkerzen, um überschüssiges Öl zu verbrennen. Führen Sie dies nur an einem gut belüfteten Ort durch.
Zündkerzen (3)	I		I				R	
Batterie (falls vorhanden)	I		I			I	I	
Drahtverbindungen und Kabel	I		I			I		
Funktion des Beleuchtungssystems (HI und LO, bzw. Bremslicht usw.), Test des Notausschalters und Motoraus Schalters	I	I				I		

FAHRZEUG

Einstellung des Scheinwerferstrahls				A				—
Motorraum	C		C			C		
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	T		T			T		

Viertakter

VIERTAKT-WARTUNGSTABELLE							
A: EINSTELLEN C: REINIGUNG I: INSPEKTION L: SCHMIERUNG R: AUSWECHSELN T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE *: MUSS VOM SKI-DOO-VERTRAGSHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN	* ERSTINSPEKTION 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 500 km (300 mi)						
	WÖCHENTLICH ODER ALLE 240 km (150 mi)						
	MONATLICH ODER ALLE 800 km (500 mi)						
	JÄHRLICH ODER ALLE 3200 km (2000 mi)						
	ZWEIJÄHRLICH ODER ALLE 6000 km (3700 mi)						
	* LAGERUNG						
* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON							
TEIL/AUFGABE	LEGENDE						
MOTOR							
Motorölstand	BEI JEDER FAHRT						
Motoraufhängung	I			I		I	
Motordichtungen							I
Abgassystem	I		I			I	
Motorschmiierung						T	
Deckel, Schläuche und Klemmen Kühlsystem	I			I			I
Kühlmittel	I				R		
Motoröl und Filter	R			R			
Ventileinstellung	I,T			I,T			
Ein- und Ausbau Filterzellstoff in der Luftansaug- und der Abgasanlage						T	T

VIERTAKT-WARTUNGSTABELLE

A: EINSTELLEN
 C: REINIGUNG
 I: INSPEKTION
 L: SCHMIERUNG
 R: AUSWECHSELN
 T: FORTFÜHRUNG DER
 AUFGABE

*: MUSS VOM
 SKI-DOO-VERTRAGSHÄNDLER
 DURCHFÜHRT WERDEN

* ERSTINSPEKTION 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 500 km (300 mi)

WÖCHENTLICH ODER ALLE 240 km (150 mi)

MONATLICH ODER ALLE 800 km (500 mi)

JÄHRLICH ODER ALLE 3200 km (2000 mi)

ZWEIJÄHRLICH ODER ALLE 6000 km (3700 mi)

* LAGERUNG

* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

KRAFTSTOFFSYSTEM

Kraftstoffstabilisator zugeben						T	
Kraftstofffilter					R		
Kraftstoffleitungen und -anschlüsse	I						I
Gaszug	I			I			I
Luftfilter			C				C
Drosselklappengehäuse							C
Luftansaugchalldämpfer							I,C
Drosselklappengehäuse							C

—

VIERTAKT-WARTUNGSTABELLE

A: EINSTELLEN
 C: REINIGUNG
 I: INSPEKTION
 L: SCHMIERUNG
 R: AUSWECHSELN
 T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE

*: MUSS VOM SKI-DOO-VERTRAGSHÄNDLER DURCHFÜHRT WERDEN

* ERSTINSPEKTION 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 500 km (300 mi)

WÖCHENTLICH ODER ALLE 240 km (150 mi)

MONATLICH ODER ALLE 800 km (500 mi)

JÄHRLICH ODER ALLE 3200 km (2000 mi)

ZWEIJÄHRLICH ODER ALLE 6000 km (3700 mi)

* LAGERUNG

* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

ANTRIEBSSYSTEM

Zustand des Antriebsriemens	I	I					I	(1) Bei jedem Gebrauch des Fahrzeugs in nassen Bereichen (Schneematsch, Regen, Pfützen) ist Schmierung notwendig. (2) Getriebeöl einmal jährlich bei Lagerung oder alle 6000 km (3700 mi) ersetzen.
Höheneinstellung des Variatorriemens	BEI JEDEM ERSATZ DES RIEMENS							
Primär- und Sekundärvariator	I		I	C		I	C	
Nachstellen der Primärvariatorschraube	I			I			I	
Vorsp. Sekundärvariator	I			I			I	
Bremsflüssigkeit	I	I			R		I	
Bremsschlauch, -beläge und -scheibe	I	I					I	
Getriebeöl	I		I			R ⁽²⁾	I	
Antriebsachsenendlager ⁽¹⁾	L		L				L	
Zustand Raupe	I	I					I	
Spannung/Ausrichtung Raupe	A	NACH BEDARF						

LENKUNG/FRONTAUFHÄNGUNG

Lenkmechanismus ⁽¹⁾	I,L		I	L		I,L		(1) Bei jedem Gebrauch des Fahrzeugs in nassen Bereichen (Schneematsch, Regen oder Pfützen) ist Schmierung notwendig.
Abn. und Zustand Skier und Laufflächen	I	I				I		

AUFHÄNGUNG

Aufhängungseinstellungen	A	NACH BEDARF						(1) Bei jedem Gebrauch des Fahrzeugs in nassen Bereichen (Schneematsch, Regen oder Pfützen) ist Schmierung notwendig.
Vordere und hintere Aufhängung ⁽¹⁾	I		I,L			I,L		
Anschlagriemen der Heckaufhängung				I		I		

VIERTAKT-WARTUNGSTABELLE

A: EINSTELLEN
 C: REINIGUNG
 I: INSPEKTION
 L: SCHMIERUNG
 R: AUSWECHSELN
 T: FORTFÜHRUNG DER AUFGABE

*: MUSS VOM SKI-DOO-VERTRAGSHÄNDLER DURCHGEFÜHRT WERDEN

* ERSTINSPEKTION 10 BETRIEBSSTUNDEN ODER 500 km (300 mi)

WÖCHENTLICH ODER ALLE 240 km (150 mi)

MONATLICH ODER ALLE 800 km (500 mi)

JÄHRLICH ODER ALLE 3200 km (2000 mi)

ZWEIJÄHRLICH ODER ALLE 6000 km (3700 mi)

* LAGERUNG

* VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

TEIL/AUFGABE

LEGENDE

ELEKTRISCHES SYSTEM

EMS-Fehlercodes	I							(3) Wenn Sie bei der Vorbereitung für die Saison neue Zündkerzen einsetzen möchten, starten Sie den Motor zuvor mit den alten Zündkerzen, um überschüssiges Öl zu verbrennen. Führen Sie diese Arbeit nur in einem gut belüfteten Bereich aus.
Zündkerzen ⁽³⁾	I				R			
Batterie	I		I			I	I	
Drahtverbindungen und Kabel	I		I			I		
Funktion des Beleuchtungssystems (HI und LO, bzw. Bremslicht usw.), Test des Notauschalters und Motorauschalters	I	I				I		

FAHRZEUG

Einstellung des Scheinwerferstrahls				A				—
Motorraum	C		C			C		
Reinigung und Schutz des Fahrzeugs	T		T			T		
Filterzellstoff in der Luftansaug- und der Abgasanlage						T	T	

MOTORSYSTEM

Reinigen des Luftfilters

Alle Modelle außer V800

Nehmen Sie den Filter vom Lufteinlassrohr ab. Schütteln Sie den Schnee aus dem Filter und trocknen Sie ihn dann von innen.



1. Im Lufteinlassrohr installierter Filter

Öffnen Sie die Haube, und stellen Sie sicher, dass der Filter auf dem Luft-Schalldämpfer frei von Schnee ist.



1. Luftfilter oben am Schalldämpfer

Modelle V800



1. Luftfilter
2. Schalldämpfer

Alle Modelle

Kontrollieren Sie, dass der Schalldämpfer sauber und trocken ist, und bauen Sie den Filter wieder richtig ein.

VORSICHT: Die Einstellung von Motorschlittenmotoren wurde bei eingebautem Filter durchgeführt. Der Betrieb des Motorschlittens ohne Filter kann zu Motorschäden führen.

Kühlsystem

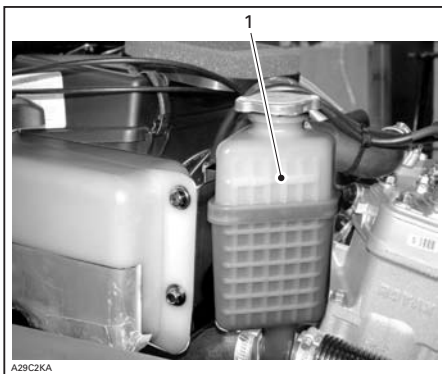
VORSICHT: Für die Prüfung der Füllstände muss das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche stehen.

Alle Modelle außer 550F

Kontrollieren Sie den Kühlflüssigkeitsstand bei Raumtemperatur. Der Flüssigkeitsstand muss bis zur Kalt-Markierung (COLD LEVEL) (Motor kalt) des Kühlmitteltanks reichen.

HINWEIS: Erfolgt die Prüfung bei niedrigen Temperaturen, kann er etwas unterhalb der Markierung liegen.

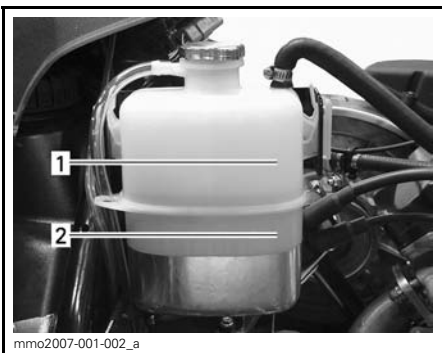
Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler, wenn Kühlmittel nachgefüllt oder das gesamte Kühlsystem neu befüllt werden muss.



SKANDIC WT 600
1. KALT-MARKIERUNG



EXPEDITION TUV 600 HO SDI
— EXPANSIONSBEHÄLTER AN
EINSPRITZÖLBEHÄLTER
1. Maximaler Druck



EXPEDITION TUV V800/SKANDIC
SWT V800 — EXPANSIONSBEHÄLTER
AN AUSPUFFTOPF
1. Maximaler Druck
2. Minimaler Druck

Abgassystem

Das Abgasrohr hinter dem Auspufftopf sollte mittig im dafür vorgesehenen Loch des Bodenblechs liegen. Es muss frei von Rost oder Lecks sein. Achten Sie darauf, dass die Aufhängungen korrekt befestigt sind.

Das Abgassystem dient zur Schalldämmung und soll die Gesamtleistung des Motors verbessern. Änderungen können gegen geltende Gesetze verstoßen.

VORSICHT: Durch Entfernung, Veränderung oder Beschädigung einer Komponente des Abgassystems kann es zu schweren Schäden am Motor kommen.

Einspritzöl-Füllstand (2-Takt-Motoren)

VORSICHT: Für die Prüfung der Füllstände muss das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche stehen.

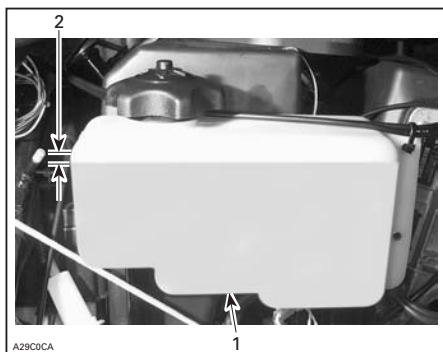
Achten Sie stets darauf, dass sich eine hinreichende Menge empfohlenen Einspritzöls im Einspritzölbehälter befindet.

VORSICHT: Der Ölbehälter darf niemals fast leer sein.

WARNUNG

Prüfen Sie den Füllstand bei jedem Tankvorgang und füllen Sie Öl nach. Füllen Sie nicht zu viel ein. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab. Öl ist hoch entzündlich, wenn es erhitzt wird.

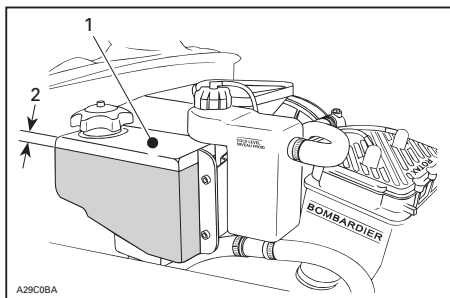
Skandic WT 550F/SWT 550F



TYPISCH

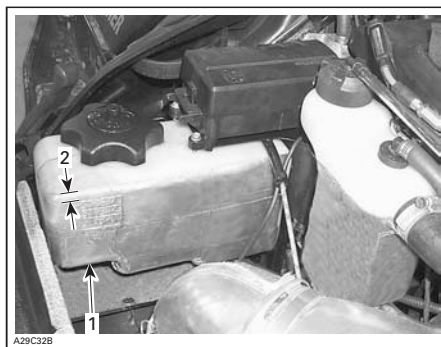
1. Öleinspritzbehälter
2. Maximaler Füllstand: 13 mm (1/2 in) vom oberen Rand gemessen

Skandic WT 600/SUV 550F



1. Öleinspritzbehälter
2. Maximaler Füllstand: 13 mm (1/2 in) vom oberen Rand gemessen

Expedition TUV 600 HO SDI

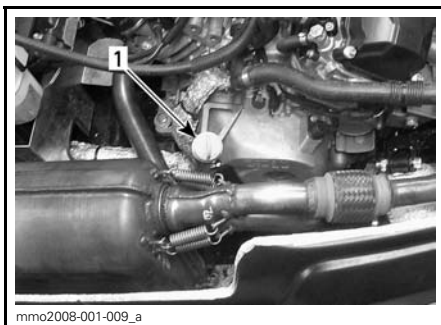


1. Öleinspritzbehälter
2. Maximaler Füllstand: 13 mm (1/2 in) vom oberen Rand gemessen

Motoröl-Füllstand (4-Takt-Motoren)

Modell V800

VORSICHT: Überprüfen Sie den Ölstand regelmäßig und füllen Sie, wenn notwendig, Öl nach. **Füllen Sie nicht zu viel ein.** Wenn Sie den Motor mit falschem Ölstand betreiben, kann dies schwere Motorschäden zur Folge haben. Wischen Sie verschüttetes Öl immer ab.



RECHTE SEITE MOTORRAUM

1. Ölmesstab

Vergewissern Sie sich, dass der Motor auf Betriebstemperatur erwärmt ist.

Der Motorschlitten muss auf einer ebenen Fläche stehen.

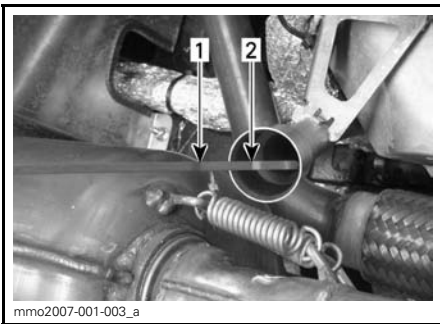
Lassen Sie den Motor mindestens 30 Sekunden lang im Leerlauf laufen.

Stoppen Sie den Motor, ziehen Sie den Ölmesstab heraus und wischen Sie ihn ab.

Fügen Sie den Messtab wieder ein.

Nehmen Sie ihn wieder heraus und prüfen Sie nun den Ölstand. Der Ölstand muss zwischen der Minimal- und der Maximalmarkierung am Ölmesstab liegen.

Zwischen den beiden Markierungen liegt eine Füllmenge von 500 ml (17 U.S. oz).



1. *Maximaler Druck*
2. *Minimaler Druck*

Um Öl nachzufüllen, müssen Sie den Ölmesstab herausnehmen. Setzen Sie einen Trichter in das Messstabrohr ein, um Verschütten zu vermeiden.

Füllen Sie eine kleine Menge des empfohlenen Öls ein und prüfen Sie den Ölstand erneut.

Wiederholen Sie den Vorgang oben, bis der Ölstand die obere Messstabmarkierung erreicht. **Füllen Sie nicht zu viel ein.**

Bauen Sie Messstab wieder ordnungsgemäß ein.

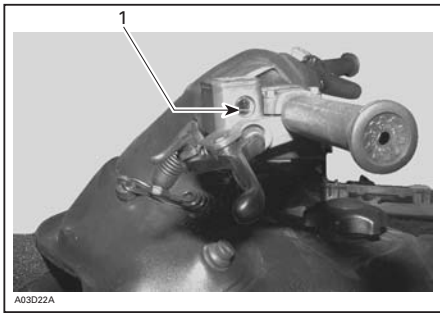
ANTRIEBSSYSTEM

Bremsflüssigkeitsstand

VORSICHT: Für die Prüfung der Füllstände muss das Fahrzeug auf einer ebenen Fläche stehen.

Überprüfen Sie den Füllstand der Bremsflüssigkeit (DOT 4). Füllen Sie nötigenfalls Bremsflüssigkeit (DOT 4) nach.

VORSICHT: Verwenden Sie ausschließlich DOT 4-Bremsflüssigkeit aus einem verschlossenen Behälter. Verwenden Sie niemals eine andere Art von Flüssigkeit.



TYPISCH —
BREMSFLÜSSIGKEITSBEHÄLTER
1. Minimaler Druck

Zustand der Bremsen

WARNUNG

Der Bremsmechanismus Ihres Motorschlittens ist eine grundlegende Sicherheitsvorrichtung. Halten Sie diesen Mechanismus in ordnungsgemäßem Betriebszustand. Betreiben Sie vor allem den Motorschlitten nicht ohne ein wirksames Bremssystem. Überprüfen Sie regelmäßig den Zustand/Verschleiß der Bremsbeläge.

Einstellung der Bremsen

Für die hydraulische Bremse ist keine Einstellung vorgesehen. Wenden Sie sich bei Problemen an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

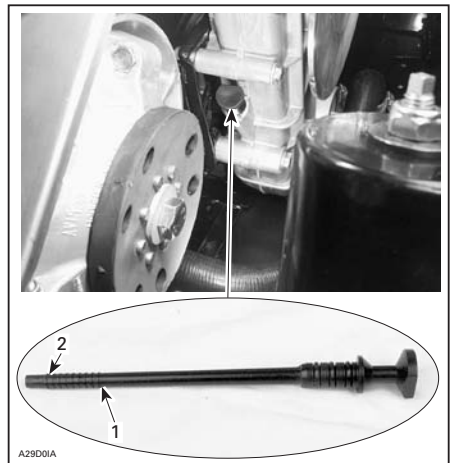
Getriebeölstand

Ziehen Sie den Ölmesstab zur Kontrolle heraus. Das Öl sollte bis zur Füllstandsmarkierung reichen.

HINWEIS: Vor dem ersten Start kann der Ölstand oberhalb der Voll-Markierung liegen. Nach dem ersten Ausflug wird der Ölstand sinken, da sich die obere Ölkammer mit Öl füllt.

Entfernen Sie zum Nachfüllen den Füllstutzenverschluss oben am Getriebegehäuse. Füllen Sie je nach Bedarf mit synthetischem Kettenkastenöl XP-S (T/N 413 803 300) nach.

VORSICHT: Verwenden Sie bei der Wartung keine Ölsorten, die nicht empfohlen sind. Mischen Sie diesem synthetischen Öl keine anderen Ölsorten zu.



TYPISCH
1. Füllstandsmarkierung "Voll"
2. Füllstandsmarkierung "Minimum"

Ausbau und Einbau der Riemenabdeckung

WARNUNG

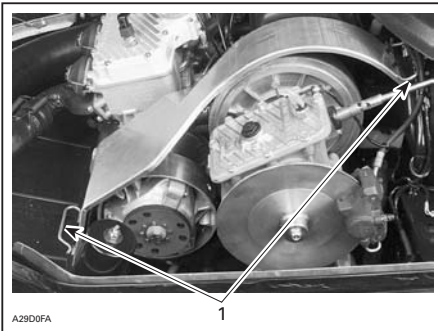
Lassen Sie den Motor niemals laufen:

- Ohne sicher installierte Schilder und Riemenschutz.
- Wenn Haube und/oder Seitenwände geöffnet oder entfernt sind.

Versuchen Sie niemals, bei laufendem Motor an einem beweglichen Teil Einstellungen vorzunehmen.

Alle Modelle außer V800

- Entfernen Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel).
- Öffnen Sie die Abdeckung. Entfernen Sie beide Sicherungsstifte und dann die Riemenabdeckung.



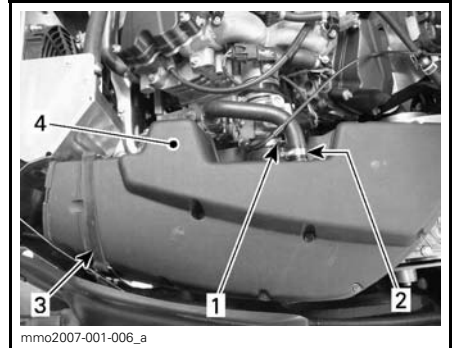
TYPISCH

1. Sicherungsstifte

Modelle V800

- Entfernen Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel). Öffnen Sie den Motorraum.
- Lösen Sie die Bundschraube an der Durchgangsstelle des Schalldämpfers.
- Trennen Sie den Entlüftungsschlauch des Motors vom Schalldämpfer.

- Haken Sie die Verriegelung vom Schalldämpfer ab. Entfernen Sie den Schalldämpfer.



1. Bundschraube
2. Entlüftungsschlauch
3. Verriegelung
4. Schalldämpfer

Alle Modelle

Installieren Sie mit dem Riemenschutz auch die Rückhaltevorrichtung(en).

HINWEIS: Riemenabdeckungen haben absichtlich etwas Übermaß, um ihre Sicherungsstifte und Halter unter Spannung zu halten und so übermäßigen Lärm und übermäßige Vibrationen zu vermeiden. Es ist wichtig, dass diese Spannung beim Wiedereinbau beibehalten wird.

Zustand des Antriebsriemens

Kontrollieren Sie den Riemen auf Risse, Durchscheuerung oder ungewöhnlichen Verschleiß (ungleichmäßiger Verschleiß, Verschleiß auf einer Seite, fehlende Zähne, gerissenes Gewebe). Wird ungewöhnlicher Verschleiß festgestellt, könnte dies durch Falschaurichtung der Riemenscheibe, überhöhte Drehzahlen bei gefrorener Raupe, schnelle Starts ohne Warmlaufenlassen, Grate oder Rost auf der Riemenscheibe, Öl auf dem Riemen oder einen deformierten Ersatzriemen verursacht worden sein. Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

Ausbau/Einbau des Antriebsriemens

WARNUNG

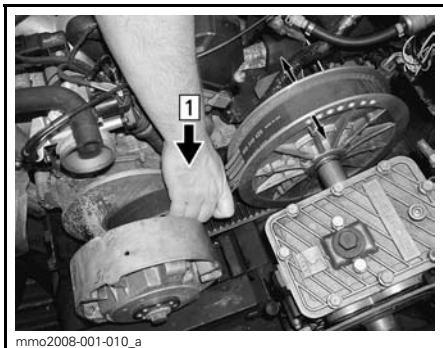
Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) ab, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen, sofern nichts anderes angegeben ist. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

Ausbau

HINWEIS: Der Antriebsriemen lässt sich einfacher aus- bzw. einbauen, wenn die Laufrolle mit der Bremse gehalten wird und sich nicht drehen kann. Betätigen Sie zu diesem Zweck die Feststellbremse.

Entfernen Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel). Öffnen Sie die Motorhaube, und entfernen Sie den Riemenschutz.

Zwischen Scheiben auf Variatorriemen drücken, um Sekundärvariator zu öffnen.

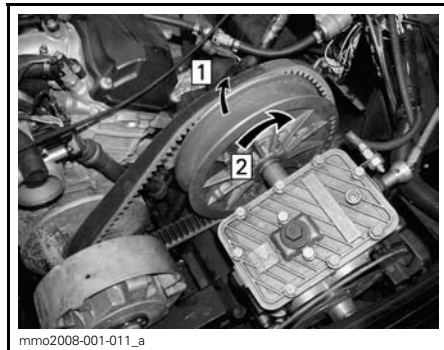


TYPISCH

Schritt 1: Auf Variatorriemen drücken

Lösen Sie die Feststellbremse.

Beim Drehen des Sekundärvariators Riemen über die Oberkante der verschiebbaren Hälfte streifen, siehe Darstellung.



TYPISCH

Schritt 1: Riemen über die Oberkante der verschiebbaren Hälfte streifen

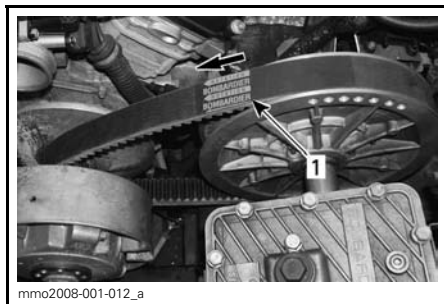
Schritt 2: Gleichzeitig Sekundärvariator drehen

Entfernen Sie den Variatorriemen.

Einbau

Gehen Sie beim Einbau des Variatorriemens in umgekehrter Reihenfolge vor, achten Sie aber auf Folgendes.

Die höchstmögliche Lebensdauer des Variatorriemens wird erreicht, wenn der Riemen die richtige Drehrichtung hat. Bauen Sie den Riemen so ein, dass der aufgedruckte Pfeil zur Vorderseite des Fahrzeugs zeigt.



TYPISCH

1. Pfeil in Richtung Vorderseite des Fahrzeugs

VORSICHT: Bringen Sie den Riemen nicht mit Gewalt oder unter Einsatz eines Werkzeugs in die richtige Position, da dadurch die Fasern im Riemen zerschnitten oder zerrissen werden könnten.

Reinigen Sie die Scheibenhälften bei der Riemenscheiben mit Pulley Flange Cleaner (T/N 413 711 809).

Höheneinstellung des Variatorriemens

Stellen Sie die Höhe jedes Mal ein, wenn Sie einen neuen Variatorriemen installieren. Das sorgt für maximale Fahrzeugleistung und erhöhte Lebensdauer des Riemens.

HINWEIS: Sollte es nicht gelingen, die korrekte Einstellung herzustellen, muss ein SKI-DOO-Vertragshändler aufgesucht werden.

Der Strang des Variatorriemens muss mit der Kante des Sekundärvariators bündig sein. Wie erfordert einstellen

- Um Riemen in Sekundärvariator zu senken: Imbusschrauben im Uhrzeigersinn drehen.
- Um Riemen in Sekundärvariator anzuheben: Imbusschrauben gegen den Uhrzeigersinn drehen.

HINWEIS: Imbusschrauben jeweils um 1/4 drehen, dann Sekundärvariator drehen, damit sich Variatorriemen in der Scheibe setzen kann. Höhe prüfen und falls nötig wiederholen.

HINWEIS: Imbusschrauben beim Anziehen der Befestigungsschrauben arretieren, damit die Einstellung erhalten bleibt.

Einstellung des Primärvariators

WARNUNG

Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) ab, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen, sofern nichts anderes angegeben ist. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

Der Primärvariator ist werkseitig kalibriert und ermöglicht für eine vordefinierte Drehzahl die maximale Kraftübertragung. Faktoren wie Umgebungstemperatur, Höhenlage oder Oberflächenzustand können diese kritische Drehzahl verändern und sich so auf die Effizienz des Motorschlittens auswirken.

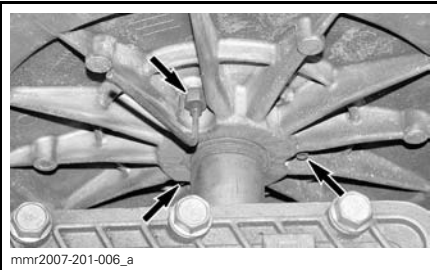
Diese einstellbare Antriebsriemenscheibe ermöglicht es, die maximale Motordrehzahl so einzustellen, dass ein Höchstmaß an Leistung erreicht wird.

Die Kalibrierschrauben sind so einzustellen, dass die tatsächliche maximale Motordrehzahl mit der Drehzahl bei maximaler Leistung übereinstimmt.



TYPISCH
1. Spülen

Mit Imbusschrauben Höhe des Variatorriemens einstellen. Befestigungsschrauben lösen und dann Imbusschrauben drehen.



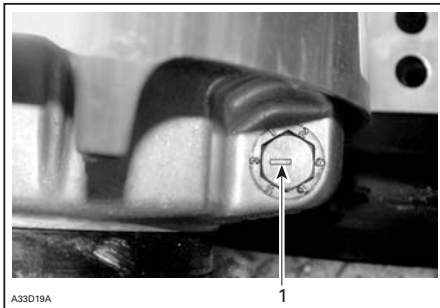
MOTOR	MAXIMUM PS U/MIN
550F	6900 U/min (± 100)
600	7000 U/min (± 100)
600 HO SDI	8000 U/min (± 100)
V800	7250 U/min (± 100)

HINWEIS: Verwenden Sie für die Einstellung der Motordrehzahl einen digitalen Präzisionsdrehzahlmesser.

HINWEIS: Die Einstellung wirkt sich nur auf hohe Drehzahlen aus.

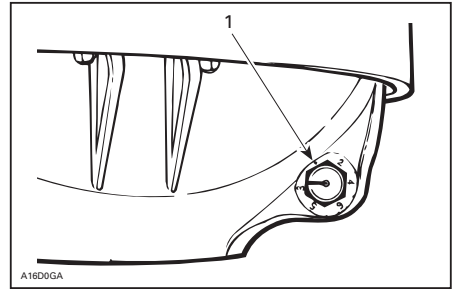
Drehen Sie zur Einstellung die Kalibrierungsschrauben.

Die Kalibrierungsschraube hat oben auf dem Schraubenkopf eine Kerbe.



TYPISCH
1. Kerbe

Die Schraube kann in 6 Positionen (mit den Ziffern 1 bis 6 bezeichnet) eingestellt werden. Beachten Sie, dass auf dem TRA-Primärvariator Position 1 wegen der Lage auf dem Gehäuse durch einen Punkt bezeichnet ist.



TYPISCH — TRA-PRIMÄRARIATOR
1. Position 1 (nicht nummeriert)

Mit jeder Ziffer wird die maximale Motordrehzahl um ungefähr 200 U/min geändert.

Dabei bedeuten niedrigere Zahlen eine Verringerung der Motordrehzahl in Schritten von 200 U/min, höhere Zahlen eine Erhöhung in Schritten von 200 U/min.

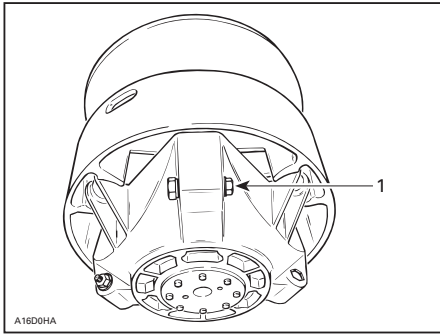
Beispiel:

Die Kalibrierschraube wird von der Position 4 auf die Position 6 gestellt. Die maximale Motordrehzahl wird dadurch um 400 U/min erhöht.

Einstellung

Lösen Sie die Gegenmutter so weit, dass Sie die Kalibrierschraube etwas nach außen ziehen und in die gewünschte Position bringen können. Entfernen Sie die Kontermutter nicht vollständig. Ziehen Sie die Kontermutter an mit 10 N•m (89 lbf•in).

VORSICHT: Entfernen Sie die Kalibrierungsschraube nicht vollständig, da sonst die innen liegenden Unterscheiben abfallen würden. Stellen Sie stets alle 3 Kalibrierungsschrauben ein und vergewissern Sie sich, dass alle auf die gleiche Position eingestellt sind.



TYPISCH

1. Gerade soweit lösen, dass sich die Kalibrierungsschraube drehen lässt

⚠️ WARNUNG

Demontieren oder verändern Sie den Primärvariator NIE. Infolge unsachgemäßer Montage oder infolge von Veränderungen könnte die Riemenscheibe unter der durch die hohe Umlaufgeschwindigkeit erzeugten Belastung bersten. Dies könnte zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen. Lassen Sie den Primärvariator durch Ihren SKI-DOO-Vertragshändler warten und reparieren. Falsche Wartung oder Unterhalt können die Leistung und die Lebensdauer des Variatorriemens vermindern. Beachten Sie stets die Wartungspläne.

⚠️ WARNUNG

Betätigen Sie NIE den Motor:

- Ohne sicher installierte Schilder und Riemenschutz.
- Wenn Haube und/oder Seitenwände geöffnet oder entfernt sind.

Versuchen Sie NIEMALS, bei laufendem Motor an einem beweglichen Teil Einstellungen vorzunehmen.

Zustand der Raupe

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) ab, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen, sofern nichts anderes angegeben ist. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

Entfernen Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel).

Heben Sie das Heck des Schlittens an, und stützen Sie es auf einen breiten, mechanischen Motorschlitten-Ständer. Drehen Sie die Raupe bei ausgeschaltetem Motor von Hand und überprüfen Sie ihren Zustand. Sollten Abnutzungserscheinungen, herausstehende Fasern, fehlende oder beschädigte Einsätze oder Führungen feststellbar sein, muss ein SKI-DOO-Vertragshändler aufgesucht werden.

⚠️ WARNUNG

Nehmen Sie keine Veränderungen an der Raupe vor, wozu auch das Anbringen von Produkten zur Traktionsverbesserung gehört. Bei hohen Geschwindigkeiten könnte dies zur Folge haben, dass die Raupe reißt und sich vom Fahrzeug löst, was zu schweren Verletzungen oder sogar zum Tode führen könnte. Eine gerissene, beschädigte oder übermäßig abgenutzte (Fasern liegen frei) Raupe darf nicht benutzt oder gedreht werden.

Einstellungen an der Raupe

HINWEIS: Spannung und Ausrichtung der Raupe sind miteinander verknüpft. Wird einer der beiden Parameter eingestellt, muss auch eine Einstellung des anderen Parameters vorgenommen werden.

WARNUNG

- Stellen Sie sich niemals hinter eine umlaufende Raupe oder in deren Nähe.
- Lassen Sie die Raupe niemals mit hoher Geschwindigkeit umlaufen, wenn sie vom Boden abgehoben ist.

Die zerrissene Raupe oder deren Bruchstücke können mit großer Kraft herausgeschleudert werden, was zur Abtrennung eines Beines oder zu anderen schweren Verletzungen führen könnte.

Spannung

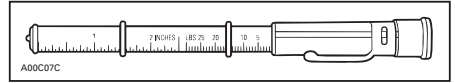
HINWEIS: Fahren Sie mit dem Motorschlitten etwa 15 bis 20 Minuten in Schnee, bevor Sie die Raupenspannung einstellen.

Entfernen Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel).

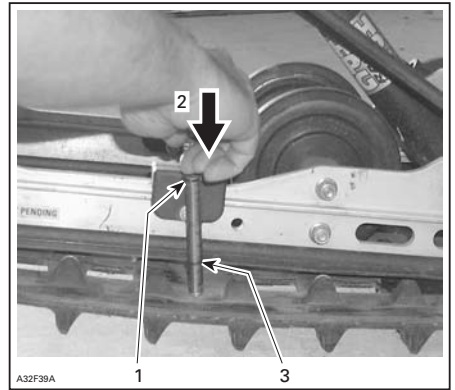
Heben Sie das Heck des Motorschlittens an und stützen Sie es mit einem Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche und Prallblech am Heck ab.

Warten Sie, bis sich die Aufhängung normal ausgedehnt hat und überprüfen Sie den Abstand in der Mitte zwischen den vorderen und hinteren Zwischenrädern. Messen Sie zwischen der Unterseite des Gleitschuhs und der Innenseite der Raupe. Der Spalt muss den Angaben im Abschnitt *TECHNISCHE DATEN* entsprechen. Eine zu geringe Spannung führt zu einem Schlagen der Raupe.

HINWEIS: Zur Messung der Auslenkung kann ein Riemenspannungsprüfgerät (T/N 414 348 200) verwendet werden.



RIEMENSPPANNUNGSPRÜFGERÄT



TYPISCH

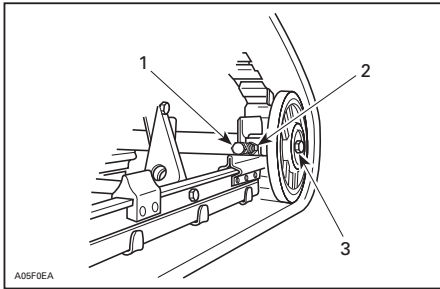
1. Spannungsmessgerät auf der Position 7,3 kg (16 lb)
2. Auf Oberteil des Werkzeugs drücken, bis es den oberen O-Ring berührt
3. Auslenkung der Raupe

VORSICHT: Zu viel Spannung führt zu Kraftverlust und übermäßiger Beanspruchung der Aufhängungskomponenten.

Raupenspannung einstellen:

- Entfernen Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel).
- Lösen Sie die Halteschrauben des hinteren Zwischenrads.
- Lösen Sie die Kontermuttern (bei entsprechend ausgestatteten Modellen) und drehen Sie dann die Einstellschrauben, um die Einstellung vorzunehmen.

Sollte es nicht gelingen, die korrekte Spannung herzustellen, muss ein SKI-DOO-Vertragshändler aufgesucht werden.



TYPISCH

1. Stellschraube
2. Lösen der Gegenmutter (bei entsprechenden Modellen)
3. Schraube lösen

- Ziehen Sie die Halteschrauben und die Kontermuttern (bei entsprechend ausgestatteten Modellen) wieder fest.
- Prüfen Sie die Ausrichtung der Raupe wie im Folgenden beschrieben.

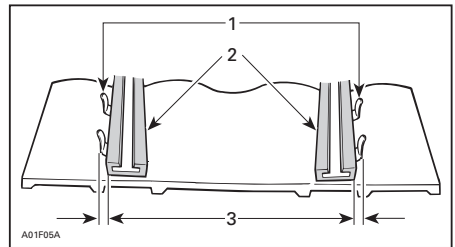
Ausrichtung

⚠️ WARNUNG

Stellen Sie vor der Prüfung der Raupenausrichtung sicher, dass die Raupe frei von allen Partikeln ist, die während des Umlaufens der Raupe herausgeschleudert werden könnten. Verwenden Sie einen Motorschlitten-Werkstattständer mit breiter Standfläche und Prallblech am Heck. Halten Sie sich mit Händen, Werkzeugen, Füßen und Kleidung von der Raupe fern. Vergewissern Sie sich, dass niemand in unmittelbarer Nähe des Motorschlittens steht, insbesondere hinter der Raupe. Lassen Sie die Raupe niemals mit hoher Geschwindigkeit umlaufen.

Starten Sie den Motor und beschleunigen Sie nur so leicht, dass die Raupe gerade so umläuft. Dies muss innerhalb einer kurzen Zeitspanne geschehen (15 bis 20 Sekunden).

Prüfen Sie, dass die Raupe richtig zentriert ist und dass der Abstand zwischen den Kanten der Raupenführungen und den Gleitschuhen auf beiden Seiten gleich ist.



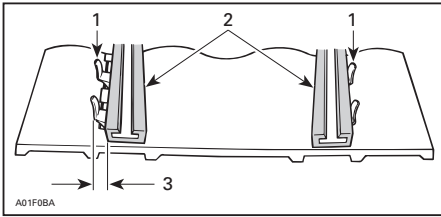
1. Führungen
2. Kufen
3. Gleicher Abstand

Ausrichtung der Raupe einstellen:

⚠️ WARNUNG

Ziehen Sie die Kappe der Sicherheitsleine (DESS-Schlüssel) ab, bevor Sie Wartungsarbeiten oder Einstellungen vornehmen, sofern nichts anderes angegeben ist. Das Fahrzeug muss an sicherer Stelle und abseits des Weges geparkt sein.

- Entfernen Sie die Notauskabelkappe (DESS-Schlüssel).
- Lösen Sie die Halteschrauben des hinteren Zwischenrads.
- Lösen Sie die Kontermuttern (bei entsprechend ausgestatteten Modellen).
- Ziehen Sie die Einstellschraube an der Seite fest, an der Gleitschuh am weitesten von den Raupeneinsatzführungen entfernt ist.



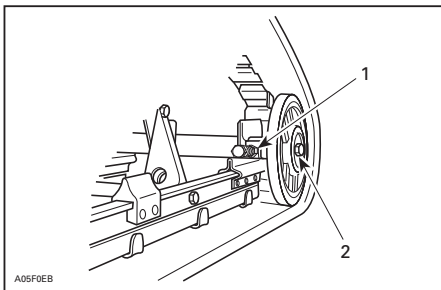
1. Führungen
2. Kufen
3. Auf dieser Seite anziehen

Gegenmuttern (nur entsprechende Modelle) und Halteschrauben anziehen.

Stellen Sie den Motorschlitten wieder auf den Boden.

⚠️ WARNUNG

Werden die Kontermuttern nicht ordnungsgemäß festgezogen, können sich die Einstellschrauben lockern, was zu einer extremen Lockerung der Raupe führen kann, wodurch unter gewissen Betriebsbedingungen die Zwischenräder über die Raupenstege wandern und die Raupe gegen den Tunnel drücken kann, wodurch die Raupe "blockieren" würde. Ziehen Sie die Radhalteschrauben ordnungsgemäß fest, da sich anderenfalls das Rad lösen und es die Raupe "blockieren" kann.



TYPISCH

1. Anziehen (bei entsprechenden Modellen)
2. Anziehen bis 48 N•m (35 lbf•ft)

Starten Sie den Motor erneut und lassen Sie die Raupe langsam umlaufen, um die Ausrichtung zu überprüfen.

ELEKTRISCHES SYSTEM

Batterieflüssigkeit

Diese Fahrzeuge sind mit einer unterhaltsfreien Batterie ausgerüstet. Es kann kein Elektrolytstand kontrolliert werden.

WARNUNG

Das SCHWARZE, negative Batteriekabel muss stets zuerst gelöst und zuletzt angeschlossen werden.

WARNUNG

Laden Sie die Batterie niemals auf, solange sie eingebaut ist. Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die korrodierend und giftig ist. Bei Hautkontakt mit Wasser spülen und sofort einen Arzt rufen.

WARNUNG

Sollte das Batteriegehäuse beschädigt sein, tragen Sie beim Herausnehmen der Batterie ein geeignetes Paar nicht saugfähiger Handschuhe.

VORSICHT: Wenn Sie etwas von der Batterieflüssigkeit verschütten, waschen Sie sie sofort mit einer Lösung aus Backpulver und Wasser ab, um Schäden an Fahrzeugkomponenten zu verhindern.

HINTERE AUFHÄNGUNG

Zustand der Aufhängung

Nehmen Sie eine Sichtprüfung aller Komponenten der Aufhängung vor, einschließlich der Gleitschuhe, Federn, Räder usw.

HINWEIS: Während des normalen Fahrens wirkt Schnee als Schmier- und Kühlmittel für die Gleitschuhe. Ausgedehntes Fahren auf Eis oder sandigem Schnee wird zu übermäßiger Wärmeentstehung und zu einem vorzeitigen Verschleiß der Gleitschuhe führen.

Zustand des Arretierriemens der Aufhängung

Inspizieren Sie den Anschlagriemen auf Abnutzung und Risse. Schraube und Mutter müssen fest angezogen sein. Ist er locker, prüfen Sie, ob die Löcher deformiert sind. Wechseln Sie sie gegebenenfalls aus. Ziehen Sie die Mutter an mit 9 N•m (80 lbf•in).

LENKUNG UND VORDERE AUFHÄNGUNG

Überprüfen Sie, ob alle Teile von Lenkung und Frontaufhängung fest angezogen sind (Lenkarme, Steuerarme und -Zwischenglieder, Verbindungsstangen, Kugelgelenke, Skikopplungsbolzen, Skifußkrümmung usw.) Wenden Sie sich bei Bedarf an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

Abnutzung und Zustand von Skiern und Kufen

Prüfen Sie den Zustand der Skier, der Kufen und der Karbidauflagen der Kufen. Wenden Sie sich bei Verschleiß an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

WARNUNG

Übermäßig stark abgenutzte Skier und/oder Kufen werden sich nachteilig auf die Kontrolle über den Motorschlitten auswirken.

KAROSSERIE/RAHMEN

Reinigung und Schutz des Fahrzeugs

Beseitigen Sie eventuell vorhandenen Schmutz oder Rost.

Benutzen Sie zur Reinigung des gesamten Fahrzeugs nur Flanell- oder gleichwertige Tücher.

VORSICHT: Für die Reinigung der Windschutzscheibe und der Motorhaube dürfen nur Flanelltücher oder etwas Gleichwertiges benutzt werden, um eine weitere Beschädigung der zu reinigenden Flächen zu vermeiden.

Fett, Öl und Schmutz mit Hochleistungsreiniger (T/N 293 110 001) (Sprühdose 400 g) und (T/N 293 110 002) (4 l) entfernen.

VORSICHT: Verwenden Sie den Hochleistungsreiniger nicht für Aufkleber oder Vinyl.

Hartnäckigen Schmutz von allen Kunststoff- und Vinyl-Oberflächen mit Vinyl & Plastic Cleaner (T/N 413 711 200) (6 x 1 l) entfernen.

Zur Beseitigung von Kratzern auf der Windschutzscheibe oder der Motorhaube verwenden Sie das Scratch Remover Kit (T/N 861 774 800).

VORSICHT: Reinigen Sie Kunststoffteile oder die Motorhaube nie mit starken Reinigungsmitteln, entfettenden Mitteln, Farbverdünnern, Azeton, chlorhaltigen Produkten usw.

Reinigen Sie die Scheibenhälften beider Riemenscheiben mit Pulley Flange Cleaner (T/N 413 711 809).

Kontrollieren Sie die Abdeckung und reparieren Sie eventuelle Schäden.

Erneuern Sie alle Stellen, an denen die Farbe abgekratzt ist und das Metall durchscheint. Besprühen Sie alle Metallteile, einschließlich der verchromten Stangen der Stoßdämpfer, mit dem Schmiermittel XP-S LUBE (T/N 293 600 016).

Lackierte Teile des Fahrzeugs zum besseren Schutz einwachsen.

HINWEIS: Tragen Sie Wachs nur auf glänzende Oberflächen auf. Schützen Sie das Fahrzeug mit einer Abdeckung, um das Einstauben während der Lagerung zu verhindern.

VORSICHT: Der Motorschlitten muss an einem kühlen, trockenen Ort gelagert und mit einer lichtundurchlässigen Plane abgedeckt werden. Dadurch werden die Kunststoffteile und der Lack des Fahrzeugs vor Sonnenstrahlen und Schmutz geschützt.

Heben Sie das Heck des Fahrzeugs hoch, bis die Raupenkette nicht mehr den Boden berührt. Stützen Sie das Fahrzeug mit einem breiten, mechanischen Ständer hoch.

WARNUNG

Versuchen Sie nicht, das Fahrzeug allein von Hand anzuheben. Benutzen Sie eine geeignete Hebevorrichtung oder lassen Sie sich helfen, um die Belastung durch das Heben zu verteilen und so die Gefahr von Verletzungen durch Überbelastung zu vermeiden.

HINWEIS: Verringern Sie nicht die Raupenspannung.

Austausch von Glühlampen

Überprüfen Sie nach dem Austausch einer Glühlampe stets die einwandfreie Funktion des Lichtes.

Scheinwerfer

VORSICHT: Fassen Sie nie das Glas einer Halogenlampe mit bloßen Fingern an, dadurch verkürzt sich ihre Lebensdauer. Wenn das Glas angefasst wurde, reinigen Sie es mit Isopropylalkohol, damit kein Fettfilm auf der Lampe zurückbleibt.

Folgendes entfernen, um eine ausgebrannte Scheinwerferlampe zu ersetzen:

- Windschutz
- Lufteinlass Armaturenbrett-Abdeckung



A29H11A

Rücklicht

Ist die Glühlampe des Rücklichts durchgebrannt, nehmen Sie die rote Kunststoffstreuscheibe ab, um Zugang zu der Glühlampe zu erhalten. Drehen Sie die beiden Schrauben der Streuscheibe heraus, um sie abzunehmen.

LAGERUNG UND VORBEREITUNG AUF DIE SAISON

WARNUNG

Lassen Sie Kraftstoff- und Ölsystem wie in der **WARTUNGSTABELLE** angegeben von einem SKI-DOO-Vertragshändler inspizieren.

Lagerung

Während des Sommers, oder wenn ein Motorschlitten länger als einen Monat nicht gefahren wird, ist eine angemessene Lagerung erforderlich.

Welche Vorkehrungen zu treffen sind, erfahren Sie von einem SKI-DOO-Vertragshändler.

Motorkühlsystem

Alle Modelle außer 550F

Das Frostschutzmittel sollte vor dem Lagerungszeitraum ersetzt werden, um einen Wirksamkeitsverlust des Frostschutzmittels zu verhindern.

Ein SKI-DOO-Vertragshändler muss den Frostschutz ersetzen und den Dichtetest durchführen.

VORSICHT: Eine falsche Frostschutzmittelmischung kann dazu führen, dass die Flüssigkeit im Kühlsystem gefriert, wenn das Fahrzeug an einem Ort gelagert wird, an dem der Gefrierpunkt erreicht wird. Dies würde zu schweren Beschädigungen des Motors führen. Wird das Frostschutzmittel vor der Lagerung nicht ersetzt, kann dies dazu führen, dass es an Wirksamkeit verliert, was wiederum zu einer mangelhaften Kühlung führen könnte, wenn der Motor benutzt wird.

VORSICHT: Lassen Sie den Motor während der Lagerung nicht laufen.

Vorbereitungen vor der Saison

Wenden Sie sich an einen SKI-DOO-Vertragshändler.

VORSICHT: Lassen Sie den/die Vergaser reinigen, bevor Sie bei Modellen mit Vergasermotor den Motor wieder starten.

GARANTIE

BESCHRÄNKTE GARANTIE VON BRP FÜR DEN EUROPÄISCHEN WIRTSCHAFTSRAUM: 2009 SKI-DOO® MOTORSCHLITTEN

1) UMFANG DER BESCHRÄNKTEN GARANTIE

Bombardier Recreational Products Inc. ("BRP")* garantiert, dass ihre Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2009, die von BRP-Vertragshändler/-Lieferant (gemäß der Definition weiter unten) in Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes ("EWR") (der sich zusammensetzt aus den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie Norwegen, Island und Liechtenstein) verkauft werden, frei von Material- und Verarbeitungsfehlern sind, und zwar für den nachstehend beschriebenen Zeitraum und unter den nachfolgenden Bedingungen. Diese beschränkte Garantie verliert ihre Gültigkeit, wenn:

1. der Motorschlitten zum Fahren von Rennen oder für andere Aktivitäten im Rahmen von Wettbewerben benutzt wird, selbst wenn es sich um eine solche Verwendung durch den vorherigen Eigentümer handelt, oder
2. der Motorschlitten dahingehend verändert wurde, dass seine Bedienung, seine Leistung oder seine Lebensdauer beeinträchtigt wurde oder der Motorschlitten für andere als von BRP vorgesehene Zwecke verändert wurde.

Für alle Ski-Doo-Teile und das Zubehör, die/das von einem BRP-Vertragshändler/-Lieferant zum Zeitpunkt der Lieferung des Ski-Doo-Motorschlittens des Modelljahres 2009 installiert wurde(n), gilt dieselbe Garantie wie für den Motorschlitten selbst.

2) HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG

DIESE GARANTIE WIRD AUSDRÜCKLICH GEWÄHRT UND ERSETZT ALLE AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE, EINSCHLIESSLICH DER NICHEINSCHRÄNKUNG IRGEND EINER GARANTIE DER MARKTFÄHIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESONDEREN ZWECK. IN DEM UMFANG, IN DEM SIE NICHT WIDERRUFEN WERDEN KÖNNEN, SIND DIE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE IN IHRER DAUER AUF DIE DAUER DER AUSDRÜCKLICHEN GARANTIE BESCHRÄNKT. NEBEN- UND FOLGESCHÄDEN SIND VON DER GARANTIE AUSGESCHLOSSEN. EINIGE GERICHTSSTÄNDE GESTATTEN HINSICHTLICH DER ABLEHNUNGSERKLÄRUNGEN NICHT DIE BESCHRÄNKUNGEN UND ANDERE OBEN AUSGEWIESENE HAFTUNGS AUSSCHLÜSSE. ALS FOLGE DAVON KÖNNEN DIESE FÜR SIE NICHT ANWENDBAR SEIN. DIESE GARANTIE GIBT IHNEN BESTIMMTE RECHTE UND SIE KÖNNEN AUCH SONSTIGE GESETZLICHE RECHTE HABEN, DIE VON LAND ZU LAND ODER GEBIET ZU GEBIET UNTERSCHIEDLICH SEIN KÖNNEN.

Kein Lieferant, kein BRP-Vertragshändler/-Lieferant sowie keine sonstige Person ist berechtigt, eine Beteuerung, Geltendmachung oder Garantie in Bezug auf das Produkt zu erklären, die nicht in dieser beschränkten Garantie enthalten ist. Falls dies jedoch erfolgt ist, wird sie gegenüber BRP nicht durchsetzbar sein.

BRP behält sich das Recht vor, diese Garantie jederzeit zu modifizieren, wobei vorgesetzt wird, dass eine solche Modifizierung nicht die anwendbaren Garantiebedingungen für die Produkte ändert, die während der Wirksamkeit dieser Garantie verkauft wurden.

3) HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE – KEINE GARANTIE

Unter keinen Umständen wird für Folgendes eine Garantie übernommen:

- Natürliche Abnutzung und Verschleiß.
- Routinemäßige Wartungsarbeiten, Tunen und Einstellungen.
- Durch falsche Wartung und/oder Lagerung entstandene Schäden, wie sie in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Durch Abbauen von Teilen, unsachgemäße Reparaturen, Modifizierungen oder Gebrauch von nicht geeigneten Teilen, die nicht von BRP produziert oder zugelassen sind, verursachte Schäden bzw. solche, die bei Reparaturarbeiten durch einen Händler/Lieferant, der von BRP nicht dazu autorisiert ist, BRP-Produkte zu warten, entstanden sind.
- Durch Missbrauch, unsachgemäßen Gebrauch, Vernachlässigung, Fahren auf anderen Oberflächen als Schnee oder eine Fahrweise, die nicht mit der in der Bedienungsanleitung empfohlenen Fahrweise im Einklang steht, entstandene Schäden.
- Schäden, die entstanden sind durch Unfall, unter Wasser setzen, Feuer, Diebstahl, Vandalismus oder höhere Gewalt.
- Betrieb mit Kraftstoffen, Ölen oder Schmiermitteln, die nicht für die Verwendung mit den Produkt geeignet sind (siehe Bedienungsanleitung).
- Eindringen von Schnee oder Wasser.
- Unbeabsichtigte Schäden oder Folgeschäden oder Schäden gleich welcher Art durch Abschleppen, Lagerung, sowie Ausgaben wie Abschleppgebühren, Telefonate oder Taxikosten, Versicherungsdeckung, Kreditzahlungen, Zeitverlust, Einkommensverlust unabhängig von ihrer jeweiligen Höhe.
- Schäden aufgrund von mit Stehbolzen gesicherten Raupen, wenn die Installation nicht den Anweisungen von BRP entspricht.

4) GARANTIEZEITRAUM

Diese Garantie wird ab dem Lieferdatum an den ersten Einzelhandelskunden oder ab dem Datum wirksam, an dem das Produkt zum ersten Mal benutzt wird, je nachdem was zuerst eintritt, und zwar für einen Zeitraum von:

VIERUNDZWANZIG (24) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei privater Nutzung und ZWÖLF (12) AUFEINANDER FOLGENDEN MONATEN bei gewerblicher Nutzung. Ein Motorschlitten wird gewerblich genutzt, wenn mit ihm Einkommen erzeugt wird oder er im Rahmen einer Beschäftigung oder Erwerbstätigkeit zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Garantiezeitraums verwendet wird. Ein Motorschlitten wird ebenso gewerblich genutzt, wenn er zu einem beliebigen Zeitpunkt während des Garantiezeitraums Werbeaufschrift trägt oder für gewerbliche Nutzung zugelassen wird.

Die Reparatur oder der Austausch von Teilen oder die Serviceleistung im Rahmen dieser Garantie verlängert nicht den Zeitraum dieser Garantie über dessen ursprünglichen Ablaufzeitpunkt hinaus.

Beachten Sie, dass die Dauer und andere Modalitäten der Garantieabdeckung vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängen.

5) BEDINGUNGEN FÜR DIE ÜBERNAHME DER GARANTIE

Diese Garantieabdeckung gilt **nur**, wenn alle folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2009 muss vom ersten Eigner neu und ungebraucht von einem BRP-Händler/-Lieferant erworben werden, der dazu autorisiert ist, Ski-Doo-Produkte in dem Land, in dem der Verkauf erfolgt ("BRP-Händler/-Lieferant"), zu vertreiben.
- Das von BRP festgelegte Inspektionsverfahren vor Auslieferung muss vollständig durchgeführt und dokumentiert werden.
- Das Produkt muss ordnungsgemäß von einem BRP-Vertragshändler/-Lieferant registriert werden.
- Der Ski-Doo-Motorschlitten des Modelljahres 2009 muss im EWR erworben werden.
- Die routinemäßigen Wartungsarbeiten müssen zur dauerhaften Übernahme der Garantie, wie in der Bedienungsanleitung beschrieben, in den richtigen Zeitabständen ausgeführt werden. BRP behält sich das Recht vor, die Garantie nur dann zu übernehmen, wenn eine Prüfung ergeben hat, dass die Wartungsarbeiten ordnungsgemäß ausgeführt wurden.

BRP wird diese beschränkte Garantie gegenüber einem Eigentümer bei privater Nutzung oder bei gewerblicher Nutzung nicht übernehmen, wenn die vorstehenden Bedingungen nicht erfüllt sind. Solche Einschränkungen sind erforderlich, damit BRP sowohl die Sicherheit seiner Produkte als auch die Sicherheit seiner Kunden und der Öffentlichkeit gewährleisten kann.

6) VORAUSSETZUNGEN ZUM ERHALT DER GARANTIEÜBERNAHME

Der Kunde muss den Gebrauch des Motorschlittens bei Auftreten einer Störung einstellen. Der Kunde muss innerhalb von zwei (2) Monaten nach Auftreten eines Material- oder Herstellungsfehlers einem autorisierten BRP-Vertragshändler/-Lieferant davon Mitteilung machen und ihm Zugang zu dem Fahrzeug verschaffen und damit Gelegenheit zu einer Reparatur geben. Der Kunde muss seinem autorisierten BRP-Vertragshändler/-Lieferant einen Beweis über den Kauf des Fahrzeugs vorlegen und vor der Reparatur das Reparaturformular unterschreiben, damit diese unter die Garantie fällt. Alle infolge dieser beschränkten Garantie ausgetauschten Teile gehen in das Eigentum von BRP über.

Beachten Sie, dass der Benachrichtigungszeitraum vom nationalen oder regionalen Recht, welches im Land des Kunden gilt, abhängt.

7) VERPFLICHTUNGEN VON BRP IN BEZUG AUF GARANTIELEISTUNGEN

BRP repariert und/oder ersetzt während der Garantiezeit alle defekten Teile nach seinem alleinigen Ermessen, wenn dieser Defekt auf Materialfehler zurückzuführen ist oder sich bei normalem Gebrauch, normaler Wartung und normalem Service eingestellt hat. BRP ersetzt alle diese Teile durch neue Ski-Doo-Originalteile, ohne Material- oder Arbeitszeit zu berechnen, bei jedem BRP-Vertragshändler/-Lieferant unter den hier beschriebenen Bedingungen. BRPs Verantwortung beschränkt sich auf die Ausführung von erforderlichen Reparaturen und das erforderliche Ersetzen von Teilen. Ansprüche bei einer Garantieverletzung können nicht dazu führen, dass der Verkauf des Motorschlittens an den Eigner aufgehoben bzw. das vom Verkauf zurückgetreten wird.

Sollte eine Wartung außerhalb des EWRs erforderlich sein, trägt der Eigner die Verantwortung für jegliche zusätzliche Kosten, die aufgrund von regionalen Verfahren und Umständen, insbesondere Frachtversicherung, Steuern, Lizenzgebühren, Einfuhrzölle und alle anderen Gebühren, einschließlich solche, die von Regierungen, Staaten, Hoheitsgebieten und ihren jeweiligen Behörden erhoben werden, entstehen.

BRP behält sich das Recht vor, Produkte von Zeit zu Zeit zu verbessern oder zu verändern, ohne dass eine Verpflichtung eingegangen wird, zuvor hergestellte Produkte zu modifizieren.

8) ÜBERTRAGUNG

Wenn der Produkteignerstatus während des Garantiezeitraums übertragen wird, wird auch die Garantie übertragen und wird für die restliche Garantiezeit gültig bleiben, sofern BRP oder ein BRP-Vertragshändler/-Lieferant neben den Daten des neuen Eigentümers eine Bestätigung des alten Eigentümers über den Eigentümerwechsel erhält.

9) KUNDENUNTERSTÜTZUNG

Sollte es im Zusammenhang mit dieser beschränkten Garantie zu Uneinigkeiten oder zu einem Konflikt kommen, rät BRP Ihnen, zu versuchen, diese Probleme auf Händlerebene zu lösen. Wir raten Ihnen, sich bei dem Unternehmen des Vertragshändler/Lieferanten an den Serviceleiter oder an den Eigentümer zu wenden. Wenn Sie weitere Unterstützung benötigen, sollte die Kundendienst-Abteilung des Lieferanten zur Lösung des Problems kontaktiert werden. Kann die Angelegenheit weiterhin nicht geklärt werden, wenden Sie sich an eine der unten aufgeführten BRP-Adressen:

In Skandinavien wenden Sie sich bitte an unsere Niederlassung in Finnland:

BRP FINLAND OY

Service Department
Ahjotie 30
Fin-96320 Rovaniemi
Finnland
Tel.: + 358 16 3208 111

Die Kontaktdaten Ihres Lieferanten finden Sie unter www.brp.com.

* Im EWR werden die Produkte durch BRP European Distribution S.A. und andere angeschlossene Unternehmen oder Tochterunternehmen von BRP vertrieben und gewartet.

© 2008 Bombardier Recreational Products Inc. Alle Rechte vorbehalten.

® Eingetragenes Warenzeichen von Bombardier Recreational Products Inc.

DATENSCHUTZVERPFLICHTUNG/WIDERRUF

Wir möchten Sie hiermit davon in Kenntnis setzen, dass Ihre persönlichen Daten im Zusammenhang mit Sicherheits- und Garantieangelegenheiten verwendet werden. Gelegentlich verwenden wir die persönlichen Daten unserer Kunden auch, um Informationen über unsere Produkte und Angebote zu versenden. Wenn Sie es vorziehen, keinerlei Information über unsere Produkte, Serviceleistungen und Angebote zu erhalten, bitten wir Sie, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden.

Bitte beachten Sie auch, dass wir gelegentlich sorgfältig ausgesuchten und vertrauenswürdigen Organisationen die Erlaubnis erteilen, die Daten unserer Kunden für Werbeaktionen für Qualitätsprodukte und Serviceleistungen zu verwenden. Wenn Sie es vorziehen, Ihren Namen und Adresse nicht weiterzugeben, bitten wir Sie ebenfalls, sich schriftlich an die nachstehende Adresse zu wenden:

In Skandinavien und europäischen Ländern

BRP FINLAND OY

Service Department
Ahjotie 30
FIN-96320 Rovaniemi
Finnland
Tel.: + 358 16 3208 111

ADRESSENÄNDERUNG/HALTERWECHSEL

Wenn sich Ihre Adresse geändert hat oder wenn Sie der neue Eigentümer des Fahrzeugs sind, benachrichtigen Sie BRP unbedingt darüber durch:

- Das Versenden eines Schreibens an;
- Die Kontaktaufnahme mit einem SKI-DOO-Vertragshändler.

In Skandinavien und europäischen Ländern

BRP FINLAND OY

Service Department
Ahjotie 30
FIN-96320 Rovaniemi
Finnland
Tel.: + 358 16 3208 111

Im Falle eines Eigentümerwechsels fügen Sie bitte einen Beleg bei, dass der frühere Eigentümer mit dem Wechsel einverstanden ist.

Die Benachrichtigung von BRP, auch nach Ablauf der eingeschränkten Garantie, ist sehr wichtig, da dies BRP ermöglicht, den Eigentümer des Fahrzeugs bei Bedarf zu erreichen, zum Beispiel bei Einleitung von Rückrufen aus Sicherheitsgründen. Der Eigentümer ist für die Benachrichtigung von BRP verantwortlich.

DIEBSTAHL: Wenn Ihr Fahrzeug gestohlen wurde, sollten Sie BRP oder einen SKI-DOO-Vertragshändler benachrichtigen. Wir werden Sie nach Ihrem Namen, Adresse, Telefonnummer, der Fahrgestellnummer und dem Datum, an dem es gestohlen wurde, fragen.



ADRESSENÄNDERUNG

HALTERWECHSEL

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

BISHERIGE ADRESSE: _____
NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

NEUE ADRESSE: _____
NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

V00A2F



ADRESSENÄNDERUNG

HALTERWECHSEL

FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONSNUMMERN

Modellnummer

Fahrzeug-Identifizierungsnummer (V.I.N.)

BISHERIGE ADRESSE: _____
NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

NEUE ADRESSE: _____
NAME

NR. _____ STRASSE _____ WOHNUNGSNR. _____

STADT _____ BUNDESLAND _____ POSTLEITZAHL _____

LAND _____ TELEFON _____

V00A2F

 **WARNUNG**

Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig. Sie enthält wichtige Sicherheitsinformationen. Mindestalter des Fahrers: 16 Jahre. Mindestalter des Mitfahrers (falls der Schlitten dafür geeignet ist): 16 Jahre. Lassen Sie diese Betriebsanleitung unbedingt beim Fahrzeug.

 **AVERTISSEMENT**

Lisez attentivement ce guide du conducteur. Il contient d'importantes consignes de sécurité. Âge minimal recommandé du conducteur: 16 ans. Laissez ce Guide du conducteur dans le véhicule.

 **AVVERTENZA**

Leggere attentamente questa guida. Contiene importanti istruzioni di sicurezza. Et  operatore minima raccomandata: 16 anni. Conservare questa Guida dell'operatore all'interno del veicolo.

